

[World of Players](#) > [World of Gothic](#) > [Story-Forum](#) > [OT]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #106 - Emmanuelle Cunt

[Anmelden](#)

**Archiv verlassen und diese Seite im Standarddesign anzeigen : [\[OT\]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #106 - Emmanuelle Cunt](#)**

Seiten : [1](#) [\[2\]](#)

**John Irenicus**

04.12.2012, 19:22

Stimmt, der war super. Dann gab's doch auch noch diesen Ars Venusta oder so, aber das war wahrscheinlich eh ein El Toro-Account. Reizlosen Sexgott hab ich da ja auch im Verdacht. :o

**Eddie**

04.12.2012, 20:05

Sehr gut, dann kannst du die Zeit nutzen und Kommis lesen, einer ist bereits da, der Rest kommt nach:p

Schon entdeckt. Am Wochenende hatte ich aber wirklich keine Zeit, darauf zu antworten. Werd ich aber umgehend nachholen.:)

Das Kommentare-Verzeichnis ist natürlich wie immer super. Schön, die ganzen alten Kommentare mal wieder zu lesen. War schon schön gewesen.:) Wahrscheinlich bin ich auch so ziemlich der einzige, der die SF-Lovestory zwischen Ewek und El Toro zeitlich richtig eingeordnet hat. Heinz kannte ich zu wenig, als dass er mir persönlich wirklich fehlen würde. Um den Reizlosen Sexgott ist es aber auch schade (genauso, wie um Heinz übrigens). Beide übrigens eine große Bereicherung.

Meinem Fuß geht es übrigens schon besser, falls das irgendjemanden interessiert.:)

John kann auch mal ins ICQ kommen! :o

**Jünger des Xardas**

04.12.2012, 20:22

Doch was war der Hintergrund? Der Glaube an Gott. Es hat also einen religiösen Hintergrund und dieser entspringt aus den Lehren der katholischen Kirche. Der Hintergrund war sozialer und damit verbunden politischer Natur. Frei nach dem Motto: Niemand außer Atheisten käme je auf die Idee, einen Glaubenskrieg zu führen.

Ja, gut, ehrlich gesagt lasse ich bei der Betrachtung des Christentums die kleineren Sekten eher außer Acht, meistens beziehe ich mich auf die katholische und protestantische Kirche, da diese schlicht und einfach die einflussreichsten Strömungen dieser Religion sind. Am einflussreichsten in der westlichen Welt vielleicht.

Ihr Einfluss spielt aber keine Rolle, wenn du über DAS Christentum sprichst. Dann sprich meinetwegen vom Katholizismus. Wenn du über das Christentum an sich sprichst, musst du auch all seine Ausprägungen beachten.

Ich bleibe trotzdem dabei: Typische christliche Grundzüge lassen sich in so gut wie allen Strömungen dieser Religion wiederfinden, sonst wären es ja keine Strömungen der christlichen Religion.

Joa, ich denke mal, Jesus wird irgendwie immer vorkommen...

Das verstehe ich nicht - warum sollte man nicht auch andere Götter neben diesem einen haben sollen? Woher weiß man, dass dieser Gott immer Recht hat? Woher weiß man, dass man im Laufe der Zeit nicht auch andere Götter kennen lernt, denen man sich eher hingezogen fühlt? In der heutigen Zeit ist dies natürlich nicht mehr von so großer Relevanz, heute sagt man einfach: "Naja, wer Christ werden will, der hat sich den Gott ja selbst ausgesucht." Das wurde aber schon einmal anders ausgelebt. Da war jeder, der sich nicht diesem einen Gott fügte, eben ein Ketzer. Und genau darauf läuft es auch aus, wenn man Religionen fanatisch folgt - die meisten betrachten alles andere dann als ketzerisch.

Dieses Gebot MUSS das erste sein. Sonst könntest du die anderen neun in die Tonne kloppen. Wenn du an diesen einen Gott nicht glaubst bzw. seine Autorität nicht anerkannt, hast du doch auch keinen Grund, dich an seine übrigen Gebote zu halten.

Deutschland als Staat muss man halt auch einfach anerkennen. Wer das nicht täte, hätte keinen Grund, sich an die Gesetze im Grundgesetz zu halten.

Oh, und nebenbei: Es gab nie eine Zeit, da jeder, der nicht an den christlichen Gott glaubte, als Ketzer gesehen wurde. Das ist Unfug.

Und warum darf ich den Namen Gottes nicht verunehren? Was ist, wenn ich für diesen Gott nicht viel übrig habe oder ihn gar schlecht finde? Auch hier gilt: Heutzutage heißt es vielleicht: "Naja, wenn man sich die Religion ausgesucht hat, findet man den Gott ja gut, also braucht man ihn ja nicht zu verspotten." Das stimmt und ich finde diese Entwicklung auch gut. Aber auch das war nicht immer so und es wurde auch schon in anderer Form gebraucht und du weißt, was ich meine.

Hast du dich nicht die ganze Zeit über Christen beschwert, die Gottes Namen missachten? Noch weiter oben ging es um Hexenprozesse.

Dies ist auch so ein Gebot, dem man zwar zustimmen kann, aber dennoch frage ich mich, warum ich mir das gebieten lassen muss. Wenn ich bei jemandem stehle und dabei erwischt werde, kriege ich eines auf den Deckel. Wenn ich stehle und nicht erwischt werde, muss ich immer mit dem Gewissen leben, dass es eines Tages auffliegt. Natürlich gibt es auch hier welche, die haben da kein Gewissen, aber ist so ein Leben so lebenswert? Denke ich nicht. Um es nicht missverständlich zu machen: Ich finde dieses Gebot zwar nicht menschenfeindlich, aber dennoch frage ich mich, warum ich mir hier etwas gebieten lassen muss. Man mag hier zwar antworten können: "Wenn sich jeder daran halten würde..." - es hält sich aber nicht jeder dran! Ist es nicht das Beste, dies einfach zu erkennen und versuchen, wachsam zu bleiben?

Und wenn es kein Gebot wäre, warum sollte dann irgendjemand es nicht tun? Warum sollte dann irgendjemand fürs Stehlen eins auf den Deckel kriegen, wenn er erwischt wird? Du kriegst auf den Deckel, WEIL es verboten ist.

Sonst können wir ja alle Gesetze abschaffen, weil sich nicht jeder dran hält. Aber es funktioniert genau anders herum: Gesetze werden überhaupt erst dann beschlossen, wenn sich Leute nicht dran halten. Denn wenn sie es von sich aus täten, müsste niemand sich die Mühe machen, es festzuschreiben.

Warum denn nicht? Gerade in Sachen Liebe halte ich es für dumm, solche starren Gebote aufzustellen. Bestenfalls etwas redundant. Wenn man bedenkt, dass nach Jesus, wer eines fremden Weib begehrt, schon mit ihr die Ehe gebrochen hat, ist das hier ja eigentlich bei Ehebruch mit drin.

Auch die Vergebung ist nicht zwingend menschenfreundlich, bzw. fördernd für die Selbsterhaltung. Sicher ist ständige Rache auch nicht das Gelbe vom Ei, aber die Abwägung, was vergeben und was vergolten gehört, hat nicht in der Religion, bzw. bei Dritten, sondern bei dem, dem das Unrecht angetan wurde, selbst zu liegen.

Bist du neuerdings unter die Anarchisten gegangen?

Weill's so schön ist, schmeiße ich einfach nochmal das Jesuszitat in den Raum: Die Regeln sind für die Menschen gemacht, nicht die Menschen für die Regeln.

Zum Rest äußere ich mich nicht im Einzelnen. Da sehe ich wenig Sinn drin, solange du einer Religion vorwürfst, dass sie an Gott glaubt. Sugly Auch wenn deine Kritikpunkte teilweise sehr lustig sind, wenn man bedenkt, dass sie ausgerechnet von Tob "Zwangsarbeit, Sklaverei und Todesstrafe für alle!" 94 kommen :p

(obwohl ich ja allgemein der Meinung bin, Leute die nur "abschalten wollen" sind im Kino am falschen Ort :p)

Ich glaube, die sind da an einem wunderbaren Ort, denn dafür eignet es sich doch bestens (auch wenn ich persönlich diesem ominösen "abschalten"

noch nie was abgewinnen konnte - ab und zu muss ich mal auf standby gehen, aber abschalten wird mein Körper noch früh genug).

Das kommt drauf an, nach welchen Regeln in der Bibel man sich richtet. Ein kleines Stück weit später nach den zehn Geboten kommt auf jeden Fall die Stelle mit "Auge um Auge, Zahn um Zahn". Eigentlich heißt es "ein Auge für ein Auge, ein Zahn für ein Zahn" und soll eben gerade eine angemessene Buße gewährleisten und willkürlicher Blutrache vorbeugen.

Mit dem Alten testament im Christentum ist das natürlich eine schwierige Sache. Eigentlich ist es die Geschichte des Volkes Israel, vor allem die Geschichte vom Streit des Volkes Israel mit Gott. Der Streit mit Gott spielt im Christentum aber keinerlei Rolle. Dementsprechend könnte man natürlich fragen, inwiefern das in dieser Form überhaupt als Grundlage fürs Christentum taugt.

Was auch immer man aber von diesen Religionen oder den zehn Geboten hält: Die Juden waren mit dem Alten Testament die ersten, die ein allgemeines Recht auf Leben formuliert haben und das ist eine historische Leistung, die man gar nicht hoch genug einstufen kann und die auf geistiger Ebene mindestens dem entspricht, was die Neolithische Revolution auf gesellschaftlicher vollbracht hat.

**Stonecutter**

04.12.2012, 22:46

Ich vermisse auch Chick. Und Bär. Und Cyco. Und irgendwie auch Feder. Die alte Garde:({

**John Irenicus**

04.12.2012, 22:53

Assassin JoS! Und Pharos! TruckerB! Nicht zu vergessen TheGulliJumper! Der hatte damals ja auch dieses grandios anmutende "Die Schätze des Jakob" gestartet... das letzte Mal als ich ihn in ICQ angeschrieben hatte (2008, 2009), war nur seine Freundin dran.

**Stonecutter**

04.12.2012, 22:54

Stimmt, das waren auch gute Kerle:({

**John Irenicus**

04.12.2012, 22:59

Nicht zu vergessen Kaileena!

**Laidoridas**

04.12.2012, 23:02

Und Aeria, die Mana-Diebin! Gut, die wurde gebannt...aber Lena wurde wieder entsperrt, und könnte immer noch problemlos hier ins Story-Forum zurückkehren, ohne sich wieder mit den TuS/Arcania/Plauderecken-Leuten abgeben zu müssen, die sie vertrieben haben. Poison war auch immer super mit seinen ganzen Kannibalenstorys. :D Was Bär jetzt macht würde mich aber wohl am meisten interessieren. Ich könnte mir vorstellen, dass der jetzt in der Werbeindustrie ist oder so. Weiß gar nicht wie das passieren konnte, dass der so komplett verschwunden ist...aber vielleicht taucht der ja auch mal irgendwann in einem Frank-Move wieder aus dem Nichts auf.

**John Irenicus**

04.12.2012, 23:05

Und Aeria, die Mana-Diebin! Gut, die wurde gebannt...aber Lena wurde wieder entsperrt, und könnte immer noch problemlos hier ins Story-Forum zurückkehren, ohne sich wieder mit den TuS/Arcania/Plauderecken-Leuten abgeben zu müssen, die sie vertrieben haben. Poison war auch immer super mit seinen ganzen Kannibalenstorys. :D Was Bär jetzt macht würde mich aber wohl am meisten interessieren. Ich könnte mir vorstellen, dass der jetzt in der Werbeindustrie ist oder so. Weiß gar nicht wie das passieren konnte, dass der so komplett verschwunden ist...aber vielleicht taucht der ja auch mal irgendwann in einem Frank-Move wieder aus dem Nichts auf.

Ja, an Bär musste ich auch mal wieder denken. In dem Zusammenhang natürlich auch an Yoddi, der auch schon wieder weg ist. Und natürlich Punkpferd. Aber der war ja vor ein paar Monaten oder so ja kurz hier im Forum online...

**Dead Frank**

04.12.2012, 23:06

Mir ist beim Wiederauftauchen hier ziemlich schnell die Abwesenheit von Punkpferd, Cyco, Chick, Yoddi und Yrifa aufgefallen. Ein Toast auf unsere verschollenen Geschwister!

Ich glaube, die sind da an einem wunderbaren Ort, denn dafür eignet es sich doch bestens (auch wenn ich persönlich diesem ominösen "abschalten" noch nie was abgewinnen konnte - ab und zu muss ich mal auf standby gehen, aber abschalten wird mein Körper noch früh genug).

Körperlich kann man sich in so 'nem Kinositz natürlich bestens ausruhen, aber ich meinte jetzt eher so kopfmässig. :p Ich finde halt ein guter Film (und das ist genre-unabhängig: also gemeint sind auch alle Actionballerspektakel und Furzwitz- und Slapstick-Komödien) setzt voraus, das sich der Zuschauer intensiv Gedanken zum vordergründigen und hintergründigen Geschehen auf der Leinwand macht, das Hirn sozusagen auf Hochtouren läuft, und eben nicht "abstellt". Natürlich geht das nie völlig, selbst wenn man darauf aus ist, schliesslich wird bei einem Film irgendwo jeder von der Atmosphäre auf irgendeiner persönlichen Ebene angesprochen. Als Beweis dafür muss man sich nur mal einen Streifen wie Der Pate rauspicken, der (um jetzt mal die extremsten Clichés rauszuholen :p) im Allgemeinen ja sowohl vom hirnlosesten Pseudo-Gangsta als auch super-intellektuell-elitären Kulturkennerkreisen in etwa gleichem Rahmen gepriesen wird (und die Erklärung "Ja hat halt mit Mafia und Knarren zutun, ne?" ist schlicht zu einfach). Ist ja auch recht so: Gute Filme sollten im Idealfall Laien und Kenner, Gelegenheits-Zuschauer und Filmsnobs ansprechen. Das Problem für mich fängt da an, wo manche einen Film (im Nachhinein - oder noch schlimmer - im Voraus) zerfetzen, und zwar nicht aus absolut legitimen Gründen wie ein negativer Eindruck der Story (schliesslich ist des einen Meisterwerk des anderen kompletter Bullshit und umgekehrt - und das ist ja das wundervolle am Kino!), sondern weil er "zu kompliziert", "zu schwierig", "zu unkonventionell", oder sonst was ist. Es soll ja bekanntlich Leute geben, welche sich darüber empören wenn einem ein Film nicht alle Antworten gleich auf dem Silbertablett serviert, oder auch nur ansatzweise emotional schwer verdauliche Kost anbieten. Es zeugt für mich einfach von schmalen Horizont, wenn man so eine Aussage was bringt. Aber das ist am Ende ja auch persönliche Vorliebe, von dem her: Wenn jemand auf konventionelle, lineare Filme nach erprobter Formel steht (und hey - davon gibt's wortwörtlich hunderte geniale!), soll er doch. Trotzdem würde auch dort etwas Motivation das gute alte Denkgorgan anzustrengen das Kinoerlebnis halt noch etwas besser zu machen.

Alternativ zu den ganzen obigen Ausführungen kann man sich als Erklärung meiner Aussage einfach diese ziemlich wortgetreue Wiedergabe eines tatsächlichen Gesprächs durchlesen:

"... Ja, diesen Film kann ich dir empfehlen. Der geht 3 volle Stunden und es wird nie langweilig, da du die ganze Zeit am rätseln bist! Denk drüber nach: 3 Stunden mitfiebernd am Rand des Sitzes!"  
"Och nee... Sowas soll ich mir 3 Stunden antun?"

Şugly

**Yrifa**

04.12.2012, 23:42

Mir ist beim Wiederauftauchen hier ziemlich schnell die Abwesenheit von Punkpferd, Cyco, Chick, Yoddi und Yrifa aufgefallen. Ein Toast auf unsere verschollenen Geschwister!

Du bist verschollen, nicht ich.

<b>Catalina</b>	05.12.2012, 00:47
Ich vermisse übrigens den Kolorator. Mit dem würd ich mich gern mal wieder anlegen. :(	
<b>König Rhobar II</b>	05.12.2012, 01:17
Ihr vergesst dabei aber einen :eek: Ich meine natürlich den WAHNSINNIGEN!!! :scared:	
<b>Stonecutter</b>	05.12.2012, 01:23
Oh Gott, der WAHNSINNIGE!!! Wieso musstest du ihn nur erwähnen ;_;	
<b>Le Francais</b>	05.12.2012, 01:27
Et moi? Personne se souvient de moi:(	
<b>Das Monster</b>	05.12.2012, 01:28
Muaahahahahahaha:G:G:G:G:G	
<b>König Rhobar II</b>	05.12.2012, 04:57
Und wo wir grad schonmal in Nostalgie schwelgen...	
Er war lange fort. Über ein Jahr lang hat er im Geheimen trainiert um noch schneller, noch gerissener und noch unschlagbarer zu werden. Doch nun ist er wieder da, der Zeitpunkt ist gekommen seinen Titel erneut zu verteidigen. Macht euch bereit denn...	
The Rhob is back!!!	
Und er sucht einen neuen Herausforderer für die nächste Ausgabe von Schlag den Rhob	
Wer traut sich zu gegen ihn anzutreten? Opfer Freiwillige vor.	
<b>Tob94</b>	05.12.2012, 12:45
<p>Einen vernünftigen Grund hat diese Regel übrigens auch: der Glaube an einen einzigen Gott stärkt die Gemeinschaft der Israeliten, sodass sie dann ein bisschen weniger zerstritten sind und sich nicht ganz so sehr gegenseitig zerfleischen wie die heidnischen Griechen. Ich meine, wenn da jetzt irgendwelche Interessenkonflikte zwischen den Anhängern unterschiedlicher Götter sind, dann lässt sich eine gewaltsame Auseinandersetzung immer leicht rechtfertigen sowas mit "Athene wollte es so, Ares wollte es anders. Ich musste dann natürlich ihre Ehre verteidigen." Das gibt es jetzt mit der Erfindung des Monotheismus zwar immer noch, aber halt nur noch, wenn unterschiedliche Völker unterschiedlicher Religionen aufeinandertreffen, innerhalb der monotheistischen Religionen ist das nicht ganz so chaotisch und es kann auch nicht mal eben so ein neuer Gott aus dem Hut gezaubert werden. Außerdem waren in dieser sagenhaften Zeit, in der die zehn Gebote entstanden, Kirche und Staat in den meisten Fällen noch eng verquickt. So nehmen die Priester zum Teil Richterpositionen ein und da ist es natürlich sehr ratsam, dass die Priester alle nach dem selben göttlichen Recht richten.</p> <p>Ja und genau diese "Stärkung" ist ziemlich leicht auszunutzen und das wurde auch praktiziert, nämlich von denen, die von sich behaupteten, "im Namen Gottes" zu sprechen. So eine "Stärkung der Gemeinschaft" hat immer zwei Seiten - und wenn diese Stärkung letztlich dazu führt, dass man sich voll und ganz auf die Gemeinschaft verlässt, dann wird man nur noch ausgenommen. Und genau dieses Gemeinschaftsgefühl und diese Gemeinschaftsverlässlichkeit wird von Religionen gut genannt - ich finde das schlecht. Man sollte immer auf der Hut bleiben und möglichst schauen, dass man selbst nicht zu kurz kommt. Außerdem führen solche "starken" Gemeinschaften auch dazu, dass Menschen, die nicht so wirklich dazu zu passen scheinen, völlig ausgestoßen und aufgrund ihrer Andersartigkeit womöglich auch umgebracht werden.</p> <p>Ich halte von allzu viel Gemeinschaftssinn und von dem Maß, der in der christlichen Religion gutgeheißen wird, relativ wenig. Diese Welt ist nun einmal nicht so gut, wie die Religion sie gerne hätte.</p> <p>Also ich kenne deine Quelle ja nicht, aber in meiner Lutherbibel steht: "Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht mißbrauchen". Da geht es halt um die Namensrechte Gottes, die er sich verständlicherweise gleich zu Anfang sichert. Es kann doch nicht von seinem Interesse sein, wenn irgendjemand in seinem Namen Scheiße baut ohne sich seine Genehmigung dafür geholt zu haben. Den Namen verunehren heißt ja nicht, dass man sagt Gott ist ein Arschloch, weil solche Kindereien Gott recht wenig kümmern sollte, sondern eher dass man Gottes Namen mit wenig ehrenvollen Dingen in Verbindung bringt. Ich weiß jetzt nicht, was daran empörend sein soll, denn du möchtest ja auch nicht, dass jemand unter deinem Namen Wachturm-Artikel schreibt.</p> <p>Es ist empörend, weil ich es nicht einsehe, alles Gute mit einem spirituellen Gedanken in Verbindung zu bringen, statt mit etwas, von dem es tatsächlich entstammt.</p> <p>Weil Gott die Erde in sechs Tagen geschaffen, und sich danach ausgeruht und an der Schöpfung erfreut hat. So wie er soll man auch mal einen Tag innehalten und sich freuen, dass es diese Welt gibt. Man muss dazu ja nichtmal Kreationist sein, um das zu tun und das ist doch eine schöne und logische Erklärung des Sabbats/Sonntages.</p> <p>Warum brauche ich eine Erklärung für den Sonntag? Wofür soll ich mich denn rechtfertigen? Dass ich es mir gut gehen lasse? Oder dass man in der Woche nicht 7 Tage lang arbeiten soll? Dafür brauche ich keine Erklärung, die mit Gott in Verbindung gebracht wird, sondern schlicht und einfach mit dem Gemütszustand der Menschen.</p> <p>Grundsätzlich ist dieses Gebot aber eine Mahnung, das Konflikte erst einmal gewaltfrei gelöst werden sollten, um nicht unnötig Blut zu vergießen. Dafür gibt es ja, wenn man nicht so gerne zur Rache anderen Leuten Zähne ausschlägt und Augen aussticht das neutestamentarische Gegenstück "Wenn dich einer auf die linke Backe schlägt, dann halt ihm auch die andere hin."</p> <p>Also abgesehen davon, dass ich diesen Spruch "Dann halt ihm noch die andere Backe hin" völlig bescheuert finde, finde ich auch dieses Gebot weiterhin unsinnig. Sowas legt man in Regeln von Gesellschaften fest. Der wichtige Unterschied liegt für mich hierbei nur, dass bei dem Einen alles mit Gott verbunden wird und beim anderen alles mit dem, was Menschen auferlegt haben. Bei ersterem ist vorgesehen, dass man es ohne Zweifel hinnimmt und das wird missbraucht. Bei zweiterem (hier kommt es natürlich auf die Gesellschaft an) herrscht nicht so ein extremer Fundamentalismus vor, sodass auch mal mit plausiblen, wissenschaftlichen Begründungen auch mal was angepasst werden kann.</p> <p>Außerdem muss man ja auch heutzutage nicht mehr gleich heiraten und es ist ja kein Ehebruch, wenn man den/die bloße/n Lebensgefährtin/in betrügt (bzw. wird man nach dem alten Testament dann ganz unkompliziert mit der Affäre verheiratet).</p> <p>Ja, heutzutage. Viel früher hat man die christlichen Vorstellungen benutzt, um diese starren Vorschriften bezüglich der Partnerschaften durchzusetzen und alles zu verteufeln, was anders war.</p>	

Dann sähen unsere Gesetzbücher ja auch ziemlich leer aus, wenn man nur Regeln darin hätte, die sowieso jeder befolgt. Die Zehn Gebote sind ja auch eher grundlegende Prinzipien wie die ersten zwanzig Artikel des Grundgesetzes, auf denen (im Idealfall) alle anderen Gesetze gründen. In den zehn Geboten steht zwar nur "Du sollst nicht stehlen", aber blättert man ein paar Seiten weiter kommen die genaueren Regelungen, wie ein Diebstahl zu bestrafen ist. Der Grund, warum du dir das gebieten lassen musst, ist, weil es Gesetz ist, auch in der Bundesrepublik Deutschland. Wie schon gesagt, es ist für mich ein ziemlich wichtiger Unterschied, wie man die Gesetze herausbringt. Ob man sie gebunden an ein spirituelles Wesen oder an menschliche und wissenschaftliche Überlegungen festlegt.

Bloß weil du anscheinend offene Beziehungen bevorzugst, heißt das nicht, dass das jedem so geht, und für den, denen Treue wichtig ist, ist es eben sehr unangenehm, wenn dessen Nächster deine Frau begehrt. Ich bevorzuge keine offenen Beziehungen. Mir geht es nur darum, dass man darüber einfach keine Vorschriften (an die sich ohnehin niemals jeder halten würde) aufzustellen hat.

Menschenfeindlich sind die Zehn Gebote nicht. Ganz im Gegenteil sie erleichtern dem Menschen das Leben in der Gesellschaft. Nein, finde ich nicht. Zum Einen sind sie viel zu starr und tlw. kaum einzuhalten und zum anderen leicht zu missbrauchen.

Echte Bescheidenheit und Demut sind ja auch äußerst sympathische Eigenschaften, das Wort Tugend nehme ich aber nicht in den Mund, denn ich glaube nicht an Tugend und richtiges Handeln, und einschüchtern lasse ich mich nur fremden Menschen, nicht aber von bloßen Worten. Bezüglich sympathischen Eigenschaften haben wir wirklich extrem unterschiedliche Ansichten...

Übrigens haben viele deiner Regelbrecher keine Verwüstung hinter sich gelassen, sondern einfach neue Regeln aufgestellt, die du nun befolgen sollst, und in der Tat soll(te)st du auch stehlen, morden etc., weil das unschöne Ergebnisse mit sich bringt. Sicher kann man nicht pauschalisieren, dass man sich durch Regelbruch groß macht. Aber abgesehen von den kirchlichen Berühmtheiten sind die meisten berühmt geworden, weil sie sich eben nicht nach christlichen Moralvorstellungen verhalten haben (und damit meine ich nicht Mord und Totschlag).

So böse ist die Kirche nun auch wieder nicht, Mr Sklaverei. ;) Wieso denn immer dieses "Mr. Sklaverei"? Ich habe doch nie (in einem ernsten Gespräch) gesagt, dass ich mir die Versklavung von Menschen in der Realität zurückwünschen würde. Klar würde ich nicht Nein sagen, wenn jemand vor mir niederknien würde und sich freiwillig versklaven lässt - so jemanden kenne ich aber nicht. Ich habe doch jedes Mal aufs Neue betont, dass ich es erleichternd für das Leben finden würde, wenn ich so einen mechanischen Hausherrin, der 24 Stunden am Tag gewillt ist, für mich zu arbeiten, gut finden würde (und gäbe es in der Realität den Untod, dann halt ein Skelett). Wer auch nicht? :dnuhr:

Bist du neuerdings unter die Anarchisten gegangen?

Nein, nicht im Geringsten. :rolleyes: Ich lasse mir nur nicht gerne von einer Religion, die an einer Spiritualität gebunden ist, etwas vorschreiben.

#### MiMo

05.12.2012, 16:37

So. Morgen Informatik-Vorabi. Meine Leistungen in diesem Fach haben sich nicht gebessert, auch wenn ich das zweite und dritte Semesterthema leichter fand als das erste. Dass ich den ersten Teil morgen verkacke, da bin ich mir sicher. Das wird definitiv nient. Im zweiten und dritten Teil könnte ich die Schwafelaufgaben mit ein wenig Glück hinkriegen. Da könnte ich auch noch schnell was für lernen. Bis gestern war aber die Chemie-Vorabiklausur wichtiger, weswegen ich bisher kein Stück für Informatik gelernt habe. Und jetzt hab ich halt kein Bock mehr auf Lernen. Ich schreib das Vorabi morgen also sehr wahrscheinlich ohne gelernt zu haben. Das wird spannend.

Danke fürs Zuhören, ich geh jetzt FFVII zocken. Level 71 ist nicht genug.

#### Jünger des Xardas

05.12.2012, 17:28

Körperlich kann man sich in so 'nem Kinositz natürlich bestens ausruhen, aber ich meinte jetzt eher so kopfmässig. :pNa ja und auch so kopfmäßig kann man beim reinen Zuschauen wahrscheinlich besser abschalten, als beim Lesen oder Computerspielen. Und da gibts für mich kein "so und so sollte man das machen". Persönlich lege ich mich zwar ins Bett, wenn ich schlafen will und gehe nicht ins Kino, aber das bleibt ja jedem selbst überlassen.

Als Beweis dafür muss man sich nur mal einen Streifen wie Der Pate rauspicken, der (um jetzt mal die extremsten Clichés rauszuholen :p) im Allgemeinen ja sowohl vom hirnlösesten Pseudo-Gangsta als auch super-intellektuell-elitären Kulturkennerkreisen in etwa gleichem Rahmen gepriesen wird (und die Erklärung "Ja hat halt mit Mafia und Knarren zutun, ne?" ist schlicht zu einfach).Vielleicht liegt's an mir, aber ich kenne keinen "hirnlosen Pseudo-Gangsta", der den Film tatsächlich gesehen hat und dann immer noch gut findet :p Das Problem für mich fängt da an, wo manche einen Film (im Nachhinein - oder noch schlimmer - im Voraus) zerfetzen, und zwar nicht aus absolut legitimen Gründen wie ein negativer Eindruck der Story (schliesslich ist des einen Meisterwerk des anderen kompletter Bullshit und umgekehrt - und das ist ja das wundervolle am Kino!), sondern weil er "zu kompliziert", "zu schwierig", "zu unkonventionell", oder sonst was ist. Es soll ja bekanntlich Leute geben, welche sich darüber empören wenn einem ein Film nicht alle Antworten gleich auf dem Silbertablett serviert, oder auch nur ansatzweise emotional schwer verdauliche Kost anbieten. Es zeugt für mich einfach von schmalem Horizont, wenn man so eine Aussage was bringt. Aber das ist am Ende ja auch persönliche Vorliebe, von dem her: Wenn jemand auf konventionelle, lineare Filme nach erprobter Formel steht (und hey - davon gibts wortwörtlich hunderte geniale!), soll er doch. Trotzdem würde auch dort etwas Motivation das gute alte Denkkorgan anzustrengen das Kinoerlebnis halt noch etwas besser zu machen. Ich finde, da soll jeder nach seiner Fasson selig werden. Solange man wirklich nur sagt "das ist nichts für mich, ich will im Kino unterhalten werden und dabei nicht nachdenken", anstatt einen Film dann gleich generell zu verurteilen, sehe ich da kein Problem.

Warum brauche ich eine Erklärung für den Sonntag? Wofür soll ich mich denn rechtfertigen? Dass ich es mir gut gehen lasse? Oder dass man in der Woche nicht 7 Tage lang arbeiten soll? Dafür brauche ich keine Erklärung, die mit Gott in Verbindung gebracht wird, sondern schlicht und einfach mit dem Gemütszustand der Menschen.Ja, und der Gemütszustand der Menschen war den Lehnsherren in früheren Zeiten ja bekanntlich sehr wichtig :p Ohne religiöse Feiertage und das religiöse Gebot, diese zu ehren, hätte früher ganz sicher niemand die Bauern und Arbeiter auch mal ausruhen lassen. Das sollte gerade dir mit deiner "Arbeit macht frei"-Mentalität doch einleuchten. Schau dir doch mal an, wie das ist, wenn es keine religiöse Begründung gibt: Dass der Samstag zum freien Tag wird, dafür musste lange gekämpft werden. Und heute ist keineswegs selbstverständlich, dass der Sonntag einer ist. Unser werter Herr Bürgermeister sähe es ja beispielsweise gerne, wenn ein Hollywoodstar, der mal übers Wochenende nach Berlin fliegt, hier auch Sonntag um 1:00 Uhr morgens einkaufen könnte, weil sich das für eine Weltstadt so gehöre.

Bezüglich sympathischen Eigenschaften haben wir wirklich extrem unterschiedliche Ansichten... Bei Wörtern wie Demut oder Bescheidenheit gehen bei dir ja auch ideologiebedingt sofort die Alarmglocken an, noch ehe du darüber nachdenken kennst, was sie überhaupt heißen :p

Klar würde ich nicht Nein sagen, wenn jemand vor mir niederknien würde und sich freiwillig versklaven lässt - so jemanden kenne ich aber nicht.Kannst du auf einschlägigen Seiten ganz leicht kennenlernen <http://www.worldofugly.de/ugly/034.gif>

Nein, nicht im Geringsten. :rolleyes:

Na, dann denk am besten noch einmal drüber nach, ob Selbstjustiz wirklich so eine gute Idee ist ;)

Ich schreib das Vorabi morgen also sehr wahrscheinlich ohne gelernt zu haben. Das wird spannend.

Ich habe mein RICHTIGES Abi geschrieben, ohne gelernt zu haben :cool: (Außer in Bio, da habe ich gelernt - und dann wurde ausgerechnet da die einfachste Aufgabe gestellt, die wirklich jeder auch ganz ohne Lernen und ohne Kenntnis diverser Fachbegriffe, die ich mir alle eingeprägt hatte, beantworten konnte §ugly)

**MiMo**

05.12.2012, 17:34

Ich habe mein RICHTIGES Abi geschrieben, ohne gelernt zu haben :cool: (Außer in Bio, da habe ich gelernt - und dann wurde ausgerechnet da die einfachste Aufgabe gestellt, die wirklich jeder auch ganz ohne Lernen und ohne Kenntnis diverser Fachbegriffe, die ich mir alle eingeprägt hatte, beantworten konnte §ugly)Ich weise dich auf dein Bundesland hin. :o

**Jünger des Xardas**

05.12.2012, 17:42

Ich weise dich auf dein Bundesland hin. :o

Autsch <http://www.worldofugly.de/ugly/003.gif>

**John Irenicus**

05.12.2012, 17:48

Ich weise dich auf dein Bundesland hin. :o

Als ob die niedersächsische Landbevölkerung da vor größere Aufgaben gestellt werden dürfte! \$\$\$p4

Viel Erfolg! :)

**MiMo**

05.12.2012, 18:09

Als ob die niedersächsische Landbevölkerung da vor größere Aufgaben gestellt werden dürfte! \$\$\$p4

Viel Erfolg! :)

Das ist ja das Harte: Aus dem kleinsten Bauernkaff zu kommen und in einer Stadt aufs Gymnasium zu gehen! :scared:

**John Irenicus**

05.12.2012, 18:12

Das ist ja das Harte: Aus dem kleinsten Bauernkaff zu kommen und in einer Stadt aufs Gymnasium zu gehen! :scared:

Kulturschock!

Hatte ich heute Morgen im Zug in einer Musterklausurlösung gesehen, als es um Tonaufnahmen während Ratssitzungen ging: "Vor allem im ländlichen Bereich finden sich eher weniger gewandte Redner, sodass..." - Da fühlte ich mich ja schon irgendwie gedist. §ugly

**Dark\_Okri**

05.12.2012, 18:25

Ich war auch lange Abwesend, aber für mich veranstaltet man natürlich keine Party!

**John Irenicus**

05.12.2012, 18:44

Ich war auch lange Abwesend, aber für mich veranstaltet man natürlich keine Party!

Dich erkennt man vor lauter Namenswechseln ja kaum wieder. :p

Außerdem warst du ja glücklicherweise nie so ganz weg, zumindest nicht so lange wie Dead Frank! Dass wir dich genauso mögen, ist ja wohl klar. §knuff

**Dark\_Okri**

05.12.2012, 19:11

Dich erkennt man vor lauter Namenswechseln ja kaum wieder. :p

Außerdem warst du ja glücklicherweise nie so ganz weg, zumindest nicht so lange wie Dead Frank! Dass wir dich genauso mögen, ist ja wohl klar. §knuff

Ich war im fernen Lande des TuS, höret die Kunde von diesem seltsamen Ort:

okri pls

**Laidoridas**

05.12.2012, 20:41

Jetzt da du und Frank beide wieder hier seid, könnten wir ja glatt mal Legend of Gothic fortsetzen. :D

Ich weise dich auf dein Bundesland hin. :o

Aber hallo! Ich hatte im Mathe-Zentralabi mit dem legendären OKTAEDER DES SCHRECKENS!! zu kämpfen, da würde selbst ein Jüdex ohne Lernen qualvoll dran zugrunde gehen! Na gut, es war natürlich nur die GK-Version, aber die war auch schon schrecklich genug für meinen Geschmack. :D

Worum gehts denn in deiner Informatik-Klausur so? Musst du da auch so auf Papier programmieren?

Und wo wir grad schonmal in Nostalgie schwelgen...

Er war lange fort. Über ein Jahr lang hat er im Geheimen trainiert um noch schneller, noch gerissener und noch unschlagbarer zu werden. Doch nun ist er wieder da, der Zeitpunkt ist gekommen seinen Titel erneut zu verteidigen. Macht euch bereit denn...

The Rhob is back!!!

Und er sucht einen neuen Herausforderer für die nächste Ausgabe von Schlag den Rhob

Wer traut sich zu gegen ihn anzutreten? Opfer Freiwillige vor.

Ich bin natürlich immer bereit für ein Battle mit dem Rhob, aber ein weniger abgenutzter Kontrahent wär wahrscheinlich mal spannender, ne?^^

**Dark\_Okri**

05.12.2012, 20:48

Jetzt da du und Frank beide wieder hier seid, könnten wir ja glatt mal Legend of Gothic fortsetzen. :D

Ich sekundiere dies!

Aber es fehlt Cynoschnuffelchen :o

**MiMo**

05.12.2012, 20:58

Aber hallo! Ich hatte im Mathe-Zentralabi mit dem legendären OKTAEDER DES SCHRECKENS!! zu kämpfen, da würde selbst ein Jüdex ohne Lernen qualvoll dran zugrunde gehen! Na gut, es war natürlich nur die GK-Version, aber die war auch schon schrecklich genug für meinen Geschmack. :D Oktaeder sind cool! Worum gings denn bei dieser üblen Variante des putzigen Körpers? :)

Worum gehts denn in deiner Informatik-Klausur so? Musst du da auch so auf Papier programmieren?

Auch. Das lern ich aber gar nicht erst, weil ich das auch nicht mit einer Woche intensiven Lernens hinkriegen würde. Das gleiche gilt für SQL-Abfragen.

Gehen tuts halt um unsere drei Semesterthemen (im Internet findet man da eine detailliertere Auflistung, einfach nach Schwerpunktthemen Informatik Zentralabitur 2013 Niedersachsen googlen)

1. Algorithmen: Da gehts dann so um Datenstrukturen (Stapel, Schlange, Suchbäume, Liste, Reihungen, Tiefen- und Breitensuche, Deijkstra, etc. (das könnte ich morgen alles als Java-Code verfassen können müssen :scared:)) und ihre Darstellungsweisen (Struktogramme, Code, Syntaxdiagramme, verbalisierte Form (damit komme ich einigermaßen klar)). Da es dabei aber auch immer darum geht die jeweiligen Algorithmen zu erklären oder zu interpretieren dürfte ich sogar in diesem Drittel der Arbeit ein paar Pünktchen bekommen.

2. Formale Sprachen: Wörter nach Regeln zusammenbauen und gucken ob Wörter zu einer Sprache gehören, indem man sie mit einem Automaten überprüft. Das ist schwer zu erklären. Es geht aber natürlich um veeeeeeeeel einfachere Sprachen (immer als Menge von Wörtern verstanden), wie zum Beispiel "Binärzahlen". Wir haben zu dem Thema sogar Turing gemacht, obwohl nicht verlangt wird. -.-\* Und die Sprachen müssen wir nach Chomsky (ist der dir in deinem Studium vielleicht mal begegnet?) klassifizieren können. Das geht auch. Das ist auch der Schwerpunkt mit dem ich am besten klar komme.

3. Datenbanken, SQL, Datenschutz und Urheberrecht: Was die ersten beiden mit den letzten beiden Themen zu tun haben weiß wohl keiner so genau. Ist halt irgendwie das Reste-Modul. Datenbankstrukturen mittels ER-Diagrammen darzustellen geht. Datenbankschemata überfordern mich meistens schon, obwohl das sehr einfach sein muss. SQL kann ich genau so viel wie Java, das wird morgen prinzipiell übersprungen und nur angeguckt, wenn ich am Ende noch Zeit habe. Urheberrecht haben wir noch nicht gemacht, kommt also nicht dran. Datenschutz haben wir gemacht, ich kanns auch eigentlich, weils halt so herzlich wenig mit Programmierung zu tun hat, aber mein Lehrer stellt da immer so schwammige Aufgaben, weil er sich da selbst ständig nicht sicher ist. Und obendrein hab ich das nicht noch mal wiederholt, wird also auch nur solala.

:(

Ich bin natürlich immer bereit für ein Battle mit dem Rhob, aber ein weniger abgenutzter Kontrahent wär wahrscheinlich mal spannender, ne?^^

Drück dich nicht! :o

**John Irenicus**

05.12.2012, 20:59

Oktaeder sind cool! Worum gings denn bei dieser üblen Variante des putzigen Körpers? :)

Soweit ich weiß hieß der ja eigentlich Oktaeder des GRAUENS! Aber Laido wird es besser wissen, denn an mir ist der Kelch ja glücklicherweise vorbeigegangen. :D

Da sollte man irgendwelchen Kram rechnen, doch es fehlte eine Ausgangsgröße, ne?

**MiMo**

05.12.2012, 21:02

Soweit ich weiß hieß der ja eigentlich Oktaeder des GRAUENS! Aber Laido wird es besser wissen, denn an mir ist der Kelch ja glücklicherweise vorbeigegangen. :D

Da sollte man irgendwelchen Kram rechnen, doch es fehlte eine Ausgangsgröße, ne?

Ach, war das die unlösbare Abituraufgabe, wo der Ausschuss vom Kultusministerium Mist gebaut hatte? Von der hab ja sogar ich schon was gehört! :D

**Jünger des Xardas**

05.12.2012, 21:10

Das ist ja das Harte: Aus dem kleinsten Bauernkaff zu kommen und in einer Stadt aufs Gymnasium zu gehen! :scared: Stadt? In Niedersachsen? <http://www.worldofugly.de/ugly/384.gif>

Hatte ich heute Morgen im Zug in einer Musterklausurlösung gesehen, als es um Tonaufnahmen während Ratssitzungen ging: "Vor allem im ländlichen Bereich finden sich eher weniger gewandte Redner, sodass..." - Da fühlte ich mich ja schon irgendwie gedist. :gugly

Da muss ich euch Landeier jetzt aber auch mal in Schutz nehmen! Wenn ich da an einige meiner Kommilitonen denke... - die Stadt produziert auch nicht zwangsläufig rhetorische Genies.

Aber hallo! Ich hatte im Mathe-Zentralabi mit dem legendären OKTAEDER DES SCHRECKENS!! zu kämpfen, da würde selbst ein Jüdex ohne Lernen qualvoll dran zugrunde gehen! Na gut, es war natürlich nur die GK-Version, aber die war auch schon schrecklich genug für meinen Geschmack. :DDa wäre ein Jüdex auch mit Lernen qualvoll dran zugrunde gegangen. Mathe war immer das Fach, in dem ich am schlechtesten war (Sport jetzt mal ausgenommen, aber das ist ja eh kein richtiges Fach) und ich bin froh, dass ich darin keine Prüfung hatte :scared:

**Laidoridas**

05.12.2012, 21:20

Das gleiche gilt für SQL-Abfragen.

Ihr müsst SQL-Anfragen auswendig lernen oder was? Das ist doch total bekloppt...sowas guck ich einfach jedesmal nach, wenn ich das brauche, das klappt ganz hervorragend. :D

2. Formale Sprachen: Wörter nach Regeln zusammenbauen und gucken ob Wörter zu einer Sprache gehören, indem man sie mit einem Automaten überprüft. Das ist schwer zu erklären. Es geht aber natürlich um veeeeeeeeel einfachere Sprachen (immer als Menge von Wörtern verstanden), wie zum Beispiel "Binärzahlen". Wir haben zu dem Thema sogar Turing gemacht, obwohl nicht verlangt wird. -.-\*

Und die Sprachen müssen wir nach Chomsky (ist der dir in deinem Studium vielleicht mal begegnet?) klassifizieren können. Das geht auch. Das ist auch der Schwerpunkt mit dem ich am besten klar komme.  
Jau, mit sowas hatte ich im Studium auch öfters zu tun. Ist jetzt aber nicht gerade meine Paradedisziplin, diese Chomsky-Typen vergess ich grundsätzlich jedesmal wieder, nachdem ich sie mir für irgendeine Klausur oder so angucken musste. :D

Drück dich nicht! :o

Mach ich ja nicht! Ich dachte nur, dass Rhobar auch mal wieder gegen jemand anderen antreten will. Gegen dich zum Beispiel, du könntest ja Revanche für deine schmachvolle Niederlage beim letzten Mal fordern! :p

Soweit ich weiß hieß der ja eigentlich Oktaeder des GRAUENS! Aber Laido wird es besser wissen, denn an mir ist der Kelch ja glücklicherweise vorbeigegangen. :D

Ich kenn den jetzt als Oktaeder des Schreckens, aber vielleicht gabs auch mehrere Begriffe für den. :D

Ach, war das die unlösbare Abituraufgabe, wo der Ausschuss vom Kultusministerium Mist gebaut hatte? Von der hab ja sogar ich schon was gehört! :D

Ich glaube, unsere GK-Version war im Gegensatz zur LK-Version nicht unlösbar, aber eben total übertrieben schwer. Und das dämlichste war: Das war eine von zwei großen Aufgaben, aus denen die Klausur bestand, und die erste Aufgabe davon war geradezu lächerlich einfach, da hätte man noch ganz andere Sachen abfragen können. Da hab ich mich schon total gefreut...naja, und dann kam die zweite Hälfte. Şugly Worum es da genau ging, weiß ich jetzt aber auch nicht mehr...da musste man eben die unglaublichsten Rechnungen an dem Oktaeder durchführen und irgendwelche Herleitungsverfahren für einzelne Werte anwenden, auf die wir gar nicht vorbereitet wurden.

**MiMo**

05.12.2012, 21:28

Ihr müsst SQL-Anfragen auswendig lernen oder was? Das ist doch total bekloppt...sowas guck ich einfach jedesmal nach, wenn ich das brauche, das klappt ganz hervorragend. :DDie Befehle an sich, also diese Schlüsselwörter halt, ähm... SELECT, WHERE, SUM, etc... sind in einer Liste am Ende des Materials gegeben. Aber wir müssen die halt selbst zu einer gesuchten Abfrage zusammenbasteln. Das schaff ich nicht mal mit Parser, der mir sagt, wann ich was falsch mache. Wie soll ich das denn ohne hinkriegen? Şgnah

Jau, mit sowas hatte ich im Studium auch öfters zu tun. Ist jetzt aber nicht gerade meine Paradedisziplin, diese Chomsky-Typen vergess ich grundsätzlich jedesmal wieder, nachdem ich sie mir für irgendeine Klausur oder so angucken musste. :D

Sich eine formale Sprache anzugucken und zu sagen was fürn Chomsky-Typ das ist, ist ja wirklich nicht schwer. Aber das dann auch noch hinreichend zu begründen mit dem Fachvokabular, das mir einfach fehlt... Şgnah

Mach ich ja nicht! Ich dachte nur, dass Rhobar auch mal wieder gegen jemand anderen antreten will. Gegen dich zum Beispiel, du könntest ja Revanche für deine schmachvolle Niederlage beim letzten Mal fordern! :pPrinzipiell ja. Zwischen Weihnachten/Neujahr vielleicht. Vorher definitiv nicht. Die Arbeiten und das Arbeiten halten mich momentan doch sehr in Atem. :(

Ich glaube, unsere GK-Version war im Gegensatz zur LK-Version nicht unlösbar, aber eben total übertrieben schwer. Und das dämlichste war: Das war eine von zwei großen Aufgaben, aus denen die Klausur bestand, und die erste Aufgabe davon war geradezu lächerlich einfach, da hätte man noch ganz andere Sachen abfragen können. Da hab ich mich schon total gefreut...naja, und dann kam die zweite Hälfte. Şugly Worum es da genau ging, weiß ich jetzt aber auch nicht mehr...da musste man eben die unglaublichsten Rechnungen an dem Oktaeder durchführen und irgendwelche Herleitungsverfahren für einzelne Werte anwenden, auf die wir gar nicht vorbereitet wurden.

Und so könnte Mathe von meiner leichtesten Abiturprüfung zu meiner schwersten werden. Şugly

Aber mal ehrlich: In meiner Vorabiklausur wurde mir auch sehr schnell klar, dass ich ohne diesen einen Wert nicht weiterkomme, aber dass ich halt keinen Plan hatte, wo ich den herkriegern soll. Den hab ich dann einfach geschätzt, das so dokumentiert und mit dem Schätzwert weitergerechnet. Gab fast volle Punktzahl, weil bis auf diesen einen Wert alles richtig war und ich auch nur 0,2 daneben gelegen hatte. Ich brauchte halt so'ne Sigma-Umgebung, das konnte man recht gut abschätzen.

**DerGroßeDummeMann**

05.12.2012, 22:47

Ja und genau diese "Stärkung" ist ziemlich leicht auszunutzen und das wurde auch praktiziert, nämlich von denen, die von sich behaupteten, "im Namen Gottes" zu sprechen. So eine "Stärkung der Gemeinschaft" hat immer zwei Seiten - und wenn diese Stärkung letztlich dazu führt, dass man sich voll und ganz auf die Gemeinschaft verlässt, dann wird man nur noch ausgenommen. Und genau dieses Gemeinschaftsgefühl und diese Gemeinschaftsverlässlichkeit wird von Religionen gut genannt - ich finde das schlecht. Man sollte immer auf der Hut bleiben und möglichst schauen, dass man selbst nicht zu kurz kommt. Außerdem führen solche "starken" Gemeinschaften auch dazu, dass Menschen, die nicht so wirklich dazu zu passen scheinen, völlig ausgestoßen und aufgrund ihrer Andersartigkeit womöglich auch umgebracht werden.

Ich halte von allzu viel Gemeinschaftssinn und von dem Maß, der in der christlichen Religion gutgeheißen wird, relativ wenig. Diese Welt ist nun einmal nicht so gut, wie die Religion sie gerne hätte.

Das ist den Christen, glaube ich, durchaus bewusst, dass die Welt gerade gut genug ist, dass es in nächster Zeit keine zweite Sintflut geben wird. Davon abgesehen, ist das zwar ein jüdisches aber weniger ein christliches Gebot, denn die Verneigung vorm Kreuz stellt streng genommen schon einen Götzendienst dar. Und die Menschwerdung Gottes, eines der wichtigsten christlichen Dogmen widerspricht diesem Gebot ebenfalls, weshalb eine Kritik am ersten Gebot sich nicht gegen das Christentum richtet.

Es ist empörend, weil ich es nicht einsehe, alles Gute mit einem spirituellen Gedanken in Verbindung zu bringen, statt mit etwas, von dem es tatsächlich entstammt.

Erstens. Was hat das damit zu tun, den Namen Gottes zu missbrauchen? Zweitens: Wo kommt "das Gute" her? Diese Fragen können weder du noch nicht beantworten, aber die Existenz eines Gottes kann sie erklären und eine Erklärung ist so gut wie jede Andere.

Warum brauche ich eine Erklärung für den Sonntag? Wofür soll ich mich denn rechtfertigen? Dass ich es mir gut gehen lasse? Oder dass man in der Woche nicht 7 Tage lang arbeiten soll? Dafür brauche ich keine Erklärung, die mit Gott in Verbindung gebracht wird, sondern schlicht und einfach mit dem Gemütszustand der Menschen.

Tatsächlich ist das wie JudeX schon gesagt hat, eine soziale Errungenschaft, denn wenn sieben Tage die Woche gearbeitet werden darf, ist der Gewinn natürlich höher.

Also abgesehen davon, dass ich diesen Spruch "Dann halt ihm noch die andere Backe hin" völlig bescheuert finde, finde ich auch dieses Gebot weiterhin unsinnig. Sowas legt man in Regeln von Gesellschaften fest. Der wichtige Unterschied liegt für mich hierbei nur, dass bei dem Einen alles mit Gott verbunden wird und beim anderen alles mit dem, was Menschen auferlegt haben. Bei ersterem ist vorgesehen, dass man es ohne Zweifel hinnimmt und das wird missbraucht. Bei zweiterem (hier kommt es natürlich auf die Gesellschaft an) herrscht nicht so ein extremer Fundamentalismus vor, sodass auch mal mit plausiblen, wissenschaftlichen Begründungen auch mal was angepasst werden kann.

Als ob die Gesellschaft der Israeliten die zehn Gebote nicht selbst festgelegt hätte. Şmedi Natürlich sind die Zehn Gebote von Menschen festgelegt worden und es sind zehn, damit man sie an den zehn Fingern abzählen kann. Durch Gott werden die Zehn Gebote nur noch einmal zusätzlich religiös gerechtfertigt, aber glaube ja nicht, dass es eine reine Glaubensvorschrift ist. Immerhin wurde in Israel danach auch Recht gesprochen. "Du sollst nicht töten" zeugt außerdem nicht von besonderem Fundamentalismus, da es im Grunde ein sehr vernünftiges Lebensprinzip ist und in der Bibel auch in vernünftiger Weise eingeschränkt wird. Das verstehst du aber als antireligiöser Fundamentalist nicht, da du alles gleich ablehnst, bloß weil es

in der Bibel steht.

Ja, heutzutage. Viel früher hat man die christlichen Vorstellungen benutzt, um diese starren Vorschriften bezüglich der Partnerschaften durchzusetzen und alles zu verteufeln, was anders war.

Achja, im Laufe der Jahrhunderte gab es allerhand christliche Strömungen, die Unzucht und Blutschande trieben und für religiös gerechtfertigt hielten. In der Tat wurden diese als Häretiker verfolgt, aber bis zu einem gewissen Ausmaß.

Wie schon gesagt, es ist für mich ein ziemlich wichtiger Unterschied, wie man die Gesetze herausbringt. Ob man sie gebunden an ein spirituelles Wesen oder an menschliche und wissenschaftliche Überlegungen festlegt.

Was aber gar kein Widerspruch ist. Im Übrigen ist die Bibel voll von naturwissenschaftlichen Überlegungen. So wird der Regenbogen als Versprechen Gottes interpretiert wird, dass nie wieder eine Sintflut über die Menschheit kommen wird. Das ist jetzt zwar ein relativ schlechtes Beispiel, da es im Gegensatz zu den meisten modernen wissenschaftlichen Theorien weder beweis- noch widerlegbar ist, aber es ist der Erklärungsversuch eines Naturphänomens und damit eine naturwissenschaftliche Betrachtung.

Ich bevorzuge keine offenen Beziehungen. Mir geht es nur darum, dass man darüber einfach keine Vorschriften (an die sich ohnehin niemals jeder halten würde) aufzustellen hat.

Doch hat man, denn ohne Vorschriften funktioniert keine Gesellschaft. Und noch einmal: Es ist nicht der Sinn von Gesetzen, dass sich jeder daran hält. :rolleyes:

Nein, finde ich nicht. Zum Einen sind sie viel zu starr und tlw. kaum einzuhalten und zum anderen leicht zu missbrauchen.

Sie sind überhaupt gar nicht starr, da sie im weiteren alten und neuen Testament ausdifferenziert, relativiert und erweitert werden. Die Zehn Gebote sind ja bloß allgemeine Prinzipien, die die Leitlinien der anderen Gebote darstellen. Desweiteren verändert sich mit der Zeit auch die Auslegung. Desweiteren ist es aufwendiger, die Gebote zu brechen als sie einzuhalten. Und die Zehn Gebote haben schon Gutes über die Welt gebracht. Zum Beispiel den katholischen Widerstand gegen die Euthanasie im Dritten Reich.

Natürlich lassen sich die Zehn Gebote falsch interpretieren oder mit drakonischen Strafen versehen, aber die meisten davon sind doch klar genug formuliert, als dass das schlecht möglich ist. Viel gefährlicher ist die Ablehnung der Zehn Gebote oder ganz allgemein des Moralismus, da sich diese zum Beispiel missbrauchen lässt, um sechs Millionen Juden umzubringen, was durch die Zehn Gebote nicht zu rechtfertigen ist. Insofern hatte die ideologisierte Ablehnung der Zehn Gebote einen schlechteren Einfluss auf die Menschheit als deren Gebrauch und Missbrauch haben kann.

Bezüglich sympathischen Eigenschaften haben wir wirklich extrem unterschiedliche Ansichten...

Du magst es also lieber, wenn ein kleiner Pisser, der nicht weiß, wo sein Platz in der Welt ist, sich in aller Öffentlichkeit für den größten hält und alle Anderen inklusive dir wie Dreck behandelt? Das ist nämlich Demut: Seinen Platz in der Welt und seinen eigenen Wert zu kennen.

Sicher kann man nicht pauschalisieren, dass man sich durch Regelbruch groß macht. Aber abgesehen von den kirchlichen Berühmtheiten sind die meisten berühmt geworden, weil sie sich eben nicht nach christlichen Moralvorstellungen verhalten haben (und damit meine ich nicht Mord und Totschlag).

Die friedliche Revolution in der DDR wurde nicht zuletzt durch christliche Moral geprägt (Schwerter zu Flugscharen). Gerade du als freiheitlich denkender Thüringer solltest doch froh sein, dass du nicht mehr unter dem SED-Regime leben musst. Was du als einengend empfindest, ohne dich richtig damit beschäftigt zu haben wohlgemerkt, hat letztendlich an deiner Freiheit mitgewirkt.

Nein, nicht im Geringsten. :rolleyes: Ich lasse mir nur nicht gerne von einer Religion, die an einer Spiritualität gebunden ist, etwas vorschreiben.

Das musst du auch nicht, aber bitte lasse dabei deine Vorurteile aus dem Spiel, und erkenne an, dass die Zehn Gebote, sowie die Bibel im Allgemeinen, ein extrem wichtiges Stück Rechts- und Kulturgeschichte, sowie einer der Grundpfeiler unserer Gesellschaft sind. Solange du in Westeuropa lebst, entkommst du ihnen nicht.

Um nach all dem argumentieren auch einmal meine eigene Meinung zu sagen: Ich bin kein Moralist und zweifle mehr als zu glauben, aber es ist gut, dass es Moralisten gibt und Menschen die tief und fest an eine Sache glauben. Es ist gut, dass es Leute wie dich gibt, es ist gut, dass nicht alle so verstockt sind wie du. Religion ist von Menschen für Menschen gemacht und nicht von einem despotischen Gott für Despoten. Und als Schlusswort noch eine der wenigen unzweifelbar wahren Wahrheiten: Aus Staub sind wir gemacht und zu Staub sollen wir werden. Möge es dir erst in vielen Jahren so ergehen.

**Eddie**

05.12.2012, 23:06

Ich hab in meinem ganzen Leben noch nie irgendwas an nem Oktaeder berechnet. Werd ich wohl so schnell aber auch nicht brauchen. Zum Glück dominieren im Maschinenbau Kreisflächen.:D

Der ganze Informatik-Kram von Mimo hört sich aber irgendwie gar nicht so uninteressant an (ein Teil davon, im ersten Semester hatten wir mal kurz was mit Datenbanken und MS Access. Hab ich aber alles schon wieder vergessen. Ich könnte das Programm heute noch verfluchen), wenngleich auch außerordentlich schwierig. Hat mich ja schon immer so ein bisschen interessiert, wie man Computer-Programme schreibt. Um mich näher damit zu beschäftigen hab ich aber auch keine Zeit.

Bzw.: Wenn man im Winter Fahrrad fährt, dann sollte man tunlichst darauf achten, Handschuhe anzuziehen. Brrrr.

**Jünger des Xardas**

06.12.2012, 09:48

Das ist den Christen, glaube ich, durchaus bewusst, dass die Welt gerade gut genug ist, dass es in nächster Zeit keine zweite Sintflut geben wird. Die kommt ja sowieso nicht, egal wie gut oder schlecht die Welt ist. Da hast du ja weiter unten selbst drauf hingewiesen: Gott hat versprochen, die Menschheit nicht mehr zu strafen. Übrigens auch eine wichtige religiöse Revolution im alten Judentum.

Davon abgesehen, ist das zwar ein jüdisches aber weniger ein christliches Gebot, denn die Verneigung vorm Kreuz stellt streng genommen schon einen Götzendienst dar. Und die Menschwerdung Gottes, eines der wichtigsten christlichen Dogmen widerspricht diesem Gebot ebenfalls, weshalb eine Kritik am ersten Gebot sich nicht gegen das Christentum richtet.

Na ja... Doch, die zehn Gebote sind durchaus auch die christlichen Gebote und keines von ihnen wurde außer Kraft gesetzt. Dass sich viele Christen nicht an dieses Gebot halten, ist richtig, aber das heißt ja nicht, dass das Gebot nicht gilt. Gibt auch genug Christen, die Gottes Namen missbrauchen oder töten. Außerdem gilt hier dasselbe wie bei Tob: Man kann schlecht das ganze Christentum anhand einzelner Strömungen bewerten, und seien sie noch so prominent. Die Verehrung des Kreuzes und anderer Bilder sind keineswegs eine Selbstverständlichkeit.

Was aber gar kein Widerspruch ist. Im Übrigen ist die Bibel voll von naturwissenschaftlichen Überlegungen. So wird der Regenbogen als Versprechen Gottes interpretiert wird, dass nie wieder eine Sintflut über die Menschheit kommen wird. Das ist jetzt zwar ein relativ schlechtes Beispiel, da es im Gegensatz zu den meisten modernen wissenschaftlichen Theorien weder beweis- noch widerlegbar ist, aber es ist der Erklärungsversuch eines Naturphänomens und damit eine naturwissenschaftliche Betrachtung.

Na ja... Ich halte nicht so viel von der protestantischen Tendenz, Religion so darzustellen, als wäre sie ein primitiver Versuch, Naturphänomene zu



erklären, indem man sie alle auf irgendwelche Götter schiebt. So dumm waren die Menschen früher einfach nicht. Es gibt schon einen Unterschied zwischen wissenschaftlichem und mythischem Denken und man sollte das nicht einfach vermischen.

Das ist übrigens bisher ein richtig toller Dezember, genau wie das eigentlich immer zu sein hat: Die ersten Flöckchen gab's pünktlich zum ersten und heute an Nikolaus schneit's erstmals richtig und alles ist schön weiß und flauschig ^2^

**Stonecutter**

06.12.2012, 10:45

Es hat hier auch geschneit. Und Schnee ist einfach nur abgründig scheiße.

**Jünger des Xardas**

06.12.2012, 12:56

Schnee ist toll ^2^

**Dead Frank**

06.12.2012, 13:14

<http://www.dreamstime.com/snow-fun-thumb7446882.jpg>

Ich bin schon seit Wochen eingeschneit. Das ist so eine Art intensive Hass-Liebe.

**König Rhobar II**

06.12.2012, 14:19

Selbst hier in Aachen liegt Schnee :eek:

Und ich suche immernoch einen würdigen Herausforderer. Will denn keiner gegen mich antreten? :(

**MiMo**

06.12.2012, 14:28

Ich lebe noch. Es war auch gar nicht viel schlimmer als sonst. Nur ein Zwölftel der Punkte ging an Java. Bei SQL hab ich sogar noch was hingeschrieben. Vielleicht gibts dafür einen Mitleidspunkt.

**Skaddar**

06.12.2012, 19:10

Bei uns liegt kein Schnee. Warum muss Frankfurt nur in einem Tal liegen, in dem es stets wärmer ist als im Rest von Deutschland?:mad:

**DerGroßeDummeMann**

06.12.2012, 19:43

Selbst hier in Aachen liegt Schnee :eek:

Und ich suche immernoch einen würdigen Herausforderer. Will denn keiner gegen mich antreten? :(

Ich würde prinzipiell gerne Mal irgendjemanden schlagen bzw. mich schlagen lassen, muss dann nur von meiner Hausaufgabenzeitplanung her hinhalten, da die Lineare Algebra aber einen drastischen Niveauschwund hingelegt hat, sollte das kein Problem sein.

**John Irenicus**

07.12.2012, 22:35

Ich hab letzte Nacht übrigens von dir geträumt, DGDM! Wir haben zusammen meine alte Mathelehrerin aufgehalten, die uns irgendwie verhext hatte und auch irgendwas mit der ganzen Welt anstellen wollte. Danke, du warst ein guter Partner! :)

**DerGroßeDummeMann**

07.12.2012, 22:51

Ich hab letzte Nacht übrigens von dir geträumt, DGDM! Wir haben zusammen meine alte Mathelehrerin aufgehalten, die uns irgendwie verhext hatte und auch irgendwas mit der ganzen Welt anstellen wollte. Danke, du warst ein guter Partner! :)

Hey cool, hab gern geholfen, nur leider kann ich mich gar nicht daran erinnern. :gratz  
Ich muss sowieso wieder mal etwas träumen, woran ich mich dann auch noch nach dem Aufwachen erinnern kann, und von jemandem aus dem Forum muss ich sowieso noch träumen. Mein letzter so richtig doller Traum ist ja schon wieder ein paar Monate her ...  
Ich wünschte, ich könnte mich noch an die zwei Kurzgeschichten erinnern, die ich darin geschrieben habe. :(  
Egal, ich habe in dem Traum mehrmals mein Geschlecht gewechselt und das ist ja auch was Feines. Was mich aber wirklich ärgert, ist, dass ich irgendwie seit mehreren Jahren in keinem Traum mehr geflogen bin. Das ging als Kind irgendwie leichter ...

**John Irenicus**

07.12.2012, 22:54

Ich wünschte, ich könnte mich noch an die zwei Kurzgeschichten erinnern, die ich darin geschrieben habe. :(  
Egal, ich habe in dem Traum mehrmals mein Geschlecht gewechselt und das ist ja auch was Feines.  
Stimmt - wir wissen ja, dass du in der Frauenrolle eine gute Figur machst. :p

Was mich aber wirklich ärgert, ist, dass ich irgendwie seit mehreren Jahren in keinem Traum mehr geflogen bin. Das ging als Kind irgendwie leichter ...  
Ja, das ist bei mir auch so. Aber naja, fliegen... ficken find ich da besser. Und das hatte ich als Kind gar nicht.

**DerGroßeDummeMann**

08.12.2012, 00:44

Stimmt - wir wissen ja, dass du in der Frauenrolle eine gute Figur machst. :p

Hab halt jahrelang schonmal in meinen Träumen geübt, in denen ich teilweise auf Kommando wechseln konnte. In meinem neueren ist es aber einfach geschehen, ohne dass ich es gesteuert hätte, und manchmal war ich mir auch selbst nicht so sicher, was ich grad war. :D

Ja, das ist bei mir auch so. Aber naja, fliegen... ficken find ich da besser. Und das hatte ich als Kind gar nicht.

Das hat dann bei mir aber nach der Pubertät auch aufgehört und irgendwie waren halt alle Fick-Träume irgendwie gleich, weshalb ich die jetzt nicht so gut in Erinnerung habe, wie die Fliege-Träume, die es in allen möglichen bizarren Variationen gab.

**alibombali**

08.12.2012, 11:46

Umzugsblog, Teil 1

Bereits in der Wohnung: Matratze, PC-Lautsprecher, Küchenkram, Decke, Kissen, Kleidung, Uni-Kram, Gitarre+Verstärker.

Plan für heute:

- Vorhang für die große Glastür zum Balkon (durch die man mich die beiden Nächte, die ich bereits dort verbracht habe, sicher hat schlafen sehen können §list ).
- Tischplatte + Beine im Rucksack
- noch ein Kissen

Das alles wird von zwei Personen durch die Regio und die Straßenbahnen geschleppt. Das wird ein Spaß. :D

**John Irenicus**

08.12.2012, 17:28

Ich hasse Wolfsburg.

**John Irenicus**

09.12.2012, 03:34

Kennt ihr Negawatt?

**MiMo**

09.12.2012, 10:44

Kennt ihr Negawatt?

Ich kenn nur Megawatt.

Edit:

DGDM und JüdeX bitte weghören:

Eure Unis hängen mir jetzt schon zum Hals raus. :(

**DerGroßeDummeMann**

09.12.2012, 11:24

Ich kenn nur Megawatt.

Edit:

DGDM und JüdeX bitte weghören:

Eure Unis hängen mir jetzt schon zum Hals raus. :(

Genau. Was ist denn eigentlich aus deinem Vortrag, oder was du noch gleich darüber machen solltest, geworden? §ugly

**MiMo**

09.12.2012, 11:42

Genau. Was ist denn eigentlich aus deinem Vortrag, oder was du noch gleich darüber machen solltest, geworden? §ugly

Der wird gerade! Zeitdruck muss halt sein, ne? :D Dienstag muss ich den halten. Morgen hab ich dafür aber definitiv keine Zeit, deshalb sitze ich heute seit 10Uhr daran und durchforste eure Uni-Hompages. Ich hab jetzt ein paar nette Zahlen und die Geschichten zusammengefasst, aber trotzdem das Gefühl, als könnte ich dazu höchstens 5 Minuten labern. :(

Und jetzt ist mir beim Suchen nach Vergleichsstatistiken auch noch unter gekommen, dass die TU ja genauso groß ist wie die HU und die FU. Und jetzt bin ich halt im Zwiespalt, ob ich die auch noch mit in den Vergleich ziehe.

Und überhaupt wird das Referat null Nährwert haben. Ich ratter einfach ein paar Fakten und die Geschichte runter. Was soll ich dazu schon groß sagen? Im Gegensatz zur HU hat die FU nie das Naziregime unterstützt, weil sie damals einfach noch nicht existierte? :dnuhr:

**Jünger des Xardas**

09.12.2012, 12:48

Es schneit schon wieder ^2^

Morgen hab ich dafür aber definitiv keine Zeit, deshalb sitze ich heute seit 10Uhr daran und durchforste eure Uni-Hompages.Mein Beileid! Die sind beide fürchterlich unübersichtlich :scared:

Ich hab jetzt ein paar nette Zahlen und die Geschichten zusammengefasst, aber trotzdem das Gefühl, als könnte ich dazu höchstens 5 Minuten labern. :(

Und jetzt ist mir beim Suchen nach Vergleichsstatistiken auch noch unter gekommen, dass die TU ja genauso groß ist wie die HU und die FU. Und jetzt bin ich halt im Zwiespalt, ob ich die auch noch mit in den Vergleich ziehe.

Und überhaupt wird das Referat null Nährwert haben. Ich ratter einfach ein paar Fakten und die Geschichte runter. Was soll ich dazu schon groß sagen? Im Gegensatz zur HU hat die FU nie das Naziregime unterstützt, weil sie damals einfach noch nicht existierte? :dnuhr:

Dafür hat sie das Adenauerregime unterstützt und will nun die nicht vorhandene Unidemokratie abschaffen und überhaupt

<http://www.worldofugly.de/ugly/208.gif>

Ich habe zu Studienbeginn von der AStA ja so ein dickes Büchlein (möchte nicht wissen, wer da ernsthaft seine Zeit mit verbracht hat) bekommen, in dem die Geschichte studentischen Protests an der FU bis in die Gegenwart festgehalten ist und das sich mit "die da oben sind pöse" zusammenfassen lässt. Und seit Studienbeginn werde ich mit Mails zugespammt, die mich zu diversen Generalversammlungen und Institutssprechervertreterassistentenwahlen einleiden, weil ständig irgendjemand unsere Rechte als Studenten beschneidet. Wenn du willst, kann ich dir das alles zukommen lassen §ugly

Immer wenn ich eine deutsche Mutter in Aktion sehe, wundere ich mich plötzlich gar nicht mehr, wieso die deutschen Jugendlichen und Erwachsenen in dem traurigen geistigen und seelischen Zustand sind, in dem sie eben sind...

**John Irenicus**

09.12.2012, 12:59

Es schneit schon wieder ^2^

Ja... als ich meine Jalousien hochgezogen und das Fenster geöffnet hab, wär mir der Kram gefühlt fast ins Zimmer gefallen. :scared:

Immer wenn ich eine deutsche Mutter in Aktion sehe, wundere ich mich plötzlich gar nicht mehr, wieso die deutschen Jugendlichen und Erwachsenen in dem traurigen geistigen und seelischen Zustand sind, in dem sie eben sind...

Hm... da könnte was dran sein! Kommt aber darauf an, welche Art von Mutter du genau meinst.

Es gibt ja diese, die minütlich an ihrem Kind rummäkeln. "Benimm dich!", "Das ist ja ein unmögliches Verhalten hier was du an den Tag legst!", "Was Süßes? Neeeee, das wüsst ich aber!"

Das find ich immer schlimm - wenn man mit so einer Mutter und einem Kind im Wartezimmer sitzt, ist es die Mutter, die nervt, nicht das Kind. Mit solchen Sprüchen musste ich mich auch rumschlagen. Spitzfindigkeit wurde zu meiner Gegenwehr: "Wieso unmöglich? Siehst ja, dass es möglich ist." In manchen Situationen sollte man sich mit Besserwisseri aber zurückhalten - aua aua aua. :scared:

Dann gibt's natürlich auch die, die ihrem Kind zwei Hemden (setze ein: T-Shirts, Schuhe, Pullover) zum Geburtstag schenken. Dann zieht man eines davon an. Reaktion: "Das andere gefällt dir wohl nicht, oder was?" Wenn du also den geistigen und seelischen Zustand von Jugendlichen und Erwachsenen ansprichst, hast du gar nicht mal so Unrecht. Durch mein Halbwissen weiß ich: Vieles davon läuft unter dem Stichwort Double Bind (<http://de.wikipedia.org/wiki/Doppelbindungstheorie>), was von manchen gar als (Mit-)Ursache für Schizophrenie herangezogen wird. :gugly

Ob das jetzt alles ein speziell deutsches Phänomen ist, sei mal dahingestellt... Unterschiede im Umgang mit Kindern kann man da aber schon zwischen Bevölkerungsgruppen ausmachen.

Aber ich würde jetzt auch nicht groß mit dem Mutter-Bashing anfangen. Ich habe ja gut reden: Nach derzeitigem Stand der Forschung kann ich nicht Mutter werden, und darüber hinaus werde ich sowieso nie Kinder haben (Das ist fest beschlossen!). Ich kann mich ja zurücklehnen... aber ich hab dann nun doch wirklich großen Respekt vor Leuten, die sich zumuten, ein Kind großzuziehen. Ob das jetzt so unbedingt so nötig wäre sei mal dahingestellt... aber unabhängig davon: Respekt! Ich mein, du lebst ja quasi lange Zeit lang fast nur noch für eine andere, quasi hilflose oder aber quengelige und anstrengende Person und setzt dich den Zwängen aus, eine ganz ganz tolle Mutter zu sein. Ist doch klar, dass du irgendwann bekloppt und unschön wirst! :scared:

Es sei denn, du heißt El Toro. Dann bleibst du eine tolle Frau. :gratz

#### DerGroßeDummeMann

09.12.2012, 13:05

Der wird gerade! Zeitdruck muss halt sein, ne? :D Dienstag muss ich den halten. Morgen hab ich dafür aber definitiv keine Zeit, deshalb sitze ich heute seit 10Uhr daran und durchforste eure Uni-Homepage. Ich hab jetzt ein paar nette Zahlen und die Geschichten zusammengefasst, aber trotzdem das Gefühl, als könnte ich dazu höchstens 5 Minuten labern. :( Und jetzt ist mir beim Suchen nach Vergleichsstatistiken auch noch unter gekommen, dass die TU ja genauso groß ist wie die HU und die FU. Und jetzt bin ich halt im Zwiespalt, ob ich die auch noch mit in den Vergleich ziehe. Und überhaupt wird das Referat null Nährwert haben. Ich ratter einfach ein paar Fakten und die Geschichte runter. Was soll ich dazu schon groß sagen? Im Gegensatz zur HU hat die FU nie das Naziregime unterstützt, weil sie damals einfach noch nicht existierte? :dnuhr:

Das ist bei diesen aufgezwungen Referaten über beschuete Themen auch kein Wunder. Die werden ja sowieso nur gehalten, um mündliche Noten zu vergeben und nicht um irgendjemanden weiter zu bilden.

Bei der HU gingen noch irgendwelche Bismarck/Heine/Marx/Mommsen/Einstein/Planck/Schrödinger/etc.-Storys, wenn du die nicht schon hast. Bei Schrödinger und Einstein passt das ja auch irgendwie, dass die beide dann 1933 abgehauen sind von wegen Nazi und so. Bei der FU kannst du vielleicht noch irgendetwas vom Einfluss der amerikanischen Besatzungsmacht oder so machen und dass sie in Wirtschaft, Politik und ich glaube auch Amerikanistik total gut sein soll oder jetzt zum Thema Burschenschaften und FU, dass momentan sogar relativ aktuell ist. hier (<http://www.zeit.de/studium/2012-11/burschenschaften-uniform-universitaet-berlin>) und hier ([http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2012/11/21/burschen-sind-%E2%80%99Eunerwünscht\\_10593](http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2012/11/21/burschen-sind-%E2%80%99Eunerwünscht_10593)). Dann vielleicht nochmal kurz auf die Bedeutung der Burschenschaften im dritten Reich eingehen, und sagen, wie toll demokratisch und frei die FU halt ist, von wegen zeitgemäße Nachkriegsuni.

Ich hoffe, du hast das nicht alles schon und kannst da irgendwas noch von verwerten.

#### Laidoridas

09.12.2012, 13:28

Ich habe zu Studienbeginn von der AStA ja so ein dickes Büchlein (möchte nicht wissen, wer da ernsthaft seine Zeit mit verbracht hat) bekommen, in dem die Geschichte studentischen Protests an der FU bis in die Gegenwart festgehalten ist und das sich mit "die da oben sind pöse" zusammenfassen lässt. Und seit Studienbeginn werde ich mit Mails zugespammt, die mich zu diversen Generalversammlungen und Institutssprechervertreterassistentenwahlen einleiden, weil ständig irgendjemand unsere Rechte als Studenten beschneidet.

Ohja, solche Mails krieg ich auch ständig...und überall hängen Plakate rum, auf denen groß und breit erklärt wird, dass wir Studenten uns unbedingt gegen die schurkische Politik der Universität wehren müssen und die Situation an der Uni ja sowieso unzumutbar katastrophal ist. Meistens wird dabei dann aber gar nicht erwähnt, was die jetzt überhaupt konkret meinen. Ich finds nämlich eigentlich ganz okay an der Uni. :D

#### Jünger des Xardas

09.12.2012, 13:28

Ja... als ich meine Jalousien hochgezogen und das Fenster geöffnet hab, wär mir der Kram gefühlt fast ins Zimmer gefallen. :scared: Wer macht denn auch das Fenster auf? :gugly

Schnee ist dann besonders schön, wenn er draußen und man selbst drinnen ist ^2^

Hm... da könnte was dran sein! Kommt aber darauf an, welche Art von Mutter du genau meinst.

Es gibt ja diese, die minütlich an ihrem Kind rummäkeln. "Benimm dich!", "Das ist ja ein unmögliches Verhalten hier was du an den Tag legst!", "Was Süßes? Neeee, das wüsst ich aber!"

Das find ich immer schlimm - wenn man mit so einer Mutter und einem Kind im Wartezimmer sitzt, ist es die Mutter, die nervt, nicht das Kind. Mit solchen Sprüchen musste ich mich auch rumschlagen. Spitzfindigkeit wurde zu meiner Gegenwehr: "Wieso unmöglich? Siehst ja, dass es möglich ist." In manchen Situationen sollte man sich mit Besserwisserei aber zurückhalten - aua aua aua. :scared:

Dann gibt's natürlich auch die, die ihrem Kind zwei Hemden (setze ein: T-Shirts, Schuhe, Pullover) zum Geburtstag schenken. Dann zieht man eines davon an. Reaktion: "Das andere gefällt dir wohl nicht, oder was?" Wenn du also den geistigen und seelischen Zustand von Jugendlichen und Erwachsenen ansprichst, hast du gar nicht mal so Unrecht. Durch mein Halbwissen weiß ich: Vieles davon läuft unter dem Stichwort Double Bind (<http://de.wikipedia.org/wiki/Doppelbindungstheorie>), was von manchen gar als (Mit-)Ursache für Schizophrenie herangezogen wird. :gugly

Ob das jetzt alles ein speziell deutsches Phänomen ist, sei mal dahingestellt... Unterschiede im Umgang mit Kindern kann man da aber schon zwischen Bevölkerungsgruppen ausmachen.

Aber ich würde jetzt auch nicht groß mit dem Mutter-Bashing anfangen. Ich habe ja gut reden: Nach derzeitigem Stand der Forschung kann ich nicht Mutter werden, und darüber hinaus werde ich sowieso nie Kinder haben (Das ist fest beschlossen!). Ich kann mich ja zurücklehnen... aber ich hab dann nun doch wirklich großen Respekt vor Leuten, die sich zumuten, ein Kind großzuziehen. Ob das jetzt so unbedingt so nötig wäre sei mal dahingestellt... aber unabhängig davon: Respekt! Ich mein, du lebst ja quasi lange Zeit lang fast nur noch für eine andere, quasi hilflose oder aber quengelige und anstrengende Person und setzt dich den Zwängen aus, eine ganz ganz tolle Mutter zu sein. Ist doch klar, dass du irgendwann bekloppt und unschön wirst! :scared:

Es sei denn, du heißt El Toro. Dann bleibst du eine tolle Frau. :gratz

Also ich sprach vom Typus der deutschen Mutter.

Sicherlich gibt es auch wunderbare Mütter deutscher Staatsangehörigkeit und/oder Herkunft, aber das sind keine deutschen Mütter.

Vorgestern habe ich in meiner alten Grundschule beim alljährlichen Weihnachtsbasar ausgeholfen. Da gibt es immer einen Kuscheltiervverkauf, wo Kinder vorher alte Kuscheltiere spenden können und wo das Geld dann hinterher ans SOS-Kinderdorf geht. Nachdem ich da jahrelang bester Kunde war, habe ich nun mal den Verkauf übernommen.

Und dann kommt da so eine Mutter - Typus Kristina Schröder - mit ihrem Jungen rein, der sieht ein Tier, das ihm gefällt und sie fängt gleich zu keifen an: "Du hast schon viel zu viele Kuscheltiere!" Ich weiß ja nicht, wie viele Kuscheltiere das arme Kind hat, aber ich bezweifle stark, dass es auch nur annähernd an meine rund 500 Stück herankommt. Das habe ich dem Fräulein (denn zur Frau haben es diese Schröder-Typen ja nie gebracht) auch freundlich mitgeteilt, worauf sie nur dämlich grinste und ihrem Kind zusäuselte: "DAS ist kein Vorbild!" Dann durfte ich mir anhören, wie sie den armen Jungen erpresst. Das Ganze endete dann mit: "Na gut, du darfst dir das kaufen. Ist ja dein Taschengeld. Aber dafür kommen alle

deine alten Kuscheltiere weg, verstanden? Hast du mich verstanden? Die kommen wirklich weg! Die werden auch nicht verkauft, die kommen einfach weg!"  
DAS ist für mich eine deutsche Mutter, wie sie im Buche steht.

Und ich wüsste auch nicht, wieso ich vor sowas Respekt haben sollte. Jaja, ist sicherlich furchtbar anstrengend deren Leben, wegen des Kindes... Nur die meiste Anstrengung schaffen sie sich doch offensichtlich selbst - und dem Kind schaffen sie dabei gleich auch noch jede Menge Anstrengung und quälen es mindestens bis zu seinem Auszug. Ich wüsste nicht, was es da zu respektieren gäbe.  
Respekt habe ich vor solchen Eltern, die ihn verdienen. Und für die ist das sicherlich mitunter auch eine große Anstrengung, denn das sind ja die, die sich wirklich um ihre Kinder kümmern. Ich kann mir zumindest nicht vorstellen, dass oben beschriebene Mutter viel für ihr Kind tut oder sich groß mit dem beschäftigt. Die lässt ihr Kind doch verwahrlosen und alles, wo ein kleines Kind von seinen Eltern Hilfe bräuchte, selber machen. Die ist doch nur da, wenn es etwas zu verbieten gibt.  
Da hebe ich mir meinen Respekt lieber für meinen Vater auf, der WIRKLICH bald 19 Jahre seines Lebens mir gewidmet und der gleichzeitig nicht das Gefühl hat, irgendwelchen Zwängen ausgesetzt zu sein. Und gerne auch für Personen wie dich, die zum Kinderziehen nichts taugen und es auch gar nicht erst versuchen wollen. Denn es ist ja kein Verbrechen, wenn man Kinder nicht richtig erziehen kann, aber dann soll man sich dessen um ihret- und seiner selbst Willen doch bitte schön bewusst sein und es gar nicht erst versuchen - ist ja in der Tat kein Muss; wir leben im 21. Jahrhundert und ich bin absolut nicht der Meinung, dass man Kinderkriegen unbedingt zu seinem Lebensziel machen müsste.

Edit:

Ohja, solche Mails krieg ich auch ständig...und überall hängen Plakate rum, auf denen groß und breit erklärt wird, dass wir Studenten uns unbedingt gegen die schurkische Politik der Universität wehren müssen und die Situation an der Uni ja sowieso unzumutbar katastrophal ist. Meistens wird dabei dann aber gar nicht erwähnt, was die jetzt überhaupt konkret meinen. Ich finds nämlich eigentlich ganz okay an der Uni. :D

Genauso ist das bei uns auch. Ich bin zwar erst 8 Wochen da, habe aber bisher wenig Grund zur Beschwerde (zumindest was den Kram betrifft, für den die Uni selbst verantwortlich ist).

Neben diesen Aufrufen zum Widerstand hängen bei uns noch ganz viele Piratenplakate. An wirklich JEDEM Baum vor der Uni...

#### John Irenicus

09.12.2012, 13:52

Wer macht denn auch das Fenster auf? Şugly  
Schnee ist dann besonders schön, wenn er draußen und man selbst drinnen ist ^2^  
Ich mag die frische und kalte Luft! :)

Also ich sprach vom Typus der deutschen Mutter.

Sicherlich gibt es auch wunderbare Mütter deutscher Staatsangehörigkeit und/oder Herkunft, aber das sind keine deutschen Mütter.

Vorgestern habe ich in meiner alten Grundschule beim alljährlichen Weihnachtsbasar ausgeholfen. Da gibt es immer einen Kuscheltierverkauf, wo Kinder vorher alte Kuscheltiere spenden können und wo das Geld dann hinterher ans SOS-Kinderdorf geht. Nachdem ich da jahrelang bester Kunde war, habe ich nun mal den Verkauf übernommen.

Und dann kommt da so eine Mutter - Typus Kristina Schröder - mit ihrem Jungen rein, der sieht ein Tier, das ihm gefällt und sie fängt gleich zu keifen an: "Du hast schon viel zu viele Kuscheltiere!" Ich weiß ja nicht, wie viele Kuscheltiere das arme Kind hat, aber ich bezweifle stark, dass es auch nur annähernd an meine rund 500 Stück herankommt. Das habe ich dem Fräulein (denn zur Frau haben es diese Schröder-Typen ja nie gebracht) auch freundlich mitgeteilt, worauf sie nur dämlich grinste und ihrem Kind zusäuselte: "DAS ist kein Vorbild!" Dann durfte ich mir anhören, wie sie den armen Jungen erpresst. Das Ganze endete dann mit: "Na gut, du darfst dir das kaufen. Ist ja dein Taschengeld. Aber dafür kommen alle deine alten Kuscheltiere weg, verstanden? Hast du mich verstanden? Die kommen wirklich weg! Die werden auch nicht verkauft, die kommen einfach weg!"

DAS ist für mich eine deutsche Mutter, wie sie im Buche steht.

Ah, verstehe. Also quasi Nazi. Şugly

Die Kuscheltieraktion klingt aber toll. ^2^

Und ich wüsste auch nicht, wieso ich vor sowas Respekt haben sollte. Jaja, ist sicherlich furchtbar anstrengend deren Leben, wegen des Kindes... Nur die meiste Anstrengung schaffen sie sich doch offensichtlich selbst - und dem Kind schaffen sie dabei gleich auch noch jede Menge Anstrengung und quälen es mindestens bis zu seinem Auszug. Ich wüsste nicht, was es da zu respektieren gäbe.

Respekt habe ich vor solchen Eltern, die ihn verdienen. Und für die ist das sicherlich mitunter auch eine große Anstrengung, denn das sind ja die, die sich wirklich um ihre Kinder kümmern. Ich kann mir zumindest nicht vorstellen, dass oben beschriebene Mutter viel für ihr Kind tut oder sich groß mit dem beschäftigt. Die lässt ihr Kind doch verwahrlosen und alles, wo ein kleines Kind von seinen Eltern Hilfe bräuchte, selber machen. Die ist doch nur da, wenn es etwas zu verbieten gibt.

Da hebe ich mir meinen Respekt lieber für meinen Vater auf, der WIRKLICH bald 19 Jahre seines Lebens mir gewidmet und der gleichzeitig nicht das Gefühl hat, irgendwelchen Zwängen ausgesetzt zu sein. Und gerne auch für Personen wie dich, die zum Kinderziehen nichts taugen und es auch gar nicht erst versuchen wollen. Denn es ist ja kein Verbrechen, wenn man Kinder nicht richtig erziehen kann, aber dann soll man sich dessen um ihret- und seiner selbst Willen doch bitte schön bewusst sein und es gar nicht erst versuchen - ist ja in der Tat kein Muss; wir leben im 21. Jahrhundert und ich bin absolut nicht der Meinung, dass man Kinderkriegen unbedingt zu seinem Lebensziel machen müsste.

Naja, ob sie sich die meiste Anstrengung selbst schaffen, wage ich mal zu bezweifeln. Jedes Kind ist anders, das eine braucht mehr Beschäftigung, das andere weniger... und ich finde es, ganz unabhängig davon ob ich Kinderkriegen für nötig halte, einfach mal heftig, wenn jemand dann quasi neben der Arbeit noch seine Freizeit für ein Kind opfert. Also ehrlich gesagt: Ich wollte das nicht machen. Ich will nen Film gucken (Nicht jugendfrei!), im Story-Forum rumgammeln, pennen... halt das machen worauf ICH Lust hab. Und ich glaube, das meiste davon interessiert ein Dreijähriges Kind noch nicht. :D

Ich hab da halt ganz anders Respekt vor, wie wenn Felix Baumgartner irgendwo runterspringt. Braucht auch keiner, ist aber trotzdem das, wo ich mir denke: Mein lieber Scholli, also ich hätte mich das nicht getraut! :D

Genauso ist das bei uns auch.

Kann ich auch so unterschreiben. :D

#### Laidoridas

09.12.2012, 13:58

ch will nen Film gucken (Nicht jugendfrei!), im Story-Forum rumgammeln, pennen... halt das machen worauf ICH Lust hab. Und ich glaube, das meiste davon interessiert ein Dreijähriges Kind noch nicht. :D

Sach das nich! Wenn du ganz viele Kinder kriegst, können wir ja für deine Kinder und die von El Toro ein Krabbelgruppenunterforum einrichten, wo die Kleinen dann kindgerechte Gothic-Stories schreiben dürfen. :) Man muss ja auch an den Nachwuchs denken, irgendwer muss hier doch schließlich später mal unser Erbe antreten!

#### MiMo

09.12.2012, 13:59

Es schneit schon wieder ^2^

Mein Beileid! Die sind beide fürchterlich unübersichtlich :scared:Ich war eigentlich positiv überrascht, wie schnell ich auf beiden Seiten eine Liste von Zahlen und einen Überblick über die Geschichte gefunden habe. Ich habe nur festgestellt, dass die HU eine sehr viel gepflegtere Seite hat. Während die HU nämlich überall Werte vom November 2012 drin hat, findet man bei der FU hauptsächlich Werte von 2010.

Und allein, wenn man die Menge der Daten vergleicht, die da so angegeben sind, muss man wirklich sagen, dass die HU sich mehr Mühe gegeben hat. Außer die FU ist wirklich total konfus aufgebaut und hat diese Mehrdaten irgendwo versteckt, wo ich sie noch nicht gefunden habe. :p  
<http://www.fu-berlin.de/universitaet/leitbegriffe/zahlen/index.html>

<http://www.hu-berlin.de/ueberblick/humboldt-universitaet-zu-berlin/daten-und-zahlen>

Dafür hat sie das Adenauerregime unterstützt und will nun die nicht vorhandene Unidemokratie abschaffen und überhaupt

<http://www.worldofugly.de/ugly/208.gif>

Von Adenauer weiß ich gerade mal, dass das ein wichtiger Politiker war, zu Zeiten des Mauerfalls, glaub ich. Wenn ich den erwähne, mache ich mich höchst angreifbar, also lasse ich das mal lieber. §ugly

Aber wart mal: Die FU ist doch in West-Berlin (gewesen), oder nicht? Gabs denn im Westen auch ein Regime in Berlin? Ich dachte, das hätte es nur in der pösen DDR gegeben? §kratzt

Unidemokratie abschaffen? Hm. Klingt nach einem würdigen Bezug ins Jetzt. :gratz

Das ist bei diesen aufgezwungenen Referaten über bescheuerte Themen auch kein Wunder. Die werden ja sowieso nur gehalten, um mündliche Noten zu vergeben und nicht um irgendjemanden weiter zu bilden. In diesem Fall ist es sogar mündliche und schriftliche Note in einem! Wir schreiben ein Exposé (schriftliche Note) und halten ein Referat darüber (Teil der mündlichen Note).

Was du da ansprichst, finde ich ja auch ätzend, aber mit Seminafach ist es einfach noch ne Stufe schlimmer: Dieses Fach existiert nämlich einzig und allein zu dem Zweck, die ganze Zeit Referate über irgendein dummes Thema halten zu müssen. Mein letztes war immerhin noch über das Leben ein halbes Jahr nach Fukushima in dessen Umgebung.

In Seminafach braucht man auch nicht aufzupassen, weil man ja keine Arbeit schreibt. Und man lernt nichts. Und trotzdem ist es das einzige Fach, das 10/11. Stunde liegt. Und das am Dienstag, dem einzigen Tag, wo es an meiner Schule in der 8. und 9. Stunde keinen Unterricht gibt. Warum man das Seminafach dann nicht in die 8/9. legt hat noch kein normaldenkender Schüler verstanden.

Mein Lehrer hat zu dem Thema mal den Schenkelklopfer gebracht, dass das dazu gut sei, uns ans Arbeitsleben zu gewöhnen, wo man ja auch oft bis 18Uhr arbeiten muss. :rolleyes:

Von den acht Seminafächern in meinem Jahrgang hab ich auch noch das, mit dem anstrengendsten Lehrer. Andere basteln, tanzen, machen ne Stunde früher Schluss, doer treffen sich an einem Samstag zum Kaffeetrinken und lassen dafür zwei Monate lang den Unterricht ausfallen. Und ich sitz an jedem verfluchten Dienstagabend in der Schue und muss Referate über Novemberrevolutionen, das Great Berlin Wheel (habt ihr davon eigentlich schon mal was gehört? :D) und den Tourismus von Berlin über mich ergehen lassen... Und soll mich in den danach so rege Beteiligung findenden Diskussionen auch noch beteiligen.

Da die Note von diesem Jahr aber eh nicht ins Abitur eingeht, ist mir auch herzlich egal, was ich da bekomme.

Ich hab einfach keine Lust auf diesen Nonsens. Und wenn Dienstag das dumme Referat durch ist, kann ich mich endlich uneingeschränkt auf die Weihnachtsferien freuen.

Sorry, ich schweife ab. :)

Bei der HU gingen noch irgendwelche Bismarck/Heine/Marx/Mommsen/Einstein/Planck/Schrödinger/etc.-Storys, wenn du die nicht schon hast. Bei Schrödinger und Einstein passt das ja auch irgendwie, dass die beide dann 1933 abgehauen sind von wegen Nazi und so. Bei der FU kannst du vielleicht noch irgendetwas vom Einfluss der amerikanischen Besatzungsmacht oder so machen und dass sie in Wirtschaft, Politik und ich glaube auch Amerikanistik total gut sein soll oder jetzt zum Thema Burschenschaften und FU, dass momentan sogar relativ aktuell ist. hier (<http://www.zeit.de/studium/2012-11/burschenschaften-uniform-universitaet-berlin>) und hier ([http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2012/11/21/burschen-sind-%E2%80%99Eunerwünscht\\_10593](http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2012/11/21/burschen-sind-%E2%80%99Eunerwünscht_10593)). Dann vielleicht nochmal kurz auf die Bedeutung der Burschenschaften im dritten Reich eingehen, und sagen, wie toll demokratisch und frei die FU halt ist, von wegen zeitgemäße Nachkriegsuni.

Ich hoffe, du hast das nicht alles schon und kannst da irgendwas noch von verwerten.

Das mit den Burschenschaften hatte ich noch nicht. Die meisten der berühmten Namen, die du genannt hast, habe ich aber tatsächlich schon aufgezählt. :D

Und die Stärke der FU in Politik, Wirtschaft, etc... lässt sich bestimmt gut als Pendant zur Charité einbauen. :A

#### John Irenicus

09.12.2012, 14:06

Sach das nich! Wenn du ganz viele Kinder kriegst, können wir ja für deine Kinder und die von El Toro ein Krabbelgruppenunterforum einrichten, wo die Kleinen dann kindgerechte Gothic-Storys schreiben dürfen. :) Man muss ja auch an den Nachwuchs denken, irgendwer muss hier doch schließlich später mal unser Erbe antreten!

Das klingt natürlich schon irgendwie süß. :)

Aber wenn überhaupt müsste ich dann ja erst einmal eine Frau finden, die mit mir Kinder kriegen will. :o

Von Adenauer weiß ich gerade mal, dass das ein wichtiger Politiker war, zu Zeiten des Mauerfalls, glaub ich. Wenn ich den erwähne, mache ich mich höchst angreifbar, also lasse ich das mal lieber. §ugly

Ääh, ja. Solltest du wirklich lassen. Aber Glückwunsch zur gelungenen Selbsteinschätzung. §ugly

#### DerGroßeDummeMann

09.12.2012, 14:32

Also ich sprach vom Typus der deutschen Mutter.

Sicherlich gibt es auch wunderbare Mütter deutscher Staatsangehörigkeit und/oder Herkunft, aer das sind keine deutschen Mütter.

Vorgestern habe ich in meiner alten Grundschule beim alljährlichen Weihnachtsbasar ausgeholfen. Da gibt es immer einen Kuscheltiervverkauf, wo Kinder vorher alte Kuscheltiere spenden können und wo das Geld dann hinterher ans SOS-Kinderdorf geht. Nachdem ich da jahrelang bester Kunde war, habe ich nun mal den Verkauf übernommen.

Und dann kommt da so eine Mutter - Typus Kristina Schröder - mit ihrem Jungen rein, der sieht ein Tier, das ihm gefällt und sie fängt gleich zu keifen an: "Du hast schon viel zu viele Kuscheltiere!" Ich weiß ja nicht, wie viele Kuscheltiere das arme Kind hat, aber ich bezweifle stark, dass es auch nur annähernd an meine rund 500 Stück herankommt. Das habe ich dem Fräulein (denn zur Frau haben es diese Schröder-Typen ja nie gebracht) auch freundlich mitgeteilt, worauf sie nur dämlich grinste und ihrem Kind zusäuselte: "DAS ist kein Vorbild!" Dann durfte ich mir anhören, wie sie den armen Jungen erpresst. Das Ganze endete dann mit: "Na gut, du darfst dir das kaufen. Ist ja dein Taschengeld. Aber dafür kommen alle deine alten Kuscheltiere weg, verstanden? Hast du mich verstanden? Die kommen wirklich weg! Die werden auch nicht verkauft, die kommen einfach weg!"

DAS ist für mich eine deutsche Mutter, wie sie im Buche steht.

Ich musste meiner Mutter auch immer erklären, warum ich etwas haben wollte, wenn ich etwas haben wollte, bis ich irgendwann einfach gar nichts mehr haben wollte. Die hat mir dann auch solange gesagt, dass ich mir nicht so viel von meiner Oma schenken lassen soll, bis ich dann bei jedem Geschenk, das ich doch bekam, ein total schlechtes Gewissen hatte. Heute wünsche ich kaum noch etwas zu besitzen und meine Mutter beschwert sich darüber, dass man mir mit kaum etwas eine Freude bereiten kann ...

Die kommt übrigens auch von der FU und meckert meine Schwester regelmäßig an, dass sie nicht genug für ihre Rechte einsteht. Sie will halt einfach nicht begreifen, dass es der Sinn des Bildungssystems ist, den Wert der Freiheit und der Demokratie zu erkennen, indem man sechs Jahre lang das völlige Fehlen desselben zu spüren bekommt. Es ist halt so, dass man sich gegen blöde Lehrer nicht wehren kann.

Bei uns an der HU kommen solche Rundmails ja gar nicht. Dafür habe ich schon mehrmals das Angebot bekommen, mich als Proband bei irgendso einer Psychologie-Mastarabeitsschreiberin oder Doktorandin anzumelden, oder zu irgendwelchen Vorträgen irgendwelcher Mathe-Professorinnen zu kommen, die den Mathe-Studentinnen als Vorbild dienen soll oder halt auch irgendwelche Stellenausschreibungen der Charité.

Mit der gegenderten Sprache ist man bei uns übrigens ziemlich radikal, denn ich besitze weder einen Studierenden-, noch einen StudentInnen, noch einen Student/innen, noch einen Student(inn)en-, sondern schlicht einen Studentinnenausweis. Es fühlt sich gut an, eine Studentin zu sein und ich ärgere mich auch ein wenig, den Vortrag der Frau Professorin nicht besucht zu haben, immerhin gab es angeblich nachher Kaffee und Kekse, aber ich muss wohl ohne Rollenvorbild bleiben.

Achja, vernachlässigt hat mich meine Mutter nicht, sie hält sich bloß für eine Anti-Konsum-Ideologin (sie redet auch schon seit Monaten darüber, jetzt bald den Tagesspiegel abzubestellen und gegen Neues Deutschland einzutauschen), ansonsten aber eine sehr liebenswerte Mutter, und das ist

jetzt nicht bloß Stockholm-Syndrom oder so.  
Das von dir beschriebene Verhalten geht nicht zwangsläufig mit Vernachlässigung einher.

Bei genauerer Betracht fällt mir auf, dass mein Studentinnenausweis eigentlich

"Studentinnen-Ausweis

Studenten"

heißt. Das ist wohl die mit Abstand dämlichste Art, das Wort Studentenausweis zu gendern. Bis heute habe ich das unter "Studentinnen-Ausweis" gequetschte "Studenten" nicht einmal gesehen. Şugly

#### Jünger des Xardas

09.12.2012, 14:40

Die Kuschteltieraktion klingt aber toll. ^2^Ist sie auch. Und ich entdecke da jedes Jahr wieder wahre Schätze ^2^

Naja, ob sie sich die meiste Anstrengung selbst schaffen, wage ich mal zu bezweifeln.Doch, klar. Was glaubst du, wie anstrengend das ist, ständig schimpfen zu müssen, weil das Kind zu viele Kuschteltiere hat, nicht warm genug angezogen ist, nicht still sitzt, zu viel Fernsehen schaut, kurz gesagt: lebt?

Jedes Kind ist anders, das eine braucht mehr Beschäftigung, das andere weniger... und ich finde es, ganz unabhängig davon ob ich Kinderkriegen für nötig halte, einfach mal heftig, wenn jemand dann quasi neben der Arbeit noch seine Freizeit für ein Kind opfert. Also ehrlich gesagt: Ich wollte das nicht machen. Ich will nen Film gucken (Nicht jugendfrei!), im Story-Forum rumgammeln, pennen... halt das machen worauf ICH Lust hab. Und ich glaube, das meiste davon interessiert ein Dreijähriges Kind noch nicht. :D

Ich hab da halt genauso Respekt vor, wie wenn Felix Baumgartner irgendwo runterspringt. Braucht auch keiner, ist aber trotzdem das, wo ich mir denke: Mein lieber Scholli, also ich hätte mich das nicht getraut! :D

Und ich habe halt nicht vor etwas Respekt, nur weil das für mich nichts wäre. Ich habe ja auch keinen Respekt vor Soldaten, die in Afghanistan Zivilisten in die Luft bomben, obwohl ich das auch nicht könnte.

Und klar nimmt ein Kind viel Zeit in Anspruch. Aber wie sehr ich Eltern respektiere, hängt davon ab, wie viel Zeit sie sich für das Kind nehmen (viel Zeit kostet es immer, aber viele Eltern lassen ihre Kinder halt auch oft genug allein) und wie sie dabei mit ihm umgehen.

Ich war eigentlich positiv überrascht, wie schnell ich auf beiden Seiten eine Liste von Zahlen und einen Überblick über die Geschichte gefunden habe. Ich habe nur festgestellt, dass die HU eine sehr viel gepflegtere Seite hat. Während die HU nämlich überall Werte vom November 2012 drin hat, findet man bei der FU hauptsächlich Werte von 2010.

Und allein, wenn man die Menge der Daten vergleicht, die da so angegeben sind, muss man wirklich sagen, dass die HU sich mehr Mühe gegeben hat. Außer die FU ist wirklich total konfus aufgebaut und hat diese Mehrdaten irgendwo versteckt, wo ich sie noch nicht gefunden habe. :p

<http://www.fu-berlin.de/universitaet/leitbegriffe/zahlen/index.html>

<http://www.hu-berlin.de/ueberblick/humboldt-universitaet-zu-berlin/daten-und-zahlen>

Also für diese Daten habe ich mich noch nie interessiert. Aber allgemein kann ich bestätigen, dass unsere Seite furchtbar unübersichtlich ist, gerade im Vergleich zur HU-Seite (auch wenn die auch nicht sehr benutzerfreundlich ist).

Von Adenauer weiß ich gerade mal, dass das ein wichtiger Politiker war, zu Zeiten des Mauerfalls, glaub ich. Wenn ich den erwähne, mache ich mich höchst angreifbar, also lasse ich das mal lieber. Şugly

Äh, schlag deinem Direktor doch mal vor, dieses komische Seminarfach abzuschaffen (mein Beileid übrigens, das klingt ja noch schlimmer als unser Mittagsband damals; und Unterricht zu so später Stunde sollte eh verboten sein - ihr seid halt eben noch NICHT im Arbeitsleben, sondern Minderjährige) und dafür etwas mehr Geschichtsunterricht zu erteilen Şugly

Aber wart mal: Die FU ist doch in West-Berlin (gewesen), oder nicht? Gabs denn im Westen auch ein Regime in Berlin? Ich dachte, das hätte es nur in der pösen DDR gegeben? ŞkratzDie FU ist immer noch in Westberlin, die hat ihren Standort nicht gewechselt Şugly

Und was ein Regime ist, hängt halt auch davon ab, wen du fragst. Ich habe ja die Ansichten meiner politisch aktiven Kommilitonen widergegeben :p (Obwohl Deutschland unter Adenauer durchaus extrem undemokratisch war und er auch autoritär genug regiert hat, dass man da aus meiner Sicht noch von einem Regime sprechen kann (für die Zeit gibt es ja nicht umsonst so schöne Worte wie Demokratur oder repräsentativer Absolutismus); demokratisch waren halt nur die Gesetze, aber nicht ihre Verwirklichung).

Die kommt übrigens auch von der FU und meckert meine Schwester regelmäßig an, dass sie nicht genug für ihre Rechte einsteht. Sie will halt einfach nicht begreifen, dass es der Sinn des Bildungssystems ist, den Wert der Freiheit und der Demokratie zu erkennen, indem man sechs Jahre lang das völlige Fehlen desselben zu spüren bekommt. Es ist halt so, dass man sich gegen blöde Lehrer nicht wehren kann.

Klar, gerade die Schule ist ja eine völlig undemokratische staatliche Einrichtung. Lustig, dass gerade die uns zu jungen Demokraten erziehen soll :p

Bei uns an der HU kommen solche Rundmails ja gar nicht. Dafür habe ich schon mehrmals das Angebot bekommen, mich als Proband bei irgendso einer Psychologie-Mastarbeitsschreiberin oder Doktorandin anzumelden, oder zu irgendwelchen Vorträgen irgendwelcher Mathe-Professorinnen zu kommen, die den Mathe-Studentinnen als Vorbild dienen soll oder halt auch irgendwelche Stellenausschreibungen der Charité.

Ich kriege auch regelmäßig Mails, die mir anbieten, an Umfragen teilzunehmen. Und Werbung von Doktoranden, die Probanden suchen, gibt es auch genug. Das aber meist vor den Vorlesungen (ich würde als Professor meine Vorlesungszeit übrigens nicht für sowas hergeben).

Achja, vernachlässigt hat mich meine Mutter nicht, sie hält sich bloß für eine Anti-Konsum-Ideologin (sie redet auch schon seit Monaten darüber, jetzt bald den Tagesspiegel abzubestellen und gegen Neues Deutschland einzutauschen), ansonsten aber eine sehr liebenswerte Mutter, und das ist jetzt nicht bloß Stockholm-Syndrom oder so.

Das von dir beschriebene Verhalten geht nicht zwangsläufig mit Vernachlässigung einher.Ich meinte mit vernachlässigt auch nicht unbedingt das, was man gemeinhin so darunter versteht und wo sich dann das Jugendamt einschaltet. Die Vernachlässigung, von der ich spreche, ist leider völlig legal und der geht sehr wohl mit dem von mir beschriebenen Muttertypus einher.

Deine Mutter scheint dem doch aber gar nicht zu entsprechen. Also ich kenne sie natürlich nicht, aber was du hier beschreibst, ist noch einmal etwas anderes. Die Mutter, die ich da erleben durfte, war sicherlich keine Anti-Konsum-Ideologin.

#### MiMo

09.12.2012, 14:48

Die FU ist immer noch in Westberlin, die hat ihren Standort nicht gewechselt Şugly

Die Klammern waren nur mega politisch korrekt gemeint. Heutzutage gibt es schließlich kein West-Berlin mehr. Sie lag also mal dort, jetzt aber nicht mehr. Und das ganz ohne umgezogen zu sein. Heute liegt sie halt einfach in Berlin.

Haltet mich doch jetzt nicht nur wegen Adenauer für dumm. :(

Ich weiß immerhin, dass Willy Brandt der war, der auf die Knie gefallen ist. Şugly

#### DerGroßeDummeMann

09.12.2012, 14:51

Von Adenauer weiß ich gerade mal, dass das ein wichtiger Politiker war, zu Zeiten des Mauerfalls, glaub ich. Wenn ich den erwähne, mache ich mich höchst angreifbar, also lasse ich das mal lieber. Şugly

Du, ich glaube Adenauer ist nicht Helmuth Kohl. Şugly Immerhin war er aber in der gleichen Partei! Und nebenbei der erste Kanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Aber wart mal: Die FU ist doch in West-Berlin (gewesen), oder nicht? Gabs denn im Westen auch ein Regime in Berlin? Ich dachte, das hätte es nur

in der pösen DDR gegeben? §kratzt  
Unidemokratie abschaffen? Hm. Klingt nach einem würdigen Bezug ins Jetzt. :gratz

West-Berlin wurde, glaub ich, bis 1990 noch von USA, Frankreich und Großbritannien verwaltet und bei der Gründung der FU hat, glaub ich, auch USA mitgemischt, immerhin war sie ja im amerikanischen Sektor. So ganz souverän und frei wurde Westdeutschland sowieso erst 1990.

In diesem Fall ist es sogar mündliche und schriftliche Note in einem! Wir schreiben ein Expose (schriftliche Note) und halten ein Referat darüber (Teil der mündlichen Note).

Was du da ansprichst, finde ich ja auch ätzend, aber mit Seminarfach ist es einfach noch ne Stufe schlimmer: Dieses Fach existiert nämlich einzig und allein zu dem Zweck, die ganze Zeit Referate über irgendein dummes Thema halten zu müssen. Mein letztes war immerhin noch über das Leben ein halbes Jahr nach Fukushima in dessen Umgebung.

In Seminarfach braucht man auch nicht aufzupassen, weil man ja keine Arbeit schreibt. Und man lernt nichts. Und trotzdem ist es das einzige Fach, das 10/11. Stunde liegt. Und das am Dienstag, dem einzigen Tag, wo es an meiner Schule in der 8. und 9. Stunde keinen Unterricht gibt. Warum man das Seminarfach dann nicht in die 8/9. legt hat noch kein normaldenkender Schüler verstanden.

Mein Lehrer hat zu dem Thema mal den Schenkelklopfer gebracht, dass das dazu gut sei, uns ans Arbeitsleben zu gewöhnen, wo man ja auch oft bis 18Uhr arbeiten muss. :rolleyes:

Von den acht Seminarfächern in meinem Jahrgang hab ich auch noch das, mit dem anstrengendsten Lehrer. Andere basteln, tanzen, machen ne Stunde früher Schluss, doer treffen sich an einem Samstag zum Kaffeetrinken und lassen dafür zwei Monate lang den Unterricht ausfallen. Und ich sitz an jedem verfluchten Dienstagabend in der Schue und muss Referate über Novemberrevolutionen, das Great Berlin Wheel (habt ihr davon eigentlich schon mal was gehört? :D) und den Tourismus von Berlin über mich ergehen lassen... Und soll mich in den danach so rege Beteiligung findenden Diskussionen auch noch beteiligen.

Da die Note von diesem Jahr aber eh nicht ins Abitur eingeht, ist mir auch herzlich egal, was ich da bekomme.

Das Great Berlin Wheel gibt es eigentlich gar nicht und ich kenne es auch nur durch eine Martenstein-Kolumne, in der lang und breit ausgeführt wurde, dass der Berliner halt nichts auf die Reihe kriegt.

Desweiteren bin ich froh, dass Seminarfächer eine der wenigen Schnapsideen sind, die im Berliner Bildungssystem nicht umgesetzt wurden.

**MiMo**

09.12.2012, 15:19

Du, ich glaube Adenauer ist nicht Helmuth Kohl. §ugly Immerhin war er aber in der gleichen Partei! Und nebenbei der erste Kanzler der Bundesrepublik Deutschland.Jetzt verwirrst du mich. Dann ist "um den Mauerfall herum" doch richtig oder nicht? :scared:

West-Berlin wurde, glaub ich, bis 1990 noch von USA, Frankreich und Großbritannien verwaltet und bei der Gründung der FU hat, glaub ich, auch USA mitgemischt, immerhin war sie ja im amerikanischen Sektor. So ganz souverän und frei wurde Westdeutschland sowieso erst 1990.Die FU wurde 1948 durch amerikanische Fördergelder nach amerikanischem Baustil errichtet. §lehrer

Das Great Berlin Wheel gibt es eigentlich gar nicht und ich kenne es auch nur durch eine Martenstein-Kolumne, in der lang und breit ausgeführt wurde, dass der Berliner halt nichts auf die Reihe kriegt.Auf das Referat über das Great Berlin Wheel folgte jenes über den neuen Flughafen. Du kannst dir die Conclusion der Stunde vorstellen. §ugly

Desweiteren bin ich froh, dass Seminarfächer eine der wenigen Schnapsideen sind, die im Berliner Bildungssystem nicht umgesetzt wurden. Solltest du auch. :(

**Jünger des Xardas**

09.12.2012, 15:25

Die Klammern waren nur mega politisch korrekt gemeint. Heutzutage gibt es schließlich kein West-Berlin mehr. Sie lag also mal dort, jetzt aber nicht mehr. Und das ganz ohne umgezogen zu sein. Heute liegt sie halt einfach in Berlin. Allerdings gibt es auch heute noch Himmelsrichtungen §lehrer

Haltet mich doch jetzt nicht nur wegen Adenauer für dumm. :(

Ich weiß immerhin, dass Willy Brandt der war, der auf die Knie gefallen ist. §ugly

Dumm und ungebildet sind zwei Paar Schuhe ;)

Nee, ist ja halb so wild. Im Grunde kommt man ja gut aus, ohne so etwas zu wissen. Woher soll man das auch wissen, wenn man sich nicht gerade dafür interessiert? Der Geschichtsunterricht ist ja wirklich unter aller Sau, weil er immer wieder nur die selben zwölf braunen Jahre durchkaut.

West-Berlin wurde, glaub ich, bis 1990 noch von USA, Frankreich und Großbritannien verwaltet und bei der Gründung der FU hat, glaub ich, auch USA mitgemischt, immerhin war sie ja im amerikanischen Sektor. So ganz souverän und frei wurde Westdeutschland sowieso erst 1990.

Ja, Berlin unterstand den Allierten, nicht der Bundesregierung. Das war kein Teil der BRD. Aber allzu sehr haben die Allierten da jetzt auch nicht eingegriffen (gerade bei der Bildungspolitik haben die sich ja leider ziemlich zurückgehalten; jetzt auf ganz Westdeutschland bezogen).

Das Great Berlin Wheel gibt es eigentlich gar nicht und ich kenne es auch nur durch eine Martenstein-Kolumne, in der lang und breit ausgeführt wurde, dass der Berliner halt nichts auf die Reihe kriegt.

Jetzt musste ich das doch mal googeln. Sagt doch gleich, dass ihr von diesem affigen Riesenrad redet!

Ja, das ist eines von vielen lustigen Projekten unserer großartigen Stadtregierung. Aber sowas scheinen die Menschen ja nie so wirklich mit der Regierung in Verbindung zu bringen (Ausnahme sind die Schwaben).

Jetzt verwirrst du mich. Dann ist "um den Mauerfall herum" doch richtig oder nicht? :scared:

Dass die Mauer nicht '49 fiel, könnte man aber schon wissen §ugly

**John Irenicus**

09.12.2012, 15:33

Ich weiß immerhin, dass Willy Brandt der war, der auf die Knie gefallen ist. §ugly

Jep, genau. Der ist nach vorne gefallen und hat sich beide Knie aufgeschürft. Das hat fürchterlich wehgetan! Es ist ja eine der berühmtesten Szenen der Geschichte, wie er sich dann umgedreht und wutentbrannt nach demjenigen gesucht hat, der ihn geschubst hat. Wie der gekeift hat! Letzten Endes hatte er den Übeltäter nicht ausfindig machen können, vermutete aber aus dem Bauch heraus, es müsse ein Belgier gewesen sein. Tja, und so hat dann der erste Weltkrieg angefangen, den Erich Honecker dann gewonnen hat.

Jetzt verwirrst du mich. Dann ist "um den Mauerfall herum" doch richtig oder nicht? :scared:

Die Bundesrepublik Deutschland ist nicht das, was es erst seit den 90ern gibt. Die gab's auch schon vorher. :D Und da war Konrad "Die Mumie" Adenauer Kanzler.

**MiMo**

09.12.2012, 15:35

Jep, genau. Der ist nach vorne gefallen und hat sich beide Knie aufgeschürft. Das hat fürchterlich wehgetan! Es ist ja eine der berühmtesten Szenen der Geschichte, wie er sich dann umgedreht und wutentbrannt nach demjenigen gesucht hat, der ihn geschubst hat. Wie der gekeift hat! Letzten Endes hatte er den Übeltäter nicht ausfindig machen können, vermutete aber aus dem Bauch heraus, es müsse ein Belgier gewesen sein. Tja, und so hat dann der erste Weltkrieg angefangen, den Erich Honecker dann gewonnen hat. Darüber musste jetzt sogar ich lachen. ^2^

Die Bundesrepublik Deutschland ist nicht das, was es erst seit den 90ern gibt. Die gab's auch schon vorher. :D  
Und da war Konrad "Die Mumie" Adenauer Kanzler.  
Pff. Also hat doch der Westen gewonnen? Das ist ja allerhand!

**DerGroßeDummeMann**

09.12.2012, 15:35

Ich kriege auch regelmäßig Mails, die mir anbieten, an Umfragen teilzunehmen. Und Werbung von Doktoranden, die Probanden suchen, gibt es auch genug. Das aber meist vor den Vorlesungen (ich würde als Professor meine Vorlesungszeit übrigens nicht für sowas hergeben).

Ich glaube, im Mathe-Hörsaal lohnt sich so etwas nicht so wirklich. Er ist nicht einmal halb besetzt. Nur meine LinA-Übung ist noch leerer, ich bin nämlich der einzige in meiner Übungsgruppe. §ugly

Jetzt verwirrst du mich. Dann ist "um den Mauerfall herum" doch richtig oder nicht? :scared:

Nein, Adenauer war in den Fünfigern.

**Stonecutter**

09.12.2012, 15:38

Dortmund-CT erfolgreich beendet. War im Prinzip auch teilweise ein Storyforum-CT, schließlich waren der Rhob und Mistermeister anwesend.

**Jünger des Xardas**

09.12.2012, 15:40

Ich glaube, im Mathe-Hörsaal lohnt sich so etwas nicht so wirklich. Er ist nicht einmal halb besetzt. Nur meine LinA-Übung ist noch leerer, ich bin nämlich der einzige in meiner Übungsgruppe. §ugly

Bei uns Germanisten lohnt das halt schon. Da ist es immer gut besetzt, weil da ja all die unterkommen, die nichts können und deshalb Deutschlehrer werden. Und das sind einige.

**John Irenicus**

09.12.2012, 15:41

Dortmund-CT erfolgreich beendet. War im Prinzip auch teilweise ein Storyforum-CT, schließlich waren der Rhob und Mistermeister anwesend.

Hast du zusammen mit Rhob Bitches aufgerissen? (MisterMeister kann da ja nicht mitmachen. Naja gut, du auch nicht, aber du kannst immerhin Rhob Wingman gewesen sein!)

P.S.: Kennst du Negawatt?

**Stonecutter**

09.12.2012, 16:32

Nein und nein.

[http://www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=pwXDdCLvcNg](http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=pwXDdCLvcNg)

**Atticus**

09.12.2012, 16:36

Wer davon ist denn wer? §wink

**Stonecutter**

09.12.2012, 16:38

Fellvieh ist der Weihnachtsmann, Ponti der daneben der den ersten Kommentar abgibt und Sven der am Ende. Und "Wir kennen uns noch nicht" war an RHobar gerichtet, der da aber nicht zu sehen ist.

**König Rhobar II**

09.12.2012, 16:39

Der Weihnachtsmann ist Fellvieh, der andere Ponti.  
Und das Mädels links die zukünftige Mrs. Rhob §herz

Naja, schön wärs §gnah

**Atticus**

09.12.2012, 16:43

Schade das Dortmund so weit weg ist. :D Da wär ich gern dabei gewesen.

**Skaddar**

09.12.2012, 16:52

Pff. Also hat doch der Westen gewonnen? Das ist ja allerhand!

Naja, "gewonnen" hat man mit dem großen Brachland im Osten nichts. §ugly

Ich habe die Deutschgeschichte nach einer Tour de Force heute, bei der ich sieben Seiten geschrieben habe, beendet. 24 Seiten fasst die Geschichte nun. Es ist sogar die erste längere Geschichte, die ich wirklich beendet habe.:D

**MiMo**

09.12.2012, 16:56

Wieso sind die beiden Vortänzer so asynchron? Das irritierte mich die ganze Zeit voll. :D

Edit: Bessere Musik mit motivierteren Menschen:

<http://www.youtube.com/watch?v=4iPxRo0KG8U&list=PL525EFDFC2A04CD9F&index=13>  
Einfach geil, wie die abgehen...



**Eddie**

09.12.2012, 21:24

Nein und nein.

[http://www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=pwXdDCLvcNg](http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=pwXdDCLvcNg)

Voll lahm, ey!

In Dortmund liegt ja gar kein Schnee. Aber das ist wahrscheinlich, wie in Frankfurt oder anderen großen Städten, dass da einfach nicht so viel liegen bleibt. Bei uns liegt recht viel und wenn die Sonne drauf scheint, isses auch draußen bei zapfigen -14° (gestern früh) gar nicht so schlecht, vorausgesetzt natürlich, man ist richtig angezogen. Ich hatte drei Paar Strümpfe, zwei Hosen und Pullover samt Schalt und Mütze. Bewegen muss man sich natürlich trotzdem, sonst friert man an.

Bei Negawatt hab ich zuerst auch an etwas ganz anderes gedacht, als es das eigentlich ist.:D

Ansonste wäre vielleicht erwähnenswert, dass ich den Weihnachtsfeier-Marathon, der von Donnerstag bis gestern Abend ging, gut überstanden habe. Die schlimmste Feier war ja auch gleich die erste am Donnerstag. Da waren wir in so ner Felsenkeller-Kneipe gewesen. Draußen wurden wir (also, wir sind in dem Fall die Leute aus der Firma, bei der ich das Praktikum mache [14 an der Zahl] und der Rest aus der größeren Filiale [ungefähr 40 oder 45]) mit Glühwein empfangen. Da hab ich auch gleich mal ein paar getrunken, war ja auch ganz schön zapfig. Drinnen angekommen wurden wir dann erstmal vom Wirt in Empfang genommen. Der hat uns was zur Geschichte erzählt [ehemaliger Bierlagerkeller] und dann irgendwann ging auch das Essen los. Anfangs gabs hausgeschlachtene Wurst: Leberwurst, Blutwurst und Bratwurst (^2^), dazu ein bisschen Salat und saure Gurken. Danach kam dann, ein bisschen später aber, eine "süßsaure Schwammelsuppe" ("süßsaure Pilzsuppe" für alle, die hier kein sächsisch können oder zumindest verstehen, was ja wohl doch die meisten sind). Die war zwar ein bisschen mehr sauer, als süß, was wohl am vielen Essig lag, und die Verteilung der Suppe auf die einzelnen Leute war wohl auch vom Wohlwollen des Kellners abhängig, aber so im Großen und Ganzen ging das schon. Ich befand mich da ja auch schon in nem Zustand, wo es mir nichtmehr ganz so wichtig war, ob das jetzt nun ausgezeichnet schmeckt, oder nicht. Lag wohl am Bier, von dem stand eine große, grüne 2l-Flasche mit Bügelverschluss auf dem Tisch, die man sich nach belieben nachfüllen könnte. In der Essenschronik kam im Anschluss daran dann der Hauptgang: Krustenbraten mit Kartoffeln und Sauerkraut. War jetzt auch kein so überwältigendes GESchmackserlebnis, aber das hat mich da dann noch weniger gestört, als vorher. War aber ein bisschen wenig, irgendwie. Das stört dann trotzdem noch. Da es zum Abschluss aber noch "Heffeklies mit Heidelbeern" gab, war das gar nicht so schlimm, da alles zusammen dann schon irgendwie satt gemacht hat. Ich dachte nur, das "Klies" übersetzt "Klöse" heißt und war dann doch ein bisschen enttäuscht, als da nur einer kam, aber gut, kann man dann wohl auch nix machen. Für solche WÖrter gibts doch bestimmt auch ne extra Bezeichnung, wenn die sowohl Einzahl und Mehrzahl sind und wahrscheinlich kennt das hier auch jeder, außer mir.:D

Man sollte noch erwähnen, dass zwischen Glühwein und Heffeklies-Nachtisch ungefähr fünfeinhalb Stunden vergingen und beinahe 4 der oben angesprochenen Bierhumpen geleert wurden (und das nur von drei der acht Leute, die am Tisch saßen). Zwischendrin gabs auch noch zwei Auftritte einer volkstümlichen Erzgebirgischen Bergleute-Musikgruppe, von denen der erste nicht ganz verkehrt (weil recht traditionell), der zweite jedoch äußerst furchtbar (weil sehr stark von merkwürdiger 70er und 80er-Jahre-Pop und Schlager durchdrungen) war.

Freitagabend ging es dann etwas gesitteter zu. Da war ich bei der Weihnachtsfeier bzw. dem Weihnachtssessen der Arbeitskollegen meiner Mutter eingeladen. War auch gar nicht so verkehrt gewesen, wenn ich bedenke, was mir da für ne leckere Pizza durch die Lappen gegangen wäre. Ich saß da auch der neuen, jungen und äußerst attraktiven Arbeitskollegin meiner Mutter gegenüber (:)), die jedoch mit ihrem Freund da war (:). War an sich trotzdem ganz lustig. Zum einen haben die da beim Essen ja die ganze Zeit über die merkwürdigsten ihrer Kunden hergezogen (mittlerweile glaub ich auch, dass die nur merkwürdige Kunden haben) und zum anderen saßen zwei Tische weiter irgendwelche merkwürdigen Kerle mit langen, goldenen Ketten und faltigen Gesichtern, die etwas später zwei Frauen - naja, Mädchen - in Empfang genommen haben. Weil die Klamotten so billig, die Frisuren so hässlich und die Art der beiden so aufgesetzt freundlich war (das dachte ich zumindest, als ich die mal ein bisschen beobachtet hatte, hab die aber leider nur von hinten gesehen, aber das war vielleicht auch gar nicht so schlecht) wurde dann den ganzen Abend lang spekuliert, ob das jetzt nun Nutten waren, oder nicht.

Der Abend war dann aber schon eher zu Ende, als am Vortag, was auch ganz gut war, denn gestern war ja noch die Weihnachtsfeier im Feuerwehrverein. Da gibt es aber nicht soviel zu sagen. Eben die üblichen Reden, die zu solchen Anlässen immer gehalten werden. Das Essen war aber auch wieder gut (das Essen ist ja bei solchen Feiern auch immer das, wo ich mich am meisten drau freu) und das Bier ist auch gut gelaufen (also, die Kehle hinunter, nicht dass da jetzt irgendjemand was falsches reininterpretiert) und der halbe Abend war sogar kostenlos. Das Essen haben wir mehr oder weniger vom Verein gestellt bekommen und der Verein hat vom Gastwirt, bei dem das ganze stattfand, ein Bierfass mit mir nicht bekannter Füllmenge spendiert bekommen. Dadurch waren auch die ersten drei von insgesamt sechs Bieren kostenlos. Zum Schluss hab ich mit zweien aus meinem Ort noch ein Paar Schnäpse getrunken, weil die sich von ihren rauchenden Partnern vernachlässigt gefühlt haben. Eigentlich dacht ich erst, dass es darauf hinausläuft, dass jeder von uns eine RÜnde ausgibt, aber nach dem zweiten hatte irgendwie keiner mehr Lust auf nen Schnaps und so hab ich mich mal wieder gekonnt gedrückt. Wobei ich natürlich bereit gewesen wäre, selbst nochmal ne Runde zu schmeißen, nicht, dass hier irgendjemand was schlechtes von mir denkt. Das ganze ging auch nur bis halb eins, da hab ich dann Johns sms bezüglich des Negawatts, die so gegen zwei kam, auch gar nichtmehr mitbekommen. Erst vorhin hatte ich mal auf mein Handy geschaut. Ich wusste ja schon, dass ich heute nich so lange schlafen kann, weil meine Neffen ja bei uns übernachtet hatten. Dass die aber schon halb sieben anfangen würden zu erzählen (was mich aufgeweckt hatte, weil die ja im Zimmer neben mir geschlafen hatten) und schon fünf minuten danach mit "Eddie, machst du den Computer an" - "Nein!" - "Eddie, machst du den Computer an?" - "Nein!" - "Eddie, ..." und so weiter, bis ich dann kurz vor halb acht eingesehen habe, dass ich eh nichtmehr schlafen kann und deshalb auch aufgestanden bin. Ich stelle mir grade vor, was Tob wohl in dieser Situation an meiner Stelle gemacht hätte...:D

Ich stelle auch grade fest, dass das eine sehr nervige Eigenschaft von Kindern ist, einfach so lange zu betteln, bis man selbst nachgibt (oder bis Tob die Kinder zu Strafarbeit wegen nicht redlichen Benehmens verdonnert) und ich denke, dass mir es da sehr schwer fallen wird, klare Grenzen zu ziehen. Das seh ich ja an meinen Neffen.:D

Nichtsdestotrotz, und das erkennt man ja schon am vorhergehenden Satz, möchte ich irgendwann schonmal Kinder haben (morgen aber noch nicht direkt). Ich weiß zwar nicht, ob ich ein guter Vater wäre (was John mir aber regelmäßig klarzumachen versucht, wenn wir mal auf so ein Thema kommen) und ganz genau vorstellen kann ich mir das auch nicht (womöglich auch, weil ich noch keine Freundin hab, mit der das funktioniert), aber auslassen möchte ich das in meinem Leben eigentlich nicht. Gehört ja schon irgendwie dazu, auch wenn das ne ziemlich platte Phrase ist. Was ich mir aber vorstellen kann, ist, dass mein Kleiner (oder meine Kleine [oder beide]) dann später mal den alten Nörglern aufs Dach springen und ich die zwar einerseits ausschimpfen muss, weil sich das nicht gehört, mir innerlich aber denke "Ja, Kinder, gut gemacht!". Das ist schön.:)

Das John keine Kinder haben will, kann ich wohl verstehen (oder muss es zumindest widerwillig akzeptieren), aber ich denke, dass du ein weitaus besserer Vater wärst, als die ganzen Leute, über die sich weiter oben so ausgelassen wurde. Aber gut, da darf man ja niemandem reinreden.

**Stonecutter**

10.12.2012, 14:49

Thorwyn\$wink

**Jünger des Xardas**

10.12.2012, 18:37

Voll lahm, ey!

In Dortmund liegt ja gar kein Schnee. Aber das ist wahrscheinlich, wie in Frankfurt oder anderen großen Städten, dass da einfach nicht so viel liegen bleibt. Also bei uns bleibt schon einiges liegen. Etwas wärmer ist es in den Städten natürlich immer, aber ich würde doch mal ganz stark behaupten, dass es in Dortmund gar nicht geschneit hat (zumindest nicht kurz vor Aufnahme dieses Videos).

Freitagabend ging es dann etwas gesitteter zu. Da war ich bei der Weihnachtsfeier bzw. dem Weihnachtssessen der Arbeitskollegen meiner Mutter eingeladen. Ich werde nicht auf die Weihnachtsfeiern der Praxen eingeladen, für die mein Vater arbeitet :( (Ist wohl auch besser so. Der Arme musste vorgestern den ganzen Abend in so einem Edel- (also einem, das seine Gäste bei zwei Blättchen auf dem Teller und zu 10% gefüllter Suppenschüssel verhungern lässt) und-Erlebnis-restaurant verbringen, wo jeder Gast eine Karte mit einer Rolle, die er zu spielen hat, bekommt, und das Personal einen GANZ schlecht gespielten Kriminalfall unter Einbeziehung der Gäste zum Besten gibt \$ugly)

Ich stelle auch grade fest, dass das eine sehr nervige Eigenschaft von Kindern ist, einfach so lange zu betteln, bis man selbst nachgibt (oder bis Tob die Kinder zu Strafarbeit wegen nicht redlichen Benehmens verdonnert) und ich denke, dass mir es da sehr schwer fallen wird, klare Grenzen zu ziehen. Das seh ich ja an meinen Neffen.:D Das ist keine Eigenschaft von Kindern, sondern mancher Kinder. Ich war nie so :o (Aber ich habe ja auch immer gleich bekommen, was ich wollte bzw. wollte eh nichts, was ich nicht bekommen hätte.)

Gehört ja schon irgendwie dazu, auch wenn das ne ziemlich platte Phrase ist. Ist es. Ich will ja in ferner Zukunft auch mal welche (wobei, eines reicht wohl schon voll aus), aber dazu gehört das sicher nicht. Wir leben ja nicht mehr im Mittelalter.

Was ich mir aber vorstellen kann, ist, dass mein Kleiner (oder meine Kleine [oder beide]) dann später mal den alten Nörglern aufs Dach springen

und ich die zwar einerseits ausschimpfen muss, weil sich das nicht gehört, mir innerlich aber denke "Ja, Kinder, gut gemacht!". Das ist schön.:)Also ich werde es wie mein Vater halten und meine Kinder ganz sicher für nichts ausschimpfen, was sie gut machen. Und was sich gehört und was nicht, ist mir da herzlich egal. Wo kämen wir da denn auch hin? Meine Kinder sollen ja mal mündige, aufgeklärte Menschen werden, keine Opportunisten und Duckmäuser.

Das John keine Kinder haben will, kann ich wohl verstehen (oder muss es zumindest widerwillig akzeptieren), aber ich denke, dass du ein weitaus besserer Vater wärst, als die ganzen Leute, über die sich weiter oben so ausgelassen wurde.

Das mag ich nicht beurteilen. Vielleicht, vielleicht auch nicht. Nur weil jemand ein toller Kerl ist (und das ist John natürlich zweifellos :gratz) heißt das nicht, dass er einen tollen Vater bzw. eine tolle Mutter abgibt. Selbst wenn die Person gut mit Kindern umgehen kann. Eltern sein ist halt ein Fulltimejob und damit nochmal was ganz anderes.

Und davon abgesehen, ist es noch kein allzu großes Kunststück, besser zu sein als eine deutsche Mutter :p Ich wäre sicherlich ein besserer Vater als viele, aber ich würde dennoch nicht annähernd meinen eigenen Ansprüchen genügen - dafür habe ich ja zum Glück auch noch etwas Zeit.

**Tob94**

10.12.2012, 19:02

Ich stelle auch grade fest, dass das eine sehr nervige Eigenschaft von Kindern ist, einfach so lange zu betteln, bis man selbst nachgibt (oder bis Tob die Kinder zu Strafarbeit wegen nicht redlichen Benehmens verdonnert) und ich denke, dass mir es da sehr schwer fallen wird, klare Grenzen zu ziehen. Das seh ich ja an meinen Neffen

Na, komm, so schlimm bin ich nun nicht. Meine "Erziehungsmaxime" würde eher "Du kannst machen, was du willst, solange du Dritten nicht auf den Sack gehst" - deutlich ausgedrückt - sein. Ich würde es ganz sicher nicht ausschimpfen, weil es sich einen Horrorfilm mit 12 ansieht, ich glaube auch nicht einmal, dass ich groß schimpfen würde, wenn es mal randaliert - ich würde nur verlangen, dass es den Schaden selbst wieder gut macht. Mir geht es hierbei nur darum, dass das Kind lernt, dass es für die meisten seiner Handlungen selbst die Konsequenzen tragen muss (vorallem ab einem gewissen Alter) und ich nicht der starke Abfeder-Papi bin. Es wird ja eines Tages auch mal ausziehen wollen. Sicher steht man auch mal unterstützungsweise zur Seite, aber eben nur im wahrsten Sinne des Wortes UNTERSTÜTZungsweise.

Und klare Grenzen zieht man, was Konsumgüter angeht, relativ einfach, nämlich mit der Frage: "Hast du denn schon genug zusammengespart? Nein? Dann kannst du es dir auch nicht kaufen." (Taschengeld würde ich selbstverständlich geben)

Mir wäre es auch ziemlich egal, was es sich von seinem Geld kauft (jetzt mal abgesehen von illegalen Gütern) - es soll ja lernen, sein Eigentum sinnvoll zu tauschen.

Bei allem gibt's natürlich auch Ausnahmen - bspw. Geburtstagsgeschenke.

Also ein überdimensionales Regelwerk würde es bei mir nicht geben - im Gegenteil, ich versuche generell, sei es nun in Gruppenarbeiten oder sonstwo, die Regeln schlank zu halten, im Gegenzug fordere ich aber, dass auch dem wenigen, was ich mal sagen muss, Folge geleistet wird. Da bin ich schon sehr streng. Und bei gewissen Sachen würde ich das Kind erst einmal die Erfahrung machen lassen und es die Suppe ohne Unterstützung wieder auslöffeln lassen (ich gehe jetzt mal nicht von Extremfällen aus) - es bringt in gewissen Hinsichten einfach nichts, irgendwelche negativen Erfahrungen vorzubeugen, man muss bei gewissen Dingen erst einmal auf die Nase fallen.

Und jetzt schlägt mich mit dem FDP-Knüppel. ;)

**Eddie**

10.12.2012, 20:49

Ich werde nicht auf die Weihnachtsfeiern der Praxen eingeladen, für die mein Vater arbeitet :( (Ist wohl auch besser so. Der Arme musste vorgestern den ganzen Abend in so einem Edel- (also einem, das seine Gäste bei zwei Blättchen auf dem Teller und zu 10% gefüllter Suppenschüssel verhungern lässt) und-Erlebnis-restaurant verbringen, wo jeder Gast eine Karte mit einer Rolle, die er zu spielen hat, bekommt, und das Personal einen GANZ schlecht gespielten Kriminalfall unter Einbeziehung der Gäste zum Besten gibt şugly)

Da kann man doch froh drum sein, find ich, sowas nicht erdulden zu müssen.:)

Das ist keine Eigenschaft von Kindern, sondern mancher Kinder. Ich war nie so :o (Aber ich habe ja auch immer gleich bekommen, was ich wollte bzw. wollte eh nichts, was ich nicht bekommen hätte.)

Merkst du was?:D

Ist es. Ich will ja in ferner Zukunft auch mal welche (wobei, eines reicht wohl schon voll aus), aber dazu gehört das sicher nicht. Wir leben ja nicht mehr im Mittelalter. Also ich werde es wie mein Vater halten und meine Kinder ganz sicher für nichts ausschimpfen, was sie gut machen. Und was sich gehört und was nicht, ist mir da herzlich egal. Wo kämen wir da denn auch hin? Meine Kinder sollen ja mal mündige, aufgeklärte Menschen werden, keine Opportunisten und Duckmäuser.

Ich könnte mir gut vorstellen, dass du das hinbekommen wirst.

Das mag ich nicht beurteilen. Vielleicht, vielleicht auch nicht. Nur weil jemand ein toller Kerl ist (und das ist John natürlich zweifellos :gratz) heißt das nicht, dass er einen tollen Vater bzw. eine tolle Mutter abgibt. Selbst wenn die Person gut mit Kindern umgehen kann. Eltern sein ist halt ein Fulltimejob und damit nochmal was ganz anderes.

Und davon abgesehen, ist es noch kein allzu großes Kunststück, besser zu sein als eine deutsche Mutter :p Ich wäre sicherlich ein besserer Vater als viele, aber ich würde dennoch nicht annähernd meinen eigenen Ansprüchen genügen - dafür habe ich ja zum Glück auch noch etwas Zeit.

Seinen eigenen Ansprüchen gerecht zu werden schaffen ja auch nur die wenigsten. Manchmal sind die wohl aber auch etwas zu hoch. Und man wächst ja auch mit den Aufgaben, denen man sich stellt.

Na, komm, so schlimm bin ich nun nicht. Meine "Erziehungsmaxime" würde eher "Du kannst machen, was du willst, solange du Dritten nicht auf den Sack gehst" - deutlich ausgedrückt - sein. Ich würde es ganz sicher nicht ausschimpfen, weil es sich einen Horrorfilm mit 12 ansieht, ich glaube auch nicht einmal, dass ich groß schimpfen würde, wenn es mal randaliert - ich würde nur verlangen, dass es den Schaden selbst wieder gut macht.

Mir geht es hierbei nur darum, dass das Kind lernt, dass es für die meisten seiner Handlungen selbst die Konsequenzen tragen muss (vorallem ab einem gewissen Alter) und ich nicht der starke Abfeder-Papi bin. Es wird ja eines Tages auch mal ausziehen wollen. Sicher steht man auch mal unterstützungsweise zur Seite, aber eben nur im wahrsten Sinne des Wortes UNTERSTÜTZungsweise.

Ja, das ist ja klar. Das ist ja auch generell eine gute Erziehungsmethode. Aber das funktioniert halt auch erst ab nem gewissen Alter, vorher bist du halt zwangsläufig für alles verantwortlich, was dein Kind so verzapft. Prinzipiell bin ich da auch deiner Meinung, aber dieses "Du musst selber schauen, wo du bleibst!" ist mir einfach zu absolut. Das wird wohl auch schwierig in der Umsetzung werden.

Und klare Grenzen zieht man, was Konsumgüter angeht, relativ einfach, nämlich mit der Frage: "Hast du denn schon genug zusammengespart? Nein? Dann kannst du es dir auch nicht kaufen." (Taschengeld würde ich selbstverständlich geben)

Mir wäre es auch ziemlich egal, was es sich von seinem Geld kauft (jetzt mal abgesehen von illegalen Gütern) - es soll ja lernen, sein Eigentum sinnvoll zu tauschen.

Ich weiß nicht, ob du selber mit Kindern zu tun hast (Neffen, Nichten, oder so), aber mir persönlich fällt es nämlich nicht so einfach wie dir offenbar, einfach "Nein" zu sagen.

Bei allem gibt's natürlich auch Ausnahmen - bspw. Geburtstagsgeschenke.

Also ein überdimensionales Regelwerk würde es bei mir nicht geben - im Gegenteil, ich versuche generell, sei es nun in Gruppenarbeiten oder sonstwo, die Regeln schlank zu halten, im Gegenzug fordere ich aber, dass auch dem wenigen, was ich mal sagen muss, Folge geleistet wird. Da bin ich schon sehr streng. Und bei gewissen Sachen würde ich das Kind erst einmal die Erfahrung machen lassen und es die Suppe ohne Unterstützung wieder auslöffeln lassen (ich gehe jetzt mal nicht von Extremfällen aus) - es bringt in gewissen Hinsichten einfach nichts, irgendwelche negativen Erfahrungen vorzubeugen, man muss bei gewissen Dingen erst einmal auf die Nase fallen.

Regelwerke sind ja eh nur sinnvoll, wenn sie schlank und übersichtlich sind (zumindest so in der privaten Auslegung), alles andere verwirrt ja nur unnötig und führt dazu, dass man sich erst recht nicht dran hält.

Und jetzt schlägt mich mit dem FDP-Knüppel.;

Ich hau dir volles Pfund aufs Maul!:

Nein, prinzipiell teile ich deine Ansichten ja. Du machst es dir an manchen Stellen nur ein bisschen zu einfach, denke ich. Aber vielleicht bist du ja auch einfach so abgebrüht und steckst so ein "Bitte, Bitte, Bitte!" von so nem kleinen Kind besser weg, als ich.

So, jetzt muss ich aber wichteln.

#### Tob94

10.12.2012, 22:03

Ja, das ist ja klar. Das ist ja auch generell eine gute Erziehungsmethode. Aber das funktioniert halt auch erst ab nem gewissen Alter, vorher bist du halt zwangsläufig für alles verantwortlich, was dein Kind so verzapft. Prinzipiell bin ich da auch deiner Meinung, aber dieses "Du musst selber schauen, wo du bleibst!" ist mir einfach zu absolut. Das wird wohl auch schwierig in der Umsetzung werden. Es ist absolut, das stimmt. Aber je konsequenter man versucht, das umzusetzen, desto besser, wie ich finde. Natürlich wird man das nicht ausnahmslos durchziehen können, aber zumindest so, dass es als Regel anerkannt wird. Ich wurde ja selbst so erzogen (auch wenn ich Ausnahmen natürlich liebte) und ich bin der Meinung, dass dies ein Erziehungskonzept ist, das ich gutdünken übertragen kann.

Ich weiß nicht, ob du selber mit Kindern zu tun hast (Neffen, Nichten, oder so), aber mir persönlich fällt es nämlich nicht so einfach wie dir offenbar, einfach "Nein" zu sagen.

Habe ich ab und zu. Und es ist doch nicht schwer, einfach mal Nein zu sagen - man darf sich nur nicht von irgendwelchen Kulleraugen beeinflussen lassen. Sieh's doch mal so: Wenn ich meinem kleinen Verwandten beispielsweise erlauben würde, irgendwelche Süßigkeiten zu essen, obwohl man mir ausdrücklich gesagt hat, dass ich sie ihm nicht geben soll, dann mag er sich zwar freuen, aber was macht er, wenn diejenigen, die mir das verboten haben, ihm die Süßigkeiten zu geben, ihn fragen, wer ihn das gegeben habe? Er zeigt auf mich und überträgt schamlos die gesamte Verantwortung auf mich und käme nicht mal im Entferntesten auf die Idee, zu sagen: "Naja, ich habe ihn überredet, schimpft bitte nicht mit ihm". Wenn's dann mal drauf ankommt, ist die Gefälligkeit wieder vergessen und es wird auf den anderen geschoben. Sowas habe ich schon oft genug erlebt und seitdem habe ich mir angewöhnt, konsequent "Nein" zu sagen, ohne auch nur den Hauch eines schlechten Gewissens zu bekommen. So sind Menschen (und nicht nur kleine Kinder!) eben - undankbar ohne Ende. Und letztlich bin ich auch der Verantwortliche, also muss ich mich auch so verhalten.

Und selbst wenn ich mich nur an ein Konzept, dass ich mir selbst auferlegt habe, halten würde, wäre das Ergebnis ähnlich fatal. Mal angenommen, ich habe mir gesagt: "Er bekommt die Süßigkeiten nicht, weil ich sie für einen anderen Zweck gekauft habe, dann brauche ich auch hier keine Ausnahme zu machen. Würde ich "Ja" sagen, wenn das Kind Kulleräugchen macht, würde es sich das eines Tages merken und sich händereibend sagen: "Na, wenn ich das richtig mache, klopfe ich den schon weich und kriege, was ich will!" Was kommt dann am Ende raus? Das Kind lernt nie, zu hören und weiß nicht, was "Nein" heißt, weil es ja genau weiß, dass ich sowieso nicht dabei bleibe. Kinder versuchen eben immer wieder, andere zu "überreden" (das habe ich auch gemacht!), aber hierbei ist es eben wichtig, dass man konsequent bleibt.

Und nun frage ich mich: Warum sollten mich Kulleräugchen weich klopfen? Am Ende kommt doch ohnehin nur Scheiße dabei raus. Da sage ich doch lieber "Nein" und gelte für eine Weile als Arschloch, habe dafür aber ein gutes Gewissen und muss mich nicht damit rumplagen, "dass die Kinder ja nicht hören". Bei mir wissen alle Kinder, die je mit mir zu tun hatten, dass ein "Nein" bei mir auch "Nein" heißt. Solche Kulleräugchen oder "Bitte-Bitte"-Reden motivieren mich ohnehin nur zu Drohungen, weil ich genau weiß, dass nur Mist dahinter steckt.

Sicher macht man auch ab und zu mal eine Ausnahme, aber es darf eben nicht zum Regelfall werden. Und wenn man mal eine Ausnahme gemacht hat, darf nicht noch eine kurz darauf folgen - die Regel muss eben immer noch die Regel bleiben.

Und wohlgemerkt - ich lasse immer einen relativ großen Spielraum, aber wenn er mal überschritten wird, will ich nicht 10 mal "Hört auf" oder "Nein" sagen müssen. Natürlich ist man mal das "Arschloch", wenn man konsequent ist, aber davon sollte man sich nicht unterkriegen lassen. Es ist ja nicht das Ziel, als "cool" zu gelten, denn wann gilt man denn als "cool"? Wenn man eben nicht konsequent ist. Aber genau solche Leute, die in den Augen von Kindern "cool" sind, sind dann auch die Gleichen, auf die sie nicht hören. Wie gesagt, die meisten sind eben undankbar.

Regelwerke sind ja eh nur sinnvoll, wenn sie schlank und übersichtlich sind (zumindest so in der privaten Auslegung), alles andere verwirrt ja nur unnötig und führt dazu, dass man sich erst recht nicht dran hält.  
Gut gesprochen.

#### Jünger des Xardas

10.12.2012, 22:29

Da kann man doch froh drum sein, find ich, sowas nicht erdulden zu müssen. :) Eben ;)

Merkst du was?: DJa, dass ich ein gutes Kind war und mein Vater ein guter Vater ist.

Seinen eigenen Ansprüchen gerecht zu werden schaffen ja auch nur die wenigsten. Manchmal sind die wohl aber auch etwas zu hoch. Und man wächst ja auch mit den Aufgaben, denen man sich stellt.  
Klar. Perfekt ist ja auch niemand.

Ansonsten habe ich vor, meine Kinder nicht zu seelischen Krüppeln zu machen, sondern ihnen Raum zur Entfaltung zu geben und sie zu stützen, wo und wann sie es brauchen, anstatt sie zu überfordern, nur weil ich meine, dass sie so und so zu sein hätten. Und ganz sicher werde ich niemals Haustyrann spielen und irgendein Kind dafür bestrafen, dass es jünger und kleiner und damit hilfloser ist als ich. Meinen Kindern werde ich auf Augenhöhe begegnen.

#### John Irenicus

10.12.2012, 22:30

So, jetzt muss ich aber wichteln.

Gutes Stichwort: Denkt daran, dass am 17. Dezember Abgabetermin ist! :)  
Also in genau einer Woche, quasi.

P.S.: Das Lob an meine Person und die Zuversicht in meine Vaterqualitäten habe ich vernommen! Ich bedanke mich in aller Verlegenheit, streite aber natürlich alles ab. :D

**Eddie**

10.12.2012, 23:25

...

Ja, dem gibt es wohl nichts hinzuzufügen.

Gutes Stichwort: Denkt daran, dass am 17. Dezember Abgabetermin ist!  
Also in genau einer Woche, quasi.

Ich merke grade, das es doch eng wird.

P.S.: Das Lob an meine Person und die Zuversicht in meine Vaterqualitäten habe ich vernommen! Ich bedanke mich in aller Verlegenheit, streite aber natürlich alles ab.

Jaja, das Lob kassieren und die Verantwortung von dir weisen, das sind mir die Richtigen! Ja, gut, ich bin ja schon ruhig...

**Thorwyn**

10.12.2012, 23:42

Thorwyn\$wink  
Du hier?

**Catalina**

12.12.2012, 09:45

Gutes Stichwort: Denkt daran, dass am 17. Dezember Abgabetermin ist! :)  
Also in genau einer Woche, quasi.  
Was? Ich dachte der wäre erst am 18. Dezember! :eek:

Jetzt bringst du meine ganze Zeitplanung durcheinander!

**El Toro**

12.12.2012, 10:22

Was? Ich dachte der wäre erst am 18. Dezember! :eek:

Irgendwie genieße ich es, ein Streber zu sein und schon lange abgegeben zu haben. Schon lange! Wie in der Grundschule. Auf der weiterführenden Schule habe ich dann allerdings bemerkt, dass die Lehrer das gar nicht so toll finden, wenn man dauernd schon mit allen Blättern fertig ist, wenn die anderen gerade erst anfangen, und habe extra lange mit der Abgabe gewartet, um dem Lehrkörper eine Freude zu machen. Das erst ist echtes Strebertum.:gratz

Und ich wüsste auch nicht, wieso ich vor sowas Respekt haben sollte. Jaja, ist sicherlich furchtbar anstrengend deren Leben, wegen des Kindes... Nur die meiste Anstrengung schaffen sie sich doch offensichtlich selbst.

Ach Jüdex, ich glaube, du standest noch nie vor dem Bettchen eines Babys, das nach vielen, vielen Stunden Gebrüll endlich einmal eingenickt ist. Dir tut alles weh vom stundenlangen Umhertragen, deine Ohren klingeln, deine Haare sind ungewaschen, die Wohnung ist ein Schlachtfeld, weil das Baby nicht ausnahmsweise mal stundenlang gebrüllt hat, sondern das immer tut, ohne Rücksicht auf Tages- oder Nachtzeit oder darauf, dass du selbst schon nur noch am Heulen bist. Dann also stehst du vor dem schlafenden Baby, und heulst noch mehr, weil du nicht weißt, was du jetzt machen sollst in diesen 60 oder auch nur 20 Minuten, die dir gerade geschenkt werden. Haarewaschen? Wäre nötig! Mal was essen? Also etwas Richtiges, nicht, wie sonst, eine schnell eingeworfene Hand Studentenfutter (oder Studierendenfutter?). Vielleicht mal Geschirrspülen? Wäre nicht schlecht, dann müsste man nicht aus den Herdabdeckplatten essen. Oder mal selbst hinlegen? Vergiss es, denn du weißt, sobald dein Gedankenkarussell endlich zum Stillstand kommt und du endlich, endlich selbst einschläfst, geht das Gebrüll wieder von vorne los. Du müsstest ja eigentlich auch mal die Verwaltung machen, dich um die Finanzen kümmern, den Kindsvater dazu bringen, nicht nur Unterhalt zu zahlen, sondern das Kind überhaupt mal als das seine anzuerkennen, du müsstest ja eigentlich...und während du das alles denkst, sind die 60 oder 20 Minuten der Ruhe vorbei, vorbei, vorbei...

Nur mal so, als Anregung zur eigenen Familiengründung.:gratz

**DerGroßeDummeMann**

12.12.2012, 21:46

Irgendwie genieße ich es, ein Streber zu sein und schon lange abgegeben zu haben. Schon lange! Wie in der Grundschule. Auf der weiterführenden Schule habe ich dann allerdings bemerkt, dass die Lehrer das gar nicht so toll finden, wenn man dauernd schon mit allen Blättern fertig ist, wenn die anderen gerade erst anfangen, und habe extra lange mit der Abgabe gewartet, um dem Lehrkörper eine Freude zu machen. Das erst ist echtes Strebertum.:gratz

Letztes Jahr war ich auch schon drei Tage, nachdem ich die von mir zu bewichelnde Person erfuhr, mit der Story fertig, und ich finde, es hat sich nicht gelohnt. Ich war dann erstmal für mehrere Wochen ausgebrannt. Dieses Mal bin ich es geruhsamer angegangen. Damals war ich aber noch in der Schule und habe die Hausaufgaben dann einfach nicht gemacht. Jetzt im Studium mach ich die Hausaufgaben lieber, sonst sitze ich am Ende noch vor der Klausur und weiß nicht mehr, wie man einen Konvergenzradius berechnet. :scared:

Ich werde aber fertig, im besten Fall heute, immerhin muss ich nur noch korrekturlesen. :)

**Jünger des Xardas**

12.12.2012, 23:39

Irgendwie genieße ich es, ein Streber zu sein und schon lange abgegeben zu haben. Schon lange! Wie in der Grundschule. Auf der weiterführenden Schule habe ich dann allerdings bemerkt, dass die Lehrer das gar nicht so toll finden, wenn man dauernd schon mit allen Blättern fertig ist, wenn die anderen gerade erst anfangen, und habe extra lange mit der Abgabe gewartet, um dem Lehrkörper eine Freude zu machen. Das erst ist echtes Strebertum.:gratz

Man kommt halt auch NOCH strebhafter rüber, wenn man nicht als erster, sondern als letzter abgibt und dann, wenn alle schon in die Pause gegangen sind und während man selbst die letzten Sätze seines fünfundzwanzigseitigen Aufsatzes verfasst, den Lehrer in ein Gespräch darüber verwickelt, wie lächerlich einfach die Aufgaben doch waren :cool:

Ach Jüdex, ich glaube, du standest noch nie vor dem Bettchen eines Babys, das nach vielen, vielen Stunden Gebrüll endlich einmal eingenickt ist. Dir tut alles weh vom stundenlangen Umhertragen, deine Ohren klingeln, deine Haare sind ungewaschen, die Wohnung ist ein Schlachtfeld, weil das Baby nicht ausnahmsweise mal stundenlang gebrüllt hat, sondern das immer tut, ohne Rücksicht auf Tages- oder Nachtzeit oder darauf, dass du selbst schon nur noch am Heulen bist. Dann also stehst du vor dem schlafenden Baby, und heulst noch mehr, weil du nicht weißt, was du jetzt machen sollst in diesen 60 oder auch nur 20 Minuten, die dir gerade geschenkt werden. Haarewaschen? Wäre nötig! Mal was essen? Also etwas Richtiges, nicht, wie sonst, eine schnell eingeworfene Hand Studentenfutter (oder Studierendenfutter?). Vielleicht mal Geschirrspülen? Wäre nicht schlecht, dann müsste man nicht aus den Herdabdeckplatten essen. Oder mal selbst hinlegen? Vergiss es, denn du weißt, sobald dein Gedankenkarussell endlich zum Stillstand kommt und du endlich, endlich selbst einschläfst, geht das Gebrüll wieder von vorne los. Du müsstest ja eigentlich auch mal die Verwaltung machen, dich um die Finanzen kümmern, den Kindsvater dazu bringen, nicht nur Unterhalt zu zahlen, sondern das Kind überhaupt mal als das seine anzuerkennen, du müsstest ja eigentlich...und während du das alles denkst, sind die 60 oder 20 Minuten der Ruhe vorbei, vorbei, vorbei...

Nur mal so, als Anregung zur eigenen Familiengründung.:gratz

Also so vergeistigt und weltfremd bin ich nicht mal ich. Dass Babys gerne mal schreien, weiß ich schon. Und was das für ein Stress ist, kann ich zumindest genug nachvollziehen, um dankbar dafür zu sein, dass ich mich darauf noch einige Jahre seelisch werde einstellen können, ehe ich mir das antun muss.

Es ging nur darum, dass ich nicht einfach davor Respekt habe, dass jemand irgendetwas tut, was für mich anstrengend und nervenaufreibend wäre. Vor guten Eltern und vor solchen, die sich wirklich um ihre Kinder kümmern, habe ich enormen Respekt. Aber eben nicht vor Eltern generell und einfach deshalb, weil sie auch nachts Windeln wechseln müssen, obwohl mir durchaus bewusst ist, dass auch das sicherlich sehr kräftezehrend ist.

Ich frage mich übrigens, wozu ich diesen doofen Schreibkurs besuche (weil's Pflicht ist, warum auch sonst?). Wie ich eine Hausarbeit schreibe, weiß ich sowieso. Aber auch dieses gegenseitige Korrekturlesen der Entwürfe ist reichlich witzlos, wenn Fehler in diesen völlig egal sind. Zumindest inhaltliche Fehler sind das, denn natürlich legt unser Dozent großen Wert auf Regieanweisungen und eine übersichtliche Gliederung... Wenn aber jemand offensichtlichen Blödsinn über Entstehung und Funktion von Mythen und über Kopernikus und das vorneuzeitliche Denken schreibt, dann ist das wohl eine Lappalie, mit der man sich nicht weiter aufhalten muss.

Meine Kommilitonen jedenfalls sind der Meinung, dass man sich in einer philosophischen Arbeit nicht um historische Fakten zu scheren braucht, weil das ja eben ein philosophischer Text sei und kein historischer.

Das sind so die Momente, wo ich mir ein Brett wünsche, um meinen Kopf dagegen zu hauen.

Und unser Dozent stimmt da auch noch zu.

DAS sind dann so die Momente, wo mir klar wird, dass es gar nicht genug Bretter gibt auf dieser Welt.

#### DerGroßeDummeMann

13.12.2012, 00:07

Ich frage mich übrigens, wozu ich diesen doofen Schreibkurs besuche (weil's Pflicht ist, warum auch sonst?). Wie ich eine Hausarbeit schreibe, weiß ich sowieso. Aber auch dieses gegenseitige Korrekturlesen der Entwürfe ist reichlich witzlos, wenn Fehler in diesen völlig egal sind. Zumindest inhaltliche Fehler sind das, denn natürlich legt unser Dozent großen Wert auf Regieanweisungen und eine übersichtliche Gliederung... Wenn aber jemand offensichtlichen Blödsinn über Entstehung und Funktion von Mythen und über Kopernikus und das vorneuzeitliche Denken schreibt, dann ist das wohl eine Lappalie, mit der man sich nicht weiter aufhalten muss.

Meine Kommilitonen jedenfalls sind der Meinung, dass man sich in einer philosophischen Arbeit nicht um historische Fakten zu scheren braucht, weil das ja eben ein philosophischer Text sei und kein historischer.

Das sind so die Momente, wo ich mir ein Brett wünsche, um meinen Kopf dagegen zu hauen.

Und unser Dozent stimmt da auch noch zu.

DAS sind dann so die Momente, wo mir klar wird, dass es gar nicht genug Bretter gibt auf dieser Welt.

§hehe

Ich muss ja zugeben, dass ich solche Leute liebe, die so einen Blödsinn faseln. §ugly Eigentlich dachte ich, dass ihr Philosophiestudenten, genau um so etwas zu vermeiden, Logik belegen müsst, aber entweder sind deine Kommilitonen da unbelehrbar, oder die Logik wird einfach von der falschen Seite angegangen. Wenn das Umgekehrte der Fall wäre, sollte deinen Philosophen da das Paradoxon eigentlich auffallen, das entsteht, wenn ein Weisheitsliebender historische Fakten ignoriert.

#### Jünger des Xardas

13.12.2012, 09:53

§hehe

Ich muss ja zugeben, dass ich solche Leute liebe, die so einen Blödsinn faseln. §ugly Eigentlich dachte ich, dass ihr Philosophiestudenten, genau um so etwas zu vermeiden, Logik belegen müsst, aber entweder sind deine Kommilitonen da unbelehrbar, oder die Logik wird einfach von der falschen Seite angegangen. Wenn das Umgekehrte der Fall wäre, sollte deinen Philosophen da das Paradoxon eigentlich auffallen, das entsteht, wenn ein Weisheitsliebender historische Fakten ignoriert.

Tja, zeigt halt nur, dass dieser ganze Logikkram für die Katz ist :o

Na ja, diese Meinung haben sie wohl vertreten, weil ihnen der Fehler selbst gar nicht aufgefallen ist. Hätte der Kommilitone geschrieben, Peking läge in Deutschland, hätte wohl jeder ihn auf seinen Fehler hingewiesen und niemand behauptet, das sei egal, weil das ja eine philosophische und keine geographische Arbeit sein sollte. Aber solange er schreibt, es sei vor Kopernikus anerkannte Lehrmeinung gewesen, dass die Erde der Mittelpunkt des Universums ist, und das hätte vor ihm auch niemand widerlegen können, weil die Menschen bis dahin keine Fernrohre hatten und die Gestirne gar nicht beobachten konnten, dann fällt das den meisten nicht auf, weil es nur ihre Vorurteile gegenüber dem Mittelalter bestätigt - und solange ihnen der Fehler selbst nicht auffällt, können sie ihn leicht als unbedeutend abwinken.

Aber zumindest von einem Dozenten, auch wenn es nur ein wissenschaftlicher Mitarbeiter ist, sollte man doch mehr erwarten dürfen...

#### Sir Ewek Emelot

13.12.2012, 11:35

Tja, zeigt halt nur, dass dieser ganze Logikkram für die Katz ist :o

Na ja, diese Meinung haben sie wohl vertreten, weil ihnen der Fehler selbst gar nicht aufgefallen ist. Hätte der Kommilitone geschrieben, Peking läge in Deutschland, hätte wohl jeder ihn auf seinen Fehler hingewiesen und niemand behauptet, das sei egal, weil das ja eine philosophische und keine geographische Arbeit sein sollte. Aber solange er schreibt, es sei vor Kopernikus anerkannte Lehrmeinung gewesen, dass die Erde der Mittelpunkt des Universums ist, und das hätte vor ihm auch niemand widerlegen können, weil die Menschen bis dahin keine Fernrohre hatten und die Gestirne gar nicht beobachten konnten, dann fällt das den meisten nicht auf, weil es nur ihre Vorurteile gegenüber dem Mittelalter bestätigt - und solange ihnen der Fehler selbst nicht auffällt, können sie ihn leicht als unbedeutend abwinken.

Aber zumindest von einem Dozenten, auch wenn es nur ein wissenschaftlicher Mitarbeiter ist, sollte man doch mehr erwarten dürfen...

Vor Kopernikus war es zumindest vorherrschende Lehrmeinung, dass die Erde im Mittelpunkt der Welt stehe.

Die Pythagoreer bildeten in der Antike eine Ausnahme, indem sie als Mittelpunkt des Universums eine Art kosmisches Feuer setzten, welches aber nicht die Sonne war. Sonne und Erde sowie alle anderen Gestirne drehten sich nach dieser Auffassung um einen gemeinsamen Mittelpunkt in Form dieses Feuers.

Ansonsten gab es in der Antike nur Aristarch von Samos, der ein Heliozentrisches Weltbild hatte und dafür vermutlich auch mathematische Argumente hatte.

Man könnte vielleicht noch die Atomisten so deuten, dass die Erde nicht Mittelpunkt des Universums ist, weil bei ihnen Raum und Atome unendlich sind, und es unendlich viele "Welten" wie unsere gibt (bei unendlichem Raum und unendlicher Anzahl an Atomen kommt jede mögliche Kombination von Atomen vor, und zwar unendlich oft, so dass es Welten wie die unsere unendlich oft gibt, folglich auch keine Welt Mittelpunkt sein kann, zumal ein unendlicher Raum keinen Mittelpunkt hat).

Nach der Antike allerdings war in erster Linie das geozentrische Weltbild des Ptolemäus anerkannt, was auch vor allem daran lag, dass Aristoteles es ebenfalls vertreten hat. Und der war zumindest ab dem Hochmittelalter durchaus sowas wie "allgemeine Lehrmeinung" (auch, wenn man seine Lehren zunächst teilweise gegen einige Widerstände durchsetzen musste).

#### MiMo

13.12.2012, 14:48

Ich schnei dann mal nach ein paar Tagen Internet-Abstinenz auch mal wieder rein. §wink  
Das Wochenende wird toll, aber es soll Plusgrade geben, weshalb es nicht ganz so toll wird.

Edit:

Es ist ja soooooo viel los hier. Macht ihr alle Geheim-SF-CT oder was ist da los?

#### Dead Frank

13.12.2012, 21:30

Ich tippe mal ganz dreist aufs Story-Wichteln. (abgesehen natürlich von denen, die bereits fertig sind) ;)

Mir selbst ist die zündende Idee vor ca. 1 Woche gekommen und vor 4 Tagen hab ich mit schreiben begonnen :p

#### Laidoridas

13.12.2012, 23:02

Gehört ihr auch zu denen, die eigentlich mit Computerspielen nichts anfangen können? (<http://www.game-of-robot.de/nostalgie/Prospekt94.pdf>) Da sieht man mal, wie günstig PC-Spiele heute eigentlich geworden sind. Damals musste man für ein paar Demos noch sage und schreibe 25 Mark hinlegen, und ein digitales Shareware-Spiele-Lexikon (laut dem Fallout übrigens eine Tetris-Variante ist, wie man auf dem Bild sieht :D) hat gleich 49 Mark gekostet. Warum sich die Karotte als Betriebssystem nicht durchgesetzt hat, ist mir aber wirklich ein Rätsel...Fenster waren mir persönlich ja auch schon immer viel zu eckig!

Die Demos von PC-Bakterien und den Robot-Spielen hatte ich damals übrigens auch (sogar irgendwie, ohne Geld dafür bezahlt zu haben...hoffentlich war das nicht illegal :scared:), die waren total super, aber irre schwer, sogar Robot Junior...bei Robot 3 bin ich glaube ich noch am weitesten gekommen, da kam irgendwann die Nachricht, dass ich zu viele Punkte hatte, um die Demo noch weiterspielen zu dürfen, allerdings natürlich ohne dass die Demo dann auch tatsächlich abgebrochen wurde. Die haben einfach darauf vertraut, dass man so nett ist, sich die Vollversion zu kaufen. :) Legendärerweise gibts die ganzen Robot-Spiele auf der Seite jetzt ja als Vollversionen kostenlos zum runterladen, wie ich grade gesehen habe...muss ich unbedingt nochmal ausprobieren, ob die Spiele wirklich so schwer sind oder ob ich damals nur so blöd war.

**John Irenicus**

13.12.2012, 23:25

Redhook's Revenge! SO hieß also das Spiel, was mein Cousin immer gespielt hat damals.

**Catalina**

13.12.2012, 23:39

Also ich suchte momentan LoL und von meiner Wichtelstory existieren bisher nur zwei Absätze ... ich sollte mich langsam mal darum kümmern. :D

**Oblomow**

14.12.2012, 00:37

Hexxagon hab ich erst im Internet kennengelernt und dann ne Zeit ganz schön gesucht, könnt ich eigtl. mal wieder spielen...

Edit: 48:10 gewonnen:)

**Eddie**

14.12.2012, 02:07

Ich denke auch, dass die meisten, so wie ich heute, gewichtelt haben. Ich bin jetzt (also JETZT!!! -Querverweis auf die Uhrzeit beachten!) aber fertig. Nochmal drüberschauen und ein paar Sachen korrigieren, dann ist das gut, denke ich. Die zündende Idee hatte ich sehr zeitig, so grob zumindest, da hatte sich zwischendurch auch noch das eine oder andere geändert, ich glaub sogar direkt zwei Tage, nachdem ich wusste, für wen ich wichte. Da hatte ich auch gleich mit angefangen. Dann hab ichs aber schleifen lassen und die Zeit verging recht ungenutzt. Und weil ich ab morgen bis Sonntag abend nicht da bin, isses ganz gut, dass ich da jetzt fertig bin.

Abgesehen von Catia (<http://www.youtube.com/watch?v=JaxtnKpabsk>) (ich bin da natürlich nicht so schlaftablettenhaft, aber das ist ja klar) suchte ich zurzeit eigentlich gar nix. Vielleicht jetzt demnächst wieder ein bisschen Risen 1, wenn ich etwas mehr Zeit dafür hab.

**John Irenicus**

14.12.2012, 13:11

Ich suchte momentan diverse Tabletten. §gnah

Es ist total ungewohnt, wenn man monatelang ununterbrochen am schönen Laptop-Bildschirm sitzt, und dann zu seinem zwar auch schönen, aber mittlerweile doch sehr nachgedunkelten Röhrenbildschirm zurückkehren muss.

Ich kann mir ja zu Weihnachten einen "neuen" Röhrenmonitor wünschen. §xmas

**alibombali**

14.12.2012, 15:22

Ich suchte momentan diverse Tabletten. §gnah

Ich hab den Satz zuerst gar nicht verstanden, weil ich das "suchte" im Sinne von Suchen verstanden habe. :D

Es ist total ungewohnt, wenn man monatelang ununterbrochen am schönen Laptop-Bildschirm sitzt, und dann zu seinem zwar auch schönen, aber mittlerweile doch sehr nachgedunkelten Röhrenbildschirm zurückkehren muss.

Ich kann mir ja zu Weihnachten einen "neuen" Röhrenmonitor wünschen. §xmas

Warum musst du denn zu deiner Röhre zurückkehren? Hast du den Laptop endlich mal zur Reparatur gebracht?

Meine alte Röhre wird auch langsam alt. Ich hatte es jetzt schon drei mal, dass der Bildschirm ganz plötzlich schwarz geworden ist und erst mehrere Stunden später wieder ging.

Gestern und heute hatte ich übrigens besonders gute Phasen, was die Wichtelstory angeht.

Es geht jetzt bei mir langsam aufs Ende zu. ^2^

**John Irenicus**

14.12.2012, 16:17

Ich hab den Satz zuerst gar nicht verstanden, weil ich das "suchte" im Sinne von Suchen verstanden habe. :D

Naja, in dem Fall hätte mein Post aber weniger entspannt ausgesehen. §ugly

Warum musst du denn zu deiner Röhre zurückkehren? Hast du den Laptop endlich mal zur Reparatur gebracht?

Jap. Ich hab ihn gerade zurückgeholt. War doch nur Staub.

<http://upload.worldofplayers.de/files8/temp.png>

:)

Meine alte Röhre wird auch langsam alt. Ich hatte es jetzt schon drei mal, dass der Bildschirm ganz plötzlich schwarz geworden ist und erst mehrere Stunden später wieder ging.

So schlimm ist es bei meiner noch nicht. Aber am oberen Rand ist so ein rechteckiger, gelblicher Schimmer. Überhaupt hab ich das Gefühl, wenn ich da draufguck, das ich ne Brille brauch. Und er scheppert immer so beim Aus- und Anmachen.

Es geht jetzt bei mir langsam aufs Ende zu. ^2^

:scared:

**alibombali**

14.12.2012, 16:24

Jap. Ich hab ihn gerade zurückgeholt. War doch nur Staub.

<http://upload.worldofplayers.de/files8/temp.png>

:)  
Und wie viel haben sie dir für diese Feststellung abgeknöpft? §ugly

:scared:  
\$Sp4

**John Irenicus**

14.12.2012, 16:26

Und wie viel haben sie dir für diese Feststellung abgeknöpft? §ugly  
Twenty Bux.

**alibombali**

14.12.2012, 16:27

Twenty Bux.

Oh, geht ja noch. Bei mir hat es damals 80 gekostet, weil die da auch irgendeine Schmiere drin ausgetauscht haben und so. Wer weiß, was da alles dran war. :o

**John Irenicus**

14.12.2012, 16:37

Oh, geht ja noch. Bei mir hat es damals 80 gekostet, weil die da auch irgendeine Schmiere drin ausgetauscht haben und so. Wer weiß, was da alles dran war. :o  
Ja wahrscheinlich die Wärmeleitpaste.  
Wo warst du da nochmal?

**alibombali**

14.12.2012, 16:42

Ja wahrscheinlich die Wärmeleitpaste.  
Wo warst du da nochmal?  
Ich war damit bei Euronics...  
Hätte ich nen anderen Laden nehmen wollen, wärs aufgrund der Fahrtkosten wohl trotzdem genauso teuer geworden.^^

**John Irenicus**

14.12.2012, 16:46

Ich war damit bei Euronics...  
Hätte ich nen anderen Laden nehmen wollen, wärs aufgrund der Fahrtkosten wohl trotzdem genauso teuer geworden.^^  
Ah, dann hatte ich das doch noch richtig in Erinnerung.  
Bei uns in der Stadt gibt's ja mittlerweile einige Läden. Einen Electronic Partner, ein so ein Noname-Ding und einer namens Fox. Und eben der, bei dem ich war, auch zu keiner Kette gehörend (Voßloh Computer & Components).

**alibombali**

14.12.2012, 16:49

Ah, dann hatte ich das doch noch richtig in Erinnerung.  
Bei uns in der Stadt gibt's ja mittlerweile einige Läden. Einen Electronic Partner, ein so ein Noname-Ding und einer namens Fox. Und eben der, bei dem ich war, auch zu keiner Kette gehörend (Voßloh Computer & Components).  
Oh, einen EP hätten wir hier auch gehabt, aber den Laden hab ich gedanklich bisher nur mit Wasch- und Kaffeemaschinen in Verbindung gebracht. §kratzt

**John Irenicus**

14.12.2012, 16:54

Oh, einen EP hätten wir hier auch gehabt, aber den Laden hab ich gedanklich bisher nur mit Wasch- und Kaffeemaschinen in Verbindung gebracht. §kratzt  
Unser vertickt zumindest Notebooks. Weiß aber nicht, ob der so zuverlässig ist. :D  
Zur Not hätte ich mein Notebook gegen eine Kaffemaschine eingetauscht. §chill

**alibombali**

14.12.2012, 17:32

Unser vertickt zumindest Notebooks. Weiß aber nicht, ob der so zuverlässig ist. :D  
Zur Not hätte ich mein Notebook gegen eine Kaffemaschine eingetauscht. §chill  
Ist ja heutzutage eh fast dasselbe. :)

**John Irenicus**

14.12.2012, 17:37

Ist ja heutzutage eh fast dasselbe. :)  
Brühheiß hätte mein Laptop das Wasser jedenfalls gekriegt, keine Frage. §ugly

**Skaddar**

14.12.2012, 18:40

Das mit der Wichtelstory wird bei mir eng, ich werde die wohl erst am Sonntag oder am Montag noch abgeben können. Dämliche Klausurersatzleistung.:mad:

**MiMo**

15.12.2012, 11:03

Bei mir ist ja das Problem, dass, wenn es bis Sonntag nichts wird, es frühestens Mittwoch was werden kann. §gnah

**Lord Regonas**

15.12.2012, 12:59

Wochenlang weiß man Bescheid und wochenlang schiebt man es vor sich her... unfassbar ihr Drückeberger!:

**John Irenicus**

15.12.2012, 13:39

Ihr macht das schon. :)

Ich habe jetzt endlich Risen 2 durchgespielt. War ja gar nicht mehr viel. Für die eine Stunde hätte mein Laptop ja auch noch durchhalten können. §medi

Zur Kritik:

Was mir als erstes einfällt, ist der ärgerliche Bug mit Crows Leiche. Beim ersten Mal ist wohl der Golem draufgefallen, und da war sie natürlich weg. Naja, den Kampf habe ich dann nochmal gemacht und gut war. Aber sowas muss ja nicht sein!

Absolut bescheuert ist, dass wieder einmal die Taten des Helden null Auswirkungen auf Fraktionen und Umgebung haben. Man klaut denen das Schiff an der Schwertküste, und die einzige Strafe ist ein zurückhaltendes Brummeln des Chefs dort. Man schlachtet ganze Eingeborenenstämme ab, aber das macht auch nichts. Das macht die Welt extrem unglaubwürdig und ist so dermaßen konstruiert, dass ich nur mit dem Kopf schütteln konnte. Warum beweisen Entwicklerteams nicht den Mut, auch mal negative Konsequenzen einzubauen?

Dieses ganze Piratenkodexgequassel ging mir auch auf den Geist. Glaube ich. Jedenfalls habe ich mir als Notiz vor ewiger Zeit: "Alvarez: Piratenkodexquatsch bei Handelsverbot" notiert. Irgendwas wird da also unstimmig gewesen sein. :D

Die Sache mit Slayne war zu offensichtlich. Und ich bin normalerweise einer, der gar nix merkt.

Die Karte der Insel der Diebe war sehr lieblos in einer Truhe untergebracht. "Der Spieler braucht die Karte - dann liegt sie einfach in irgendeiner Truhe." Jo.

Kleinere Details die die Lustlosigkeit der PBs gezeigt haben, wie zum Beispiel Jacks Leuchtturm, der keine Treppe zum oberen Geschoss hat, haben gestört. Man merkte, dass sie bei der Entwicklung stellenweise nur halb bei der Sache und nicht richtig in der Geschichte "drin" waren.

Zwar hat mir das Skill-System gefallen (siehe unten), die Fähigkeiten an sich waren aber eher... naja. Gut, ich habe jetzt außer Tränkebrauen nicht viel mit Voodoo gemacht, von daher könnte mir einiges entgangen sein. Insgesamt aber fehlten da die großen Überraschungen oder Talente à la "Boah! Das will ich können!" Vieles ist auch nutzlos (der Papagei, Sachen zum Werfen, Fiese Tricks).

Zum Kampfsystem brauche ich nicht viel sagen, schätze ich. Klickorgien, die nur ab und zu durch Rumballerei unterbrochen wurden (wobei diese dann viel Spaß gemacht hat).

Dann hab ich noch "Carlos Gespräch mit Krist. Hall -> Sebast. ?! Typ" aufgeschrieben. Kann mir jemand erklären, was ich damit meinte? §ugly

Der Endkampf war unfassbar scheiße und langweilig. Ich habe Mara totgeklickt. Ein paar Mal hab ich sie mich schlagen lassen aus Neugier, es zog kaum was ab (Ich spielte auf Schwierigkeitsstufe "Mittel"). Aus Jux hab ich noch mit meiner Pistole rumgeballert, damit überhaupt Action reinkommt. Das Ende war auch allgemein sang- und klanglos und ohne große Überraschungen. Man merkt, dass den PBs wie so oft am Ende die Lust ausgegangen ist. Überhaupt war die Geschichte erschreckend arm an Wendungen.

Zum Lob:

Aufgeschrieben habe ich mir: "Positiv: Das Gespräch mit Slayne auf dem Schiff". Na dann!

Richtig super fand ich auf der Gnomeninsel den "Granne Gozzo" oder besser die "Granne Gozzo". Das war eine tolle Idee, und der Kampf war auch gar nicht mal so leicht. Überhaupt war die Insel ansonsten stimmungsvoll gemacht (unbeschadet der oben genannten Kritikpunkte).

Sehr schön ist die Musik des Spiels. Überhaupt die ganze Geräuschkulisse. Hat mir sehr, sehr gut gefallen und rückt für mich auf Gothic I-Niveau heran. Fein!

Außerdem verdient die Vegetation großes Lob. Die Urwälder haben mir insbesondere gefallen. Das sieht richtig toll aus, macht was her und lässt Stimmung aufkommen. Ich hab mich richtiggehend selbst durch die Wälder streifend gefühlt. Toll!

Das Skill-System an sich fand ich gar nicht mal so schlecht. Schön frei mit diesen Ruhm-Punkten, dann aber doch an Lehrer gebunden. Wenn mal einmal durchgeblickt hatte, machte es erstmal Spaß.

Den Helden habe ich mittlerweile auch lieb gewonnen: Seine Flapsigkeit gefiel mir mehr und mehr. Gegen Ende war er mir aber etwas zu "Like a Boss".

Tetriandoch. :)

Die Minispiele haben mir ganz gut gefallen. Das Schießen war mir zu schwierig.

Die Zwischenboss-Kämpfe waren zwar nicht besonders originell, aber eine schöne Abwechslung zwischendurch. Wobei mir Kraken-Mara doch ein wenig den Nerv geraubt hat: Wirklich gefährlich waren diese Tentakelangriffe nicht, dafür war es umso schwieriger, selbst aus dem Arsch zu kommen und sie zu treffen. Insgesamt war das aber okay und da hätte es gerne mehr von geben können.

Insgesamt:

Leider mal wieder nur gehobenes Mittelmaß. Wäre das ganze kein Piraten-Setting, hätte es mir wohl noch weniger gefallen. Spaß gemacht hat es aber irgendwie doch. Um es nochmal deutlich zu sagen: Ich hatte auch viele Stellen, wo ich dachte "Hey, das ist mal cool!". Aber auf lange Strecke war es eben nichts Besonderes - Es ist halt kein Knaller geworden und wird bei mir auf alle Fälle recht schnell wieder in Vergessenheit geraten.

Achja: Zu kurz war das Spiel natürlich auch.

Wenn man dann folgende News liest...

"Beim der Verleihung des Deutschen Entwicklerpreises 2012 wurde Risen 2 Dark Waters als bestes Rollenspiel ausgezeichnet."

(<http://www.worldofrisen.de/?section=newsdetail&id=1847>)

... dann weiß man, wie es wohl leider um die (Mainstream-) "Szene" bestellt ist.

**Skaddar**

15.12.2012, 17:03

Wochenlang weiß man Bescheid und wochenlang schiebt man es vor sich her... unfassbar ihr Drückeberger!:

Wochenlang habe ich an der Klausurersatzleistung für Deutsch gezimmert, jeden Tag. Und das muss ich auch heute noch machen, dann korrekturlesen, und erst morgen hab ich Zeit, was anderes zu schreiben, während ich noch für die Bioklausur am Montag lernen muss. Ich bin kein Drückeberger, sondern habe einfach seit den letzten vier Wochen keine Zeit.:o



@John: Ich schließe mich dir in allem an, bis auf das Schießen, was dann doch relativ leicht war, wenn man den Dreh raus hatte. Risen 2 hat mich dann doch teilweise ziemlich enttäuscht. Nach 39 Stunden hatte ich jede Quest gemacht und den Endboss besiegt. Da hat ja Assassin's Creed eine längere Hauptstory.

#### John Irenicus

15.12.2012, 17:25

@John: Ich schließe mich dir in allem an, bis auf das Schießen, was dann doch relativ leicht war, wenn man den Dreh raus hatte. Risen 2 hat mich dann doch teilweise ziemlich enttäuscht. Nach 39 Stunden hatte ich jede Quest gemacht und den Endboss besiegt. Da hat ja Assassin's Creed eine längere Hauptstory.

Bei mir waren es 37 Stunden. Deckt sich also... ja groß ist es nicht.

#### Jünger des Xardas

15.12.2012, 17:54

Absolut bescheuert ist, dass wieder einmal die Taten des Helden null Auswirkungen auf Fraktionen und Umgebung haben. Man klaut denen das Schiff an der Schwertküste, und die einzige Strafe ist ein zurückhaltendes Brummeln des Chefs dort. Man schlachtet ganze Eingeborenenstämme ab, aber das macht auch nichts. Das macht die Welt extrem unglaublich und ist so dermaßen konstruiert, dass ich nur mit dem Kopf schütteln konnte. Warum beweisen Entwicklerteams nicht den Mut, auch mal negative Konsequenzen einzubauen? Speziell beim Schiffsdiebstahl war das auch völlig hirnrissig. Da habe ich mir dann wirklich auch mal beim Spielen fast gegen die Stirn geschlagen. Ich glaube, da wäre gar keine Reaktion fast noch besser gewesen.

Dieses ganze Piratenkodexgequassel ging mir auch auf den Geist. Glaube ich. Jedenfalls habe ich mir als Notiz vor ewiger Zeit: "Alvarez: Piratenkodexquatsch bei Handelsverbot" notiert. Irgendwas wird da also unstimmig gewesen sein. :DOch, das fand ich gut.

Kleinere Details die die Lustlosigkeit der PBs gezeigt haben, wie zum Beispiel Jacks Leuchtturm, der keine Treppe zum oberen Geschoss hat, haben gestört. Man merkte, dass sie bei der Entwicklung stellenweise nur halb bei der Sache und nicht richtig in der Geschichte "drin" waren. War das nicht beim Leuchtturm in Risen 1 auch schon so? Vielleicht sind das einfach die Baunormen für Leuchttürme in der Risenwelt §ugly

Dann hab ich noch "Carlos Gespräch mit Krist. Hall -> Sebast. ?! Typ" aufgeschrieben. Kann mir jemand erklären, was ich damit meinte? §ugly Also "Sebast." dürfte Sebastiano, der Kapitän der Black Batty und der Gouverneur von Puerto Isabela sein. Carlos ist ja eh klar. Bezieht sich wohl irgendwo auf den Dialog zwischen den beiden am Anfang, wo der Held losgeschickt wird, denn sonst begegnen die sich nirgends. "Krist." könnte was mit Kristall sein, immerhin ist man da in der Kristallfestung. Aber dann sollte es ja eigentlich "Gespräch in" und nicht "mit" heißen...

Überhaupt war die Geschichte erschreckend arm an Wendungen. Die war eigentlich wendungsreicher als die von Risen 1 oder Gothic 2. Ich würde sagen, die Probleme lagen da eher anderswo (unter anderem in der Präsentation der Wendungen - die Suchenden kamen beispielsweise überraschender als Slaynes Verrat).

Sehr schön ist die Musik des Spiels. Überhaupt die ganze Geräuschkulisse. Hat mir sehr, sehr gut gefallen und rückt für mich auf Gothic I-Niveau heran. Fein!

Also die Musik fand ich erstmals in einem PB-Spiel absolut durchschnittlich und belanglos. Und auf Dauer teilweise auch nervig, weil sie sich ewig wiederholt hat (selbst Maras Wassertempel wird ja vom normalen "idyllischer Strand"-Theme untermalt).

Die Minispiele haben mir ganz gut gefallen. Das Schießen war mir zu schwierig.

Dito. Die Schießquest bei Donovan war die einzige Quest im ganzen Spiel, die ich nicht abgeschlossen habe §gnah

Die Zwischenboss-Kämpfe waren zwar nicht besonders originell, aber eine schöne Abwechslung zwischendurch. Wobei mir Kraken-Mara doch ein wenig den Nerv geraubt hat: Wirklich gefährlich waren diese Tentakelangriffe nicht, dafür war es umso schwieriger, selbst aus dem Arsch zu kommen und sie zu treffen. Insgesamt war das aber okay und da hätte es gerne mehr von geben können. Ja, für den Kraken habe ich ewig gebraucht und bin auch mehrmals draufgegangen - aber nur, weil ich in endloser Blödeheit ins Wasser gesprungen bin §ugly Der ist zwar schwer zu treffen, macht aber kaum Schaden - und der regeneriert dann auch noch sofort.

Ich weiß übrigens wirklich nicht, was ich bei der Spielzeit falsch gemacht habe. Ich habe knapp 60 Stunden gebraucht. Selbst wenn ich da die DLCs und meine Rückkehr an besuchte Orte zum leveln rausrechne, bleiben knapp 50 Stunden...

Insgesamt fand ich Risen 2 wirklich solide. Einzelne Quests und Dialoge waren auch durchaus auf Gothic 2-Niveau (besonders Antigua habe ich in guter Erinnerung). Und es ist für mich deutlich besser als Risen 1 oder Gothic 3. Aber mehr als das ist von PB auch einfach nicht zu erwarten. Ein neues Gothic 1 wird von denen nicht mehr kommen. Schon allein weil sie in einigen Bereichen einfach beachtlich lernresistent sind und es ihnen wohl komplett an Selbstreflexion mangelt.

#### Lord Regonas

16.12.2012, 12:18

Ihr macht das schon. :)

Ich habe jetzt endlich Risen 2 durchgespielt. War ja gar nicht mehr viel. Für die eine Stunde hätte mein Laptop ja auch noch durchhalten können. §medi

Zur Kritik:

Was mir als erstes einfällt, ist der ärgerliche Bug mit Crows Leiche. Beim ersten Mal ist wohl der Golem draufgefallen, und da war sie natürlich weg. Naja, den Kampf habe ich dann nochmal gemacht und gut war. Aber sowas muss ja nicht sein!

Absolut bescheuert ist, dass wieder einmal die Taten des Helden null Auswirkungen auf Fraktionen und Umgebung haben. Man klaut denen das Schiff an der Schwertküste, und die einzige Strafe ist ein zurückhaltendes Brummeln des Chefs dort. Man schlachtet ganze Eingeborenenstämme ab, aber das macht auch nichts. Das macht die Welt extrem unglaublich und ist so dermaßen konstruiert, dass ich nur mit dem Kopf schütteln konnte. Warum beweisen Entwicklerteams nicht den Mut, auch mal negative Konsequenzen einzubauen?

Dieses ganze Piratenkodexgequassel ging mir auch auf den Geist. Glaube ich. Jedenfalls habe ich mir als Notiz vor ewiger Zeit: "Alvarez: Piratenkodexquatsch bei Handelsverbot" notiert. Irgendwas wird da also unstimmig gewesen sein. :D

Die Sache mit Slayne war zu offensichtlich. Und ich bin normalerweise einer, der gar nix merkt.

Die Karte der Insel der Diebe war sehr lieblos in einer Truhe untergebracht. "Der Spieler braucht die Karte - dann liegt sie einfach in irgendeiner Truhe." Jo.

Kleinere Details die die Lustlosigkeit der PBs gezeigt haben, wie zum Beispiel Jacks Leuchtturm, der keine Treppe zum oberen Geschoss hat, haben gestört. Man merkte, dass sie bei der Entwicklung stellenweise nur halb bei der Sache und nicht richtig in der Geschichte "drin" waren.

Zwar hat mir das Skill-System gefallen (siehe unten), die Fähigkeiten an sich waren aber eher... naja. Gut, ich habe jetzt außer Tränkebrauen nicht

viel mit Voodoo gemacht, von daher könnte mir einiges entgangen sein. Insgesamt aber fehlten da die großen Überraschungen oder Talente à la "Boah! Das will ich können!" Vieles ist auch nutzlos (der Papagei, Sachen zum Werfen, Fiese Tricks).

Zum Kampfsystem brauche ich nicht viel sagen, schätze ich. Klickorgien, die nur ab und zu durch Rumballerei unterbrochen wurden (wobei diese dann viel Spaß gemacht hat).

Dann hab ich noch "Carlos Gespräch mit Krist. Hall -> Sebast. ?! Typ" aufgeschrieben. Kann mir jemand erklären, was ich damit meinte? §ugly

Der Endkampf war unfassbar scheiße und langweilig. Ich habe Mara totgeklickt. Ein paar Mal hab ich sie mich schlagen lassen aus Neugier, es zog kaum was ab (Ich spielte auf Schwierigkeitsstufe "Mittel"). Aus Jux hab ich noch mit meiner Pistole rumgeballert, damit überhaupt Action reinkommt. Das Ende war auch allgemein sang- und klanglos und ohne große Überraschungen. Man merkt, dass den PBs wie so oft am Ende die Lust ausgegangen ist. Überhaupt war die Geschichte erschreckend arm an Wendungen.

Zum Lob:

Aufgeschrieben habe ich mir: "Positiv: Das Gespräch mit Slayne auf dem Schiff". Na dann!

Richtig super fand ich auf der Gnomeninsel den "Granne Gozzo" oder besser die "Granne Gozzo". Das war eine tolle Idee, und der Kampf war auch gar nicht mal so leicht. Überhaupt war die Insel ansonsten stimmungsvoll gemacht (unbeschadet der oben genannten Kritikpunkte).

Sehr schön ist die Musik des Spiels. Überhaupt die ganze Geräuschkulisse. Hat mir sehr, sehr gut gefallen und rückt für mich auf Gothic I-Niveau heran. Fein!

Außerdem verdient die Vegetation großes Lob. Die Urwälder haben mir insbesondere gefallen. Das sieht richtig toll aus, macht was her und lässt Stimmung aufkommen. Ich hab mich richtiggehend selbst durch die Wälder streifend gefühlt. Toll!

Das Skill-System an sich fand ich gar nicht mal so schlecht. Schön frei mit diesen Ruhm-Punkten, dann aber doch an Lehrer gebunden. Wenn mal einmal durchgeblickt hatte, machte es erstmal Spaß.

Den Helden habe ich mittlerweile auch lieb gewonnen: Seine Flapsigkeit gefiel mir mehr und mehr. Gegen Ende war er mir aber etwas zu "Like a Boss".

Tetriandoch. :)

Die Minispiele haben mir ganz gut gefallen. Das Schießen war mir zu schwierig.

Die Zwischenboss-Kämpfe waren zwar nicht besonders originell, aber eine schöne Abwechslung zwischendurch. Wobei mir Kraken-Mara doch ein wenig den Nerv geraubt hat: Wirklich gefährlich waren diese Tentakelangriffe nicht, dafür war es umso schwieriger, selbst aus dem Arsch zu kommen und sie zu treffen. Insgesamt war das aber okay und da hätte es gerne mehr von geben können.

Insgesamt:

Leider mal wieder nur gehobenes Mittelmaß. Wäre das ganze kein Piraten-Setting, hätte es mir wohl noch weniger gefallen. Spaß gemacht hat es aber irgendwie doch. Um es nochmal deutlich zu sagen: Ich hatte auch viele Stellen, wo ich dachte "Hey, das ist mal cool!". Aber auf lange Strecke war es eben nichts Besonderes - Es ist halt kein Knaller geworden und wird bei mir auf alle Fälle recht schnell wieder in Vergessenheit geraten.

Achja: Zu kurz war das Spiel natürlich auch.

Wenn man dann folgende News liest...

"Beim der Verleihung des Deutschen Entwicklerpreises 2012 wurde Risen 2 Dark Waters als bestes Rollenspiel ausgezeichnet."

(<http://www.worldofrisen.de/?section=newsdetail&id=1847>)

... dann weiß man, wie es wohl leider um die (Mainstream-) "Szene" bestellt ist.

Ich habe mich von Risen und PB seit Gothic gelöst, ich spiele jetzt nach Weihnachten The Witcher 2 und habe bis vor Kurzem noch den ersten Teil zum wiederholten Male gespielt und denke, dass die Zufriedenheit des ersten teils auch auf den zweiten übergehen wird:gratz

**MiMo**

16.12.2012, 14:03

Mein neuer Desktophintergrund:

[http://upload.worldofplayers.de/files8/final\\_fantasy\\_02\\_1920x1200.jpg](http://upload.worldofplayers.de/files8/final_fantasy_02_1920x1200.jpg)

Übrigens das erste Mal, dass Final Fantasy diese Ehre zuteil wird.

Bei Google ([https://www.google.de/search?](https://www.google.de/search?q=final+fantasy+wallpaper&hl=de&tbo=u&tbm=isch&source=univ&sa=X&ei=M8bNUKyPKbDM0AXe0YH4Dg&sqi=2&ved=0CDQQsAQ&biw=1920&bih=987)

[q=final+fantasy+wallpaper&hl=de&tbo=u&tbm=isch&source=univ&sa=X&ei=M8bNUKyPKbDM0AXe0YH4Dg&sqi=2&ved=0CDQQsAQ&biw=1920&bih=987](https://www.google.de/search?q=final+fantasy+wallpaper&hl=de&tbo=u&tbm=isch&source=univ&sa=X&ei=M8bNUKyPKbDM0AXe0YH4Dg&sqi=2&ved=0CDQQsAQ&biw=1920&bih=987))

findet man aber ja auch einfach zu geile Wallpaper!

**alibombali**

16.12.2012, 14:35

Mein neuer Desktophintergrund:

[http://upload.worldofplayers.de/files8/final\\_fantasy\\_02\\_1920x1200.jpg](http://upload.worldofplayers.de/files8/final_fantasy_02_1920x1200.jpg)

Übrigens das erste Mal, dass Final Fantasy diese Ehre zuteil wird.

Bei Google ([https://www.google.de/search?](https://www.google.de/search?q=final+fantasy+wallpaper&hl=de&tbo=u&tbm=isch&source=univ&sa=X&ei=M8bNUKyPKbDM0AXe0YH4Dg&sqi=2&ved=0CDQQsAQ&biw=1920&bih=987)

[q=final+fantasy+wallpaper&hl=de&tbo=u&tbm=isch&source=univ&sa=X&ei=M8bNUKyPKbDM0AXe0YH4Dg&sqi=2&ved=0CDQQsAQ&biw=1920&bih=987](https://www.google.de/search?q=final+fantasy+wallpaper&hl=de&tbo=u&tbm=isch&source=univ&sa=X&ei=M8bNUKyPKbDM0AXe0YH4Dg&sqi=2&ved=0CDQQsAQ&biw=1920&bih=987))

findet man aber ja auch einfach zu geile Wallpaper!

Die Schaufel ist viel zu groß.

**MiMo**

16.12.2012, 15:30

Die Schaufel ist viel zu groß.

Ich würde ja behaupten, dass sie im Spiel noch größer ist...

Und Sephiroth hat sowieso eine(n) Längere(n)! §list

**John Irenicus**

16.12.2012, 17:44

Ich weiß übrigens wirklich nicht, was ich bei der Spielzeit falsch gemacht habe. Ich habe knapp 60 Stunden gebraucht. Selbst wenn ich da die DLCs und meine Rückkehr an besuchte Orte zum leveln rausrechne, bleiben knapp 50 Stunden...

Naja, du hast dann ja nix falsch gemacht. Vielmehr hast du es genau richtig gemacht und hattest offenbar länger was vom Spiel. :D

Insgesamt fand ich Risen 2 wirklich solide. Einzelne Quests und Dialoge waren auch durchaus auf Gothic 2-Niveau (besonders Antigua habe ich in guter Erinnerung).

Ja, die Quests waren alle ganz gut, wirklich viel Spektakuläres war aber auch nicht dabei. Gut gefallen hat mir die Sache mit Bones, das hätte dann aber auch gerne länger bzw. über mehrere Etappen gehen können. Stattdessen war da Auftrag - Wartezeit - Lösung quasi von selbst im Reich der Toten. Überhaupt haben sich viele Quests von selbst gelöst. Ist aber auch ne schöne Philosophie: Was man nicht selbst erledigt, erledigt sich halt irgendwann von allein. :D

Vom Ambiente insgesamt fand ich aber auch vor allem Antigua sehr gut. Caldera war auch nicht schlecht. Das hat gestimmt, auch natürlich in den einzelnen Piratennestern. Nur die Eingeborenenstämme mit "Jalla Jalla!" waren mir dann zuviel des Klischees. Aber das war auch offensichtlich nicht so ganz ernst gemeint. :D

Ich habe mich von Risen und PB seit Gothic gelöst, ich spiele jetzt nach Weihnachten The Witcher 2 und habe bis vor Kurzem noch den ersten Teil zum wiederholten Male gespielt und denke, dass die Zufriedenheit des ersten teils auch auf den zweiten übergehen wird:gratz  
Den ersten Teil habe ich mir ja vor gut einem Jahr gekauft und ihn dann endlich heute mal richtig angefangen. Gefällt mir bisher ganz gut, auch wenn mich das Alchemiesystem überfordert. Und diese ganzen Talente... da war ich erstmal ein bisschen erschlagen. Ist man ja gar nicht mehr gewohnt! Sieht alles sehr interessant aus.

Mein neuer Desktophintergrund:

[http://upload.worldofplayers.de/files8/final\\_fantasy\\_02\\_1920x1200.jpg](http://upload.worldofplayers.de/files8/final_fantasy_02_1920x1200.jpg)

Übrigens das erste Mal, dass Final Fantasy diese Ehre zuteil wird.

Bei Google (<https://www.google.de/search?q=final+fantasy+wallpaper&hl=de&tbo=u&tbn=isch&source=univ&sa=X&ei=M8bNUKyPKbDM0AXe0YH4Dg&sqi=2&ved=0CDQQsAQ&biw=1920&bih=987>)

findet man aber ja auch einfach zu geile Wallpaper!

Stimmt. ([http://fc03.deviantart.net/fs70/i/2011/346/d/3/beatrix\\_final\\_fantasy\\_ix\\_commission\\_by\\_siegeredwolf-d4ix7gi.jpg](http://fc03.deviantart.net/fs70/i/2011/346/d/3/beatrix_final_fantasy_ix_commission_by_siegeredwolf-d4ix7gi.jpg))

Ich würde ja behaupten, dass sie im Spiel noch größer ist...

Und Sephiroth hat sowieso eine(n) Längere(n)! Şlist

Aber auch ne(n) Dünnere(n). :D

**MiMo**

16.12.2012, 18:02

Stimmt. ([http://fc03.deviantart.net/fs70/i/2011/346/d/3/beatrix\\_final\\_fantasy\\_ix\\_commission\\_by\\_siegeredwolf-d4ix7gi.jpg](http://fc03.deviantart.net/fs70/i/2011/346/d/3/beatrix_final_fantasy_ix_commission_by_siegeredwolf-d4ix7gi.jpg)) Schon als ich den Link gesehen habe, wusste ich, dass es auf sowas hinausläuft. :D

Aber auch ne(n) Dünnere(n). :DWo du recht hast... :grinundwe

**Jünger des Xardas**

16.12.2012, 18:08

Wird auch Zeit, dass du das spielst! The Witcher 1 ist für mich mit Abstand das beste Rollenspiel der letzten 5 (im Grunde 10) Jahre. Sicherlich auch nicht perfekt, aber der Konkurrenz doch weit überlegen.

Der zweite Teil ist dann aber leider "nur" noch ein gutes Rollenspiel. Besser als dieser ganze BioWare-Kram, aber an den ersten Teil kam er für mich nicht heran (die EE habe ich allerdings auch nicht gespielt...).

**John Irenicus**

16.12.2012, 18:08

Schon als ich den Link gesehen habe, wusste ich, dass es auf sowas hinausläuft. :D

Hab ich jetzt auch irgendwie als meine Pflicht angesehen. Şugly

Beatrix mag ich sowieso. Nicht nur, weil sie HOT ist, sondern weil sie einer der wenigen weiblichen "Badasse" der Final Fantasy Serie bzw. in Spielen allgemein ist. Außerdem ist der Moment cool, wo man sie zum ersten Mal auf der Party knallt in der Party hat. "Atomisator" und "Exekutionshieb" und sowas. Die Dinger, mit denen sie einen in vorherigen Begegnungen immer kaputtgehauen hat. ;)

Im Internet scheint es ja einen unerschöpflichen Final Fantasy-Hentai-Bestand zu geben. Ich mein gut, klar - gewisse Final Fantasy VII-Charaktere bieten sich aufgrund ihrer anatomischen Ausstattung ja schon an bzw. drängen sich auf. Andererseits habe ich da aber auch schon weniger verdächtige Charaktere (Yuffie) in wirklich beängstigenden Posen gesehen. Şugly

Wird auch Zeit, dass du das spielst!

Jau, ich weiß - das habe ich mir als ich es gekauft hatte ja auch schon gedacht. :D

Wie gesagt, der erste Eindruck ist auch ganz gut. Damals (also noch viel weiter damals) als ich die Demo gespielt hatte, hatte mir das überhaupt nicht gefallen, irgendwie. Ich finde die Steuerung jetzt auch noch ein wenig hakelig manchmal. Und das zusammen mit dem Kampfstilwechsel und dem manchmal (momentan noch?) etwas trägen Kampfsystem haben mich damals (also das weite damals) davon abgebracht, das weiter zu verfolgen. Aber als ich dann damals (das andere damals) diese Deluxe-Version im Saturn gesehen hatte...

**Jünger des Xardas**

16.12.2012, 18:16

Jau, ich weiß - das habe ich mir als ich es gekauft hatte ja auch schon gedacht. :D

Wie gesagt, der erste Eindruck ist auch ganz gut. Damals (also noch viel weiter damals) als ich die Demo gespielt hatte, hatte mir das überhaupt nicht gefallen, irgendwie. Ich finde die Steuerung jetzt auch noch ein wenig hakelig manchmal. Und das zusammen mit dem Kampfstilwechsel und dem manchmal (momentan noch?) etwas trägen Kampfsystem haben mich damals (also das weite damals) davon abgebracht, das weiter zu verfolgen. Aber als ich dann damals (das andere damals) diese Deluxe-Version im Saturn gesehen hatte...

Steuerung und Kampfsystem sind nicht gerade das Highlight des Spiels (aber mir zum Glück ja auch nie soooo wichtig) - obwohl ich den Stilwechsel durchaus mochte und das Kampfsystem im zweiten Teil sogar schlechter fand. Aber dafür hat es eine großartige Atmosphäre, tolle Quests (besonders ab dem zweiten Kapitel) und eine auch ganz gute Story (das heißt, sie hat objektiv betrachtet ziemliche Schwächen im Gesamtbild, aber das fällt zumindest beim ersten Spielen wenig auf, weil jedes Kapitel für sich genommen eine sehr gute Story hat).

**MiMo**

16.12.2012, 18:26

Hab ich jetzt auch irgendwie als meine Pflicht angesehen. Şugly

Beatrix mag ich sowieso. Nicht nur, weil sie HOT ist, sondern weil sie einer der wenigen weiblichen "Badasse" der Final Fantasy Serie bzw. in Spielen allgemein ist. Außerdem ist der Moment cool, wo man sie zum ersten Mal auf der Party knallt in der Party hat. "Atomisator" und "Exekutionshieb" und sowas. Die Dinger, mit denen sie einen in vorherigen Begegnungen immer kaputtgehauen hat. ;) Ich hab FFXII leider noch nicht gespielt. Ich hab sowieso immer noch nur FFX durch. Bei FFXII spiel ich immer mal wieder ein bisschen weiter. Bin gerade bei einem schier endlosen Gelnika-Training. Eigentlich will ich Ruby und Smaragd Weapon nämlich schon gerne umnieten, bevor ich Sephiroth im Krater alle mache. Ich hab mir aber Final Fantasys zu Weihnachten gewünscht, vielleicht wird das ja was. Leider sind die meisten ja nicht leicht erhältlich.

Im Internet scheint es ja einen unerschöpflichen Final Fantasy-Hentai-Bestand zu geben. Ich mein gut, klar - gewisse Final Fantasy VII-Charaktere bieten sich aufgrund ihrer anatomischen Ausstattung ja schon an bzw. drängen sich auf. Andererseits habe ich da aber auch schon weniger verdächtige Charaktere (Yuffie) in wirklich beängstigenden Posen gesehen. Şugly

Also Yuffie fand ich optisch jetzt auch nicht so geil. Viel mehr mochte ich...  
Tidus! §list

**Laidoridas**

16.12.2012, 18:30

Wird auch Zeit, dass du das spielst! The Witcher 1 ist für mich mit Abstand das beste Rollenspiel der letzten 5 (im Grunde 10) Jahre. Sicherlich auch nicht perfekt, aber der Konkurrenz doch weit überlegen.  
Der zweite Teil ist dann aber leider "nur" noch ein gutes Rollenspiel. Besser als dieser ganze BioWare-Kram, aber an den ersten Teil kam er für mich nicht heran (die EE habe ich allerdings auch nicht gespielt...)  
Seh ich ganz genauso, der erste Teil ist für mich auch das beste Rollenspiel der letzten Zeit. Allerdings hat mich der zweite Teil in den ersten Stunden so sehr gelangweilt, dass ich über den Anfang des ersten Kapitels noch nicht hinausgekommen bin und den jetzt auch schon länger nicht mehr weitergespielt habe...da passiert ja stundenlang gar nichts, was man überhaupt als Spiel bezeichnen könnte, von so ein paar hakeligen Kämpfen mal abgesehen (mir hat das Kampfsystem im ersten Teil auch deutlich besser gefallen). Immer nur eine Zwischensequenz nach der anderen... Vor allem ist aber die ganze Bedienung so unhandlich und träge, und das Inventar ist an Unübersichtlichkeit ja gar nicht zu überbieten. Und dann mal ganz zu schweigen davon, dass das Spiel so ca. jede halbe Stunde mal abschmiert. :B

Aber der erste Teil ist auf jeden Fall super, also spiel den auf jeden Fall mal, John. :D Ich find ja auch die Story sehr gut, und auch die ganze Art, wie die so erzählt wird. Hier weiß man nämlich eben mal nicht schon gleich am Anfang worauf das alles hinausläuft, wie das bei Bioware-Spielen ja aus irgendwelchen Gründen mittlerweile immer sein muss.

**John Irenicus**

16.12.2012, 18:47

Ich hab FFXIX leider noch nicht gespielt. Ich hab sowieso immer noch nur FFX durch. Bei FFXVII spiel ich immer mal wieder ein bisschen weiter. Bin gerade bei einem schier endlosen Gelnika-Training. Eigentlich will ich Ruby und Smaragd Weapon nämlich schon gerne umnieten, bevor ich Sephiroth im Krater alle mache.  
Also FFXIX war mein erstes Final Fantasy und deshalb mag ich es natürlich sowieso. Aber auch unabhängig davon: Das Spiel ist wunderschön, riesig, baut seine Handlung sehr gut auf, hat unendlich viele Geheimnisse zu bieten... unbedingt spielen!

Ich hab mir aber Final Fantasys zu Weihnachten gewünscht, vielleicht wird das ja was. Leider sind die meisten ja nicht leicht erhältlich. Also Yuffie fand ich optisch jetzt auch nicht so geil. Viel mehr mochte ich...

Tidus! §list

Yuffie find ich vor allem nervig. Allein die Quest, die sie einem aufhalst... §ugly

Wobei das schon ne gute Idee ist: Da kriegt man ja wirklich erstmal einen Schock. Ich war aber auch froh, dass die Substanzen einem dann auch wie vorher in die Gegenstände eingesetzt werden und man die nicht einfach so lose zurückbekommt.

Aber der erste Teil ist auf jeden Fall super, also spiel den auf jeden Fall mal, John. :D

Ja tu ich doch! :o

**Laidoridas**

16.12.2012, 18:52

Ja tu ich doch! :o

Offenbar ja nicht, wenn du hier gerade im Forum am posten bist!

**MiMo**

16.12.2012, 18:53

Also FFXIX war mein erstes Final Fantasy und deshalb mag ich es natürlich sowieso. Aber auch unabhängig davon: Das Spiel ist wunderschön, riesig, baut seine Handlung sehr gut auf, hat unendlich viele Geheimnisse zu bieten... unbedingt spielen!  
Mein Ziel ist es ja sowieso irgendwann mal jedes Final Fantasy gespielt zu haben. Definitiv nicht spielen werde ich XI und XIV, außer natürlich, wenn jetzt doch noch eine PS3-Version von XIV kommt. Das ist ja irgendwie immer alles so nebulös bei dem...

Yuffie find ich vor allem nervig. Allein die Quest, die sie einem aufhalst... §ugly

Wobei das schon ne gute Idee ist: Da kriegt man ja wirklich erstmal einen Schock. Ich war aber auch froh, dass die Substanzen einem dann auch wie vorher in die Gegenstände eingesetzt werden und man die nicht einfach so lose zurückbekommt.

Die Quest fand ich herrlich eingegliedert! Das war nicht so eine, die man mal eben zurückstellen konnte, wenn man sie mal begonnen hatte. Und irgendwann kurz vor Ende macht man sie dann noch eben schnell und rein handlungstechnisch macht das überhaupt keinen Sinn (zum Beispiel wie beim Wölfötten für Pepe - der ist doch nicht zufrieden mit einem, wenn man die Wölfe erst zwei Monate später vertreibt??!!).

Nene, wenn man die Yuffie-Quest erst mal angefangen hattest, musstest du da durch, obwohl dir immer noch augenscheinlich offen stand die Haupthandlung weiter zu spielen. Das fand ich richtig cool! :D

Obwohl ich ja bei meinem ersten Mal spielen Yuffie überhaupt nicht im Team hatte und dann nach Wutai kam und verzweifelt nach irgendwas zu tun gesucht habe. Irgendwann hatte ich dann im Internet gelesen, dass es auch noch Yuffie und Vincent gibt und auch aus anderen Gründen hab ich dann ja noch mal neu angefangen - dieses Mal mit vollständiger Neunerparty!

**König Rhobar II**

16.12.2012, 19:06

Was Risen 2 angeht, hat mir das Spiel alles in allem sehr gut gefallen, aber es gab auch einiges, was mich gestört hat. Vor allem der Stilbruch bzw. die fehlenden Kontinuität verglichen mit Teil 1.

Magie existiert plötzlich nicht mehr, stattdessen gibt es nur noch Voodoo, über Nacht sind sämtliche Bögen und Armbrüste verschwunden, weil offenbar jeder instantan Zugang zu den neuartigen Handfeuerwaffen hatte.

Und das, was man über Ursegor erfährt, steht doch auch ziemlich krass im Widerspruch zu Teil 1, wenn ich mich nicht irre §kratz

Außerdem fand ich es sehr merkwürdig, dass Alkohol offenbar auf magische Weise die Gesundheit regeneriert - je mehr desto besser. Allein dadurch hat die Alchemie für mich komplett ihren Reiz verloren. Das ist normalerweise mein Lieblingsfeature in solchen Rollenspielen, ich versuche immer alle Rezepte zu finden und möglichst sämtliche Pflanzen weiterzuverarbeiten, ich benutze oder verkaufe sie nur im äußersten Notfall einfach so.

In Risen 2 habe ich keinen einzigen Trank gebraut, und das Taent nur erlernt, weil ich hinterher noch Punkte übrig hatte.

Fand ich mehr als enttäuschend :(

Und dann ist da natürlich noch die DLC Abzocke. Sowas hätte ich PB echt nicht zugetraut :(

Das halbe Spiel hab ich mich gefragt, wann man denn endlich die übrigen Crewmitglieder trifft, oder wann man zu der Insel kann, auf der Crusoe gestrandet ist, bis ich dann rausfand, dass das zum DLC gehört :-)

Am schlimmsten find ich aber immernoch die Augenklappte des Helden - ich hab noch nie eine so komische gesehen :D

Zum Glück sah man die den größten Teil des Spiels über nicht^^

Naja, die Atmosphäre und das Piratensetting fand ich jedenfalls sehr gut :A

Was The Witcher betrifft: Den ersten Teil spiele ich zur Zeit auch wieder. Hab mir kürzlich bei Steam Teil 2 gekauft und will dann direkt weiterspielen.

Muss aleirdings sagen, dass ich es beim ersten Durchspielen besser fand. Mittlerweile habe ich nämlich die Bücher gelesen, und es fallen mir einfach viel zu viele Ungereimtheiten und grobe Fehler auf :(

(Charaktere, die eigentlich längst tot sind, oder noch gar nicht geboren sein dürften, auf der anderen Seite fehlen einige extrem wichtige Charaktere, die im Spiel mit keinem Wort erwähnt werden...)

Trotzdem will ich unbedingt Teil 2 spielen, weil der angeblich einige Fragen bezüglich des Übergangs Buch->Spiel klären soll (Wer die Bücher kennt, weiß was ich meine).

Naja, ich werd dann erstmal in Alt-Wyzima aufräumen^^

**John Irenicus**

16.12.2012, 19:10

Nene, wenn man die Yuffie-Quest erst mal angefangen hattest, musstest du da durch, obwohl dir immer noch augenscheinlich offen stand die Haupthandlung weiter zu spielen. Das fand ich richtig cool! :D  
Obwohl ich ja bei meinem ersten Mal spielen Yuffie überhaupt nicht im Team hatte und dann nach Wutai kam und verzweifelt nach irgendwas zu tun gesucht habe. Irgendwann hatte ich dann im Internet gelesen, dass es auch noch Yuffie und Vincent gibt und auch aus anderen Gründen hab ich dann ja noch mal neu angefangen - dieses Mal mit vollständiger Neunerparty!  
Vincent hab ich auch immer mitgenommen, ihn aber nie benutzt. Meine Party bestand eigentlich immer aus Cloud, Red XIII (Beste!) und Barret.

Was Risen 2 angeht, hat mir das Spiel alles in allem sehr gut gefallen, aber es gab auch einiges, was mich gestört hat. Vor allem der Stilbruch bzw. die fehlenden Kontinuität verglichen mit Teil 1.

Magie existiert plötzlich nicht mehr, stattdessen gibt es nur noch Voodoo, über Nacht sind sämtliche Bögen und Armbrüste verschwunden, weil offenbar jeder instantan Zugang zu den neuartigen Handfeuerwaffen hatte.

Und das, was man über Ursegor erfährt, steht doch auch ziemlich krass im Widerspruch zu Teil 1, wenn ich mich nicht irre §kratzt Jap, stimmt. Auch sonst hat das mit dem 1. Teil ja nix mehr zu tun. Aber ist mir eigentlich auch egal gewesen.

**MiMo**

16.12.2012, 19:19

Vincent hab ich auch immer mitgenommen, ihn aber nie benutzt. Meine Party bestand eigentlich immer aus Cloud, Red XIII (Beste!) und Barret. Red XIII muss sein, da hast du recht! Diese epische Rolle, die er noch mal eben vor jeder seiner Angriffe vollführt, ist einfach unheimlich genial! Bei mir ist er deshalb mit einer Schutz- und einer gemasterten Gegenangriff-Substanz (beste Kombination!!) zum absoluten Austeiler geworden! Cloud nehm ich auch immer mit. Als dritten hatte ich beim ersten Mal Cait Sith dabei. Beim zweiten Mal dann Vincent (davor kurz Yuffie). Dessen Limit finde ich immer noch total gut! Das hat richtig was von einer unzählbaren Bestie. ^2^ Kurz vor Ende musste man irgendwo kurz Cid drin haben. Seitdem spiele ich irgendwie mit ihm als dritten. Das liegt vielleicht auch daran, dass ich von ihm das Limit4 gefunden habe...

**John Irenicus**

16.12.2012, 19:33

Red XIII muss sein, da hast du recht! Diese epische Rolle, die er noch mal eben vor jeder seiner Angriffe vollführt, ist einfach unheimlich genial! Bei mir ist er deshalb mit einer Schutz- und einer gemasterten Gegenangriff-Substanz (beste Kombination!!) zum absoluten Austeiler geworden! Cloud Jap, volles Dito! Der hat bei mir so überdimensional viel Schaden ausgeteilt. :D

Cloud nehm ich auch immer mit. Als dritten hatte ich beim ersten Mal Cait Sith dabei. Beim zweiten Mal dann Vincent (davor kurz Yuffie). Dessen Limit finde ich immer noch total gut! Das hat richtig was von einer unzählbaren Bestie. ^2^ Kurz vor Ende musste man irgendwo kurz Cid drin haben. Seitdem spiele ich irgendwie mit ihm als dritten. Das liegt vielleicht auch daran, dass ich von ihm das Limit4 gefunden habe...  
Cait Sith find ich natürlich auch cool... aber irgendwie fand ich den im Kampf immer recht nutzlos.

**MiMo**

16.12.2012, 19:41

Jap, volles Dito! Der hat bei mir so überdimensional viel Schaden ausgeteilt. :D  
Ich weiß nicht, ob Cloud bei mir nicht vielleicht mehr Schaden austeilte. Die sind zwar beide auf Level 72 und tragen ihre ultimative Waffe, aber Cloud hat dafür die Doppelangriffssubstanz (Hauptziel meines Training ist, die endlich auf Vierfach aufzustufen, das muss richtig zwiebeln!) und teilt damit eben auch nicht schlecht aus. Richtig abstinken tut Cid dagegen: Der hat weder seine ultimative Waffe noch sein viertes Limit und teilt nur so magere 3000 Punkte alle Jubeljahre aus. Deshalb hat er auch die Heilungssubstanz bekommen. §ugly

Cait Sith find ich natürlich auch cool... aber irgendwie fand ich den im Kampf immer recht nutzlos. Ich weiß auch nicht, wie ich das damals gemacht habe...

**John Irenicus**

16.12.2012, 19:50

Ich weiß nicht, ob Cloud bei mir nicht vielleicht mehr Schaden austeilte. Die sind zwar beide auf Level 72 und tragen ihre ultimative Waffe, aber Cloud hat dafür die Doppelangriffssubstanz (Hauptziel meines Training ist, die endlich auf Vierfach aufzustufen, das muss richtig zwiebeln!) und teilt damit eben auch nicht schlecht aus. Richtig abstinken tut Cid dagegen: Der hat weder seine ultimative Waffe noch sein viertes Limit und teilt nur so magere 3000 Punkte alle Jubeljahre aus. Deshalb hat er auch die Heilungssubstanz bekommen. §ugly  
Ich weiß auch nicht, wie ich das damals gemacht habe...

Achja, Cid... das war der Pilot mit dem Speer, oder? Um den hab ich mich nie gekümmert. :D

**MiMo**

16.12.2012, 19:52

Achja, Cid... das war der Pilot mit dem Speer, oder? Um den hab ich mich nie gekümmert. :D

Ich hab mich nie um Barret gekümmert. Aber so ganz kommt man ja nicht um den rum.  
Ich kann mich aber auch noch gut daran erinnern, dass ich beim ersten Mal gar nicht bemerkt habe, dass Cid sich der Party angeschlossen hat. Irgendwann - Stunden später! - ist der mir dann mal aufgefallen. §ugly

**John Irenicus**

16.12.2012, 20:03

Ich hab mich nie um Barret gekümmert. Aber so ganz kommt man ja nicht um den rum.  
Ich kann mich aber auch noch gut daran erinnern, dass ich beim ersten Mal gar nicht bemerkt habe, dass Cid sich der Party angeschlossen hat. Irgendwann - Stunden später! - ist der mir dann mal aufgefallen. §ugly

Ich hatte Barret eben irgendwann so stark, dass ich ihn nicht mehr austauschen wollte. Wobei ich es schon schade fand, irgendwann Tifa ganz rauslassen zu müssen. Nicht nur wegen ihrer dicken Titten.  
Aeris fand ich eh von Anfang an total lasch, deswegen hat mich ihr Tod auch nicht gestört.

Und ja... Cid ist zwar für den Moment ganz cool, auf die Dauer gesehen aber einfach ein zu blasser Charakter...

**Jünger des Xardas**

16.12.2012, 20:14

Seh ich ganz genauso, der erste Teil ist für mich auch das beste Rollenspiel der letzten Zeit. Allerdings hat mich der zweite Teil in den ersten Stunden so sehr gelangweilt, dass ich über den Anfang des ersten Kapitels noch nicht hinausgekommen bin und den jetzt auch schon länger nicht mehr weitergespielt habe...da passiert ja stundenlang gar nichts, was man überhaupt als Spiel bezeichnen könnte, von so ein paar hakeligen Kämpfen mal abgesehen (mir hat das Kampfsystem im ersten Teil auch deutlich besser gefallen). Immer nur eine Zwischensequenz nach der anderen... Vor allem ist aber die ganze Bedienung so unhandlich und träge, und das Inventar ist an Unübersichtlichkeit ja gar nicht zu überbieten. Und dann mal ganz zu schweigen davon, dass das Spiel so ca. jede halbe Stunde mal abschmiert. :B  
Ja, die Steuerung fand ich furchtbar und das Inventar ist ohne unbegrenztes Inventar-Mod gar nicht zu ertragen.  
Durch den Prolog muss man halt durch. Der hätte gerne kürzer sein dürfen, ja, aber ich fand's noch okay. Im ersten Kapitel hat mich nur der Wald genervt, dafür ist das zweite dann schon sehr gut.

Magie existiert plötzlich nicht mehr, stattdessen gibt es nur noch VoodooDafür gibt's ja zumindest eine Alibierklärung :p

Und das, was man über Ursegor erfährt, steht doch auch ziemlich krass im Widerspruch zu Teil 1, wenn ich mich nicht irre §kratZNicht wirklich. Aber das ist nicht PBs Verdienst, sondern liegt einfach daran, dass man im ersten und zweiten Teil eh kaum was über ihn erfährt §ugly

Außerdem fand ich es sehr merkwürdig, dass Alkohol offenbar auf magische Weise die Gesundheit regeneriert - je mehr desto besser. Allein dadurch hat die Alchemie für mich komplett ihren Reiz verloren. Das ist normalerweise mein Lieblingsfeature in solchen Rollenspielen, ich versuche immer alle Rezepte zu finden und möglichst sämtliche Pflanzen weiterzuverarbeiten, ich benutze oder verkaufe sie nur im äußersten Notfall einfach so.Das fand ich auch ziemlich albern (und für die Kontinuität weit störender als die fehlende Magie). Das war so krampfhaft auf Piratensetting gemünzt, dass es wehtat.

Muss alelrdrings sagen, dass ich es beim ersten Durchspielen besser fand. Mittlerweile habe ich nämlich die Bücher gelesen, und es fallen mir einfach viel zu viele Ungereimtheiten und grobe Fehler auf :(Mir fiel vor allem auf, dass vieles, was ich furchtbar toll fand (einzelne Sprüche, bestimmte Situationen, ganze Quests) einfach mal eins zu eins aus den Büchern kopiert war. Finde ich prinzipiell nicht schlimm, das Spiel wird ja dadurch nicht schlechter. Zeigt mir aber, dass die Entwickler doch nicht ganz so toll sind, wie ich beim ersten Durchspielen dachte. Im zweiten Teil tun sie das nicht mehr und der ist dann plötzlich deutlich schlechter. Schade.

(Charaktere, die eigentlich längst tot sind, oder noch gar nicht geboren sein dürften, auf der anderen Seite fehlen einige extrem wichtige Charaktere, die im Spiel mit keinem Wort erwähnt werden...

Hm, da fällt mir jetzt nur ein, dass Shani, im Buch ein unwichtiger Nebencharakter aus dem zweiten Band, wie einer von Geralts besten Freunden präsentiert wird, dass Zoltan als Geralts bester Zwergenkumpel vorgestellt wird, obwohl das im Buch eher Yarpen ist (der aber im zweiten Teil auch vorkommt), während Zoltan dort nur eine Randrolle spielt, und dass Yennerfer nicht vorkommt (was aber Sinn ergibt, wenn man das Ende des Buches bedenkt; und da Geralt unter Gedächtnisschwund leidet, hat er auch keinen Grund, nach ihr zu fragen; angespielt wird ja immerhin auf sie (und im zweiten Teil erfährt man auch mehr über ihr Schicksal)).

An wen denkst du denn sonst noch?

)

Trotzdem will ich unbedingt Teil 2 spielen, weil der angeblich einige Fragen bezüglich des Übergangs Buch->Spiel klären soll (Wer die Bücher kennt, weiß was ich meine).

Oh ja, sehr viele sogar. Allgemein wirkt der zweite Teil mehr wie eine richtige (und durchaus ganz brauchbare) Fortsetzung der Bücher. Den würde ich auch eher denen empfehlen, die die Bücher kennen.

Beim ersten Teil ists umgekehrt. Der knüpft eher lose und die Bücher an und vermittelt eher deren Atmosphäre, sollte aber wohl eher als ein alternatives Paralleluniversum gesehen werden. Der verliert durch die vielen geklauten Stellen und die schlechte Anknüpfung eher, wenn man die Bücher kennt.

Naja, ich werd dann erstmal in Alt-Wyzima aufräumen^^

Das war für mich eine der atmosphärischsten Situationen des Spiels ^2^

**alibombali**

16.12.2012, 20:19

Gehts eigentlich direkt morgen los mit der ersten Wichtelstory? :)

Ich hab mir vorgenommen, die Wichtelstories relativ zeitnah, nachdem für sie dann extra Threads aufgemacht wurden, zu PeDeeFfen. Deswegen fände ich es gut, wenn beim Lesen schon von allen Fehler gesammelt würden, so dass der Autor die rausstreichen kann, bevor die ganze Raterei zuende ist und er die Story nach Weihnachten gleich korrigiert in einen Story-Thread packen kann.

**Laidoridas**

16.12.2012, 20:20

So, die vermutlich letzte vollständige Taverne vor dem Weltuntergang wäre damit jetzt geschlossen! §CLOSED